

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Hajo Gruber, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 190

Juli 2015

Jahrgang 2015



**Volkstheater
Ritterschauspiele Kiefersfelden**



Vorhang auf für „Weinhard und Adelise“ oder Der Retter aus der Wildnis



Das von Andreas Grottnner eingerichtete Kiefersfeldener Ritterschauspiel WEINHARD UND ADELISE (1887) steht dem Toleranzideal der europäischen Aufklärung viel näher als den Inntaler Legendenspielen mit ihren

heidnischen Teufelsfratzen. Dieses nahezu multikulturelle Ideal ist auch der Grund für die Aufführung dieses Stücks im Spieljahr 2015. Hier zeigt sich ein weiteres Mal, dass die Theatergesellschaft Kiefersfelden und ihr malerisches Dorftheater weitaus mehr sind als Nachzügler einer sonst überall verlorenen Volkstheaterform. Hier geht es um existenzielle Nöte und Freuden, buchstäblich also um Alles oder Nichts.



Abendvorstellungen (19.00 Uhr):

Nachmittagsvorstellungen (13.30 Uhr):

Samstag 25. Juli, 1., 8., 15., 22. und 29. August.

Freitag 14. und 21. August,

Sonntag 16. und 30. August.

Gemeindliche Nachrichten

Liebe Mühlbacher und Kieferer Mitbürger,

heute darf ich mich mit einer wirklich freudigen Botschaft an Sie wenden: Der Gemeinde Kiefersfelden ist es gelungen, große Teile des „Bippen-Areals“ zu erwerben.

Die weitläufigen land- und forstwirtschaftlichen Flächen im Gebiet Gut Laiming / Gut Häusern (ohne ehemalige Hofstellen mit Umgriff), rund 24 ha, grenzen direkt an den nördlichen Ortsrand von Kiefersfelden an.

Dass die Gemeinde sich das Areal - nach dem leider viel zu frühen Tod des Eigentümers Christoph von Kapff - sichern konnte, ist besonders der entgegenkommenden Haltung der Erbgemeinschaft, besonders den beiden Schwestern und dem Nachlassverwalter zu verdanken. Im guten Einvernehmen kam der Kaufvertrag zustande.

Mit dem Erwerb durch die Gemeinde kann auf Dauer ein herrliches Stück Natur in Bestlage am Ortsrand bewahrt werden. Die Gemeinde hat die ihr gebotene Jahrhundertchance genutzt. Damit war jedoch für die Gemeinde eine große finanzielle Herausforderung verbunden. Dass der Kaufpreis mit Eigenmitteln der Gemeinde, ohne Kreditaufnahme, geschultert werden konnte, sei mit Freude erwähnt. Grund und Boden werden immer ihren Wert behalten.

Das Gebiet soll auch in Zukunft Naherholungsgebiet bleiben und von ortsansässigen Bauern ökologisch bewirtschaftet werden. Keinesfalls soll das Gebiet bebaut werden. Durch das Eigentum der Gemeinde ist jeglicher Grundstücksspekulation ein Riegel vorgeschoben.

Die bisher leider nur teilweise gesicherten Wege stehen weiter der Allgemeinheit zur Verfügung. Die Loipen können von der Gemeinde zukünftig wieder gespurt werden. Zum Schlitten fahren steht der markante Geländehang Kindern und Erwachsenen zur Freizeitgestaltung als Treff in schönster Winterlandschaft bereit. Das gesamte Areal ist ein einmaliges Juwel. Als besonderen Glücksfall betrachte ich, dass sich die beiden Eigentümerfamilien der Güter Laiming und Häusern, mit viel Liebe und Sachverstand ihrer Aufgabe widmen und die teilweise dem Verfall preisgegebenen Hofstellen wieder aufgebaut und so wunderschön „hergerichtet“ haben. Herzlichen Dank hierfür!

Dem Gemeinderat sei besonders an dieser Stelle für seine weitsichtige Kaufentscheidung im Bürgerinteresse und zum Wohl der Allgemeinheit gedankt!

Ihr Bürgermeister
Hajo Gruber



Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag

80 JAHRE

29.07. Frau Marianne Ebert
13.08. Herr Georg Stuckenberger
19.08. Frau Josefa Gabenstätter
22.08. Frau Gisela Hotter
30.08. Frau Elisabeth Mühlbacher
22.09. Herr Andreas Moser
23.09. Frau Alma Theresia Schmitz

85 JAHRE

31.07. Frau Eleonore Förderreuther
09.09. Herr Johann Kirner
14.09. Frau Irmengard Gaab
14.09. Berta Eifler

90 JAHRE

07.08. Frau Erna Aufinger
06.09. Frau Erika Deitzer

93 JAHRE

27.08. Frau Herta König

94 JAHRE

11.09. Frau Ilse Breitenfellner
17.09. Frau Aloisia Holderied

96 JAHRE

13.08. Frau Marianne Diblik

99 JAHRE

09.08. Frau Ingeborg Radomsky

Hajo Gruber
Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

Gratulation zum 100. Geburtstag

Ihren 100. Geburtstag durfte Frau Gertrud Skala im Pflegeheim Christine in Kiefersfelden feiern. Frau Skala wurde von Herrn Pfarrer Günter Nun an der Gitarre, Bürgermeister Hajo Gruber, Pflegeheimleiter Hans März und der Belegschaft mit zwei Geburtstagsständchen besungen.

Erster Bürgermeister Hajo Gruber überbrachte ihr die Glückwünsche der Gemeinde und wünschte ihr noch alles Gute für die Zukunft. Sie erhielt ebenfalls von Landrat Josef Neiderhell die besten Glückwünsche zu ihrem seltenen Jubiläum.



Wolf's Schmankerl-Grillabend
Jeden Freitag ab 18.00 Uhr

Essen Sie soviel Sie wollen
Erw: 18,60 € Kind bis 12 J.: 9,90 €

*Reservieren Sie die besten Plätze
auf unserer Sonnenterrasse*



*Hochzeiten
Familienfeiern
Tagen*



*Neu
am Wochenende
Freitag - Sonntag
durchgehend warme
Küche
& Sonnenterrasse*



FLAIR HOTEL *Wolf's RESTAURANT*
Bayernischer Hof
Hotel, Wolf & Restaurant



Sudelfeldstr. 12
83080 Oberaudorf

0 80 33 - 9 23 50
www.wolfs-restaurant.com
info@wolfs-restaurant.com

Landwirtschaftliche Flächen im Gebiet Laiming zu verpachten

Die Gemeinde Kiefersfelden konnte das landwirtschaftliche Gebiet Laiming erwerben. Entschieden wurde, es nur an ortsansässige Bauern ab dem Jahr 2016 zu verpachten. Bereits jetzt können sich landwirtschaftliche Betriebe um die Verpachtung bewerben. Das Gebiet wird nicht an einen Betrieb,

sondern an mehrere Betriebe aufgeteilt. Wer mit welchen landwirtschaftlichen Flächen berücksichtigt wird, wird im Laufe des Jahres bestimmt. Schriftliche Bewerbungen nimmt die Gemeindeverwaltung im Rathaus, Zimmer 7, entgegen.

Aus den Gemeinderatssitzungen

AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 18.05.2015

Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamts; Erste Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Erstellung des Lärmaktionsplans des Eisenbahn-Bundesamts für die Haupteisenbahnstrecken des Bundes außerhalb von Ballungsräumen wird von der Gemeinde Kiefersfelden folgende Stellungnahme abgegeben.

Die Gemeinde Kiefersfelden liegt an der stark frequentierten internationalen Bahnachse München – Rosenheim – Innsbruck – Brenner – Italien. Die Bahnlinie teilt das Gemeindegebiet und führt hauptsächlich durch dichte Wohnbebauung. In den zurückliegenden Jahren sowie aktuell wurden/werden Lärm- sanierungsmaßnahmen, im Wesentlichen mit der Errichtung von Schallschutzwänden, in Bauabschnitten durchgeführt. Die Gemeinde Kiefersfelden hat zum Schutz ihrer Bürger diese Projekte ganz oder teilweise bezahlt, obwohl sie nicht Verursacher des Bahnlärms ist und die Deutsche Bahn sich weigerte, Schallschutzmaßnahmen auf eigene Kosten zu realisieren.

Nach wie vor ungeschützt ist der Ortsteil Mühlbach. Beidseitig der Bahnlinie befinden sich hier zahlreiche Wohngebäude, die dringendsten Schutzes durch die Errichtung von Schallschutzwänden auf DB-Kosten bedürfen. Seit langem haben die Gemeinde und die betroffenen Anwohner diese Forderung gestellt.

Darüber hinaus sind im Ortsgebiet von Kiefersfelden, besonders in Bahnhofsnähe, noch Schalllücken vorhanden, die auf DB-Kosten geschlossen werden müssen. Außerdem bedürfen die bestehenden Schallschutzwände zum Erreichen effektiven Schallschutzes für unsere hauptsächlich in Hanglagen befindlichen Wohngebiete dringendst der wesentlichen Erhöhung.

Den Planungsdialog, u.a. mit den Gemeinden des Inntals, startet noch im Mai 2015 mit der Erkundung von Trassenvarianten für den nördlichen Zulauf zum im Bau befindlichen Brennerbasistunnel. Um diesen wirtschaftlich betreiben zu können, soll die Frequenz von derzeit 200 Zügen/Tag auf 480 Züge/Tag im Inntal gesteigert werden. Diese Mehrung ist oberirdisch durch das Gemeindegebiet von Kiefersfelden wegen dichter Bebauung nicht zu bewältigen. Der Regionalplan Südostoberbayern enthält bereits die Festlegung, dass zur Entlastung der Bevölkerung ein Tunnel angestrebt werden soll. Diese Forderung erhebt die Gemeinde im Anhörungsverfahren, u.a. zum Landesentwicklungsprogramm, seit langem. Die alpine Lage der Gemeinde Kiefersfelden, die Autobahn A93, der Fluss Inn, die Transalpine

Ölleitung und die Bayerngas-Hochdruckleitung lassen neben der dichten Bebauung die Führung eines weiteren Gleises oberirdisch nicht zu. Der Bau eines lokalen Bahntunnels ist deshalb unverzichtbar. Hingewiesen wird außerdem darauf, dass weite Teile des Inntals im Landschaftsschutzgebiet liegen.

Zur Reduzierung des Bahnlärms ist es besonders wichtig, die Züge, besonders die Güterzüge, technisch umzurüsten. Derzeit wird die Bahnstrecke noch von Zügen befahren, die zu hohe Immissionen verursachen. Aus Vorstehendem resultiert der Antrag der Gemeinde Kiefersfelden,

- die Errichtung von Schallschutzwänden für unseren Ortsteil Mühlbach
- die noch bestehenden Schalllücken im Ortsgebiet von Kiefersfelden zu schließen und die bestehenden Schallschutzwände wesentlich zu erhöhen
- sowie den Bau eines lokalen Bahntunnels im Zuge der Errichtung der nördlichen Zulaufstrecke zum Brennerbasistunnel
- die Züge technisch so umzurüsten, dass die Immissionen reduziert werden

in den Lärmaktionsplan des Eisenbahn-Bundesamts aufzunehmen. Nicht genehmigt wurde der Antrag auf Baugenehmigung der Romulus Areal GmbH zur Errichtung eines Drogeriemarkts und eines Getränkemarkts am Autobahnzubringer. Einstimmig wurde vom Gemeinderat festgestellt, dass das Baugrundstück im Geltungsbereich des Bebauungsplans für das ehemalige Grenz-tank-Gelände am Autobahnzubringer liegt, jedoch das Bauvorhaben nicht den Festsetzungen des Bebauungsplanes entspricht. Der geplante Getränkemarkt ist im GE2 unzulässig.

AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 17.06.2015

Auf Empfehlung des Technischen Ausschusses beschloss der Gemeinderat einstimmig der beantragten Verlängerung des Vorbescheids des Landratsamtes Rosenheim der Dettendorfer Immobilien GmbH & Co. KG zur Errichtung von 4 Hallen und Aufstockung des bestehenden Versandgebäudes auf dem ehemaligen Zementwerkareal.

Zurückgestellt wurde der Antrag der Lidl-Dienstleistungs GmbH & Co. KG zur Errichtung eines Fachmarktes an der Zubringerstraße – Autobahn (St 2589). Die straßenmäßige Erschließung ist noch mit dem Staatlichen Bauamt Rosenheim abzuklären. Dabei soll nicht nur das Verkehrsaufkommen zum gegenständlichen Bauvorhaben, sondern darüber hinaus auch zum bestehenden Lidl-Markt sowie den geplanten Gewerbenutzungen auf der Hinterliegerfläche in die Beurteilung mit einbezogen werden.

Neu: Seniorenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Über viele Jahre war Christa Herdl die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden.

Nun hat der Gemeinderat Isabella Plattner dieses Amt übertragen. Bürgermeister Hajo Gruber übergab beim Seniorennachmittag der Pfarrei Heilig Kreuz die Ernennungsurkunde. Die Senioren zeigten mit großem Applaus, dass sie froh sind, wieder eine Ansprechperson in der Gemeinde zu haben.

Im Rathaus empfing Bürgermeister Hajo Gruber die Seniorenbeauftragte Frau Isabella Plattner zum Einführungsgespräch in das neue Amt. Hajo Gruber freute sich, endlich eine bekannte und sozialengagierte Bürgerin für dieses wichtige Amt gefunden zu haben. Er wünschte Frau Isabella Plattner viel Erfolg und Schaffenskraft für das Amt der Seniorenbeauftragten.



Verabschiedung von Frau Anita Mank

In den wohlverdienten Ruhestand trat vor kurzem Frau Anita Mank. Sie war über 30 Jahre Raumpflegerin in den Schulgebäuden und Turnhallen der Gemeinde.

Bürgermeister Hajo Gruber und Geschäftsleiter Hans Stürner dankten ihr im Rathaus für ihre stets mit viel Fleiß verrichtete Arbeit. Ihr langjähriger Einsatz für Hygiene und Sauberkeit in den Schul- und Sportanlagen war vorbildlich.

Im Namen der Gemeinde Kiefersfelden wurden ihr Dank, Anerkennung und die besten Wünsche für ihren Ruhestand ausgesprochen.



Vive Damville, vive Kiefersfelden!

Beim diesjährigen Partnerschaftsbesuch der Gemeinde Damville vom 14.-17. Mai hat Kiefersfelden wieder einmal unter Beweis gestellt, wie frankophil die urbayerische Grenzgemeinde doch ist:

Aux Champs-Élysée, aux Champs-Élysée... ertönte das Lied von Joe Dassin am Festabend einstimmig; in der Dorfstraße wurde zu Ehren des Besuches eine französische Flagge gehisst und unser Bürgermeister Hajo Gruber wünschet der Partnerschaft ein langes Leben mit den Worten:

„Vive Damville, Vive Kiefersfelden!“

All das gehört zu einer geliebten Partnerschaft, die sich in nunmehr 44-jährigem Bestehen zu einer wahren Freundschaft entwickelt hat.

Freudenreich der Empfang, tränenreich der Abschied. Und zwischendurch Erlebnisse, die niemand der 110 Damviller Gäste und der zahlreichen Gastgeber aus Kiefersfelden vergisst.

Los ging der diesjährige Partnerschaftsbesuch am Donnerstagmorgen mit einem Empfang durch die Gemeinde. Nach einer

kurzen Begrüßung ging es zu den Gastfamilien. Nachmittags wurde dann die Freundschaft am Blaahaus in der Remise gefeiert und besungen – selbstredend mit französischen Chansons, die die Damvillerin Catherine Desnos auf ihrer Ziehharmonika begleitete.



Besonders rührend war die Aufführung der kleinsten Trachtler des Trachtenvereins Grenzlandler, die durch Sepp Goldmann

angeleitet, ihre erste Aufführung mit Bravour meisterten. Gelingen war auch der Ausflugstag am Freitag nach Innsbruck, der trotz des schlechten Wetters und einer Buspanne mit einer halbstündigen Verspätung gestartet werden konnte. Das vielfältige Programm, ein Besuch von Schloss Ambras, ein gemeinsames Mittagessen in Leos Restaurant und eine Altstadtführung fand bei allen große Zustimmung. Highlight war der Festabend am Samstag, der in der Kieferer



Turnhalle stattfand. Diese wurde durch die Hilfe des Bauhofs, Hausmeister Tobias Retzer und dem Einsatz der Mitglieder des Damville Komitees e.V. mit viel Hingabe kurzerhand in einen Festsaal verwandelt.

Eingeleitet wurde der Abend von Gerlinde Reiter, der Vorsitzenden des Damville Komitees mit herzlichen Begrüßungsworten. Sie bedankte sich bei der Gemeinde, dem Trachtenverein und bei allen, die zum Gelingen des Besuches beigetragen haben. Ganz besonders bei den Gastgebern. Sie beendete ihre Rede mit den Worten:

„Partnerschaften sind ein wichtiges politisches Signal für ein gemeinsames Europa und setzen einen weiteren Stein für die europäische Einigung und Freundschaft. Wir sind Teil dieser wunderbaren Entwicklung und darum denke ich, dass wir allen Grund haben, hier und heute diese außergewöhnliche Freundschaft zu feiern.“ Im weiteren Verlauf des Abends ernannte sie ihren Vorgänger Toni Matousek zum Ehrenpräsidenten des Komitees. In seiner Begrüßungsrede lobte Bürgermeister Hajo Gruber „dieses europäische Friedensprojekt“, berichtete aus eigener Erfahrung von seinen Erlebnissen und überreichte der Partnergemeinde schließlich einen Scheck in Höhe von 500€ für

ein soziales Projekt. Bürgermeister Jean-Pascal Levée bedankte sich für die außergewöhnlich herzliche Aufnahme und sprach eine Gegeneinladung in zwei Jahren aus.



Kulinarisch wurde der Abend mit regionalen Spezialitäten von Familie Knöckl und Team untermauert. Ergänzt wurde das üppige bayrische Buffet durch heimische Räucherfische, die vom Fischereiverein geräuchert worden waren. Herzlichen Dank hierfür!

Für die passende musikalische Umrahmung sorgten zuerst die Kieferbachindianer mit 2. Vorstand Rochus Wede, die 3Fois Rien und dann eine spontane deutsch-französische Formation, die aus drei Vorständen der beiden Komitees bestand. Der passende Name war schnell gefunden: „Les Présidents“. Am Schluss rockige Klänge von Toni Berza, die unsere Jungen und Älteren gleichermaßen begeisterten. Es wurde bis in die frühen Morgenstunden ausgiebig getanzt.



Am Sonntag verabschiedeten sich die Kiefersfeldener Gastgeber von ihren französischen Freunden zum Teil unter Tränen. In zwei Jahren findet unser Gegenbesuch in Damville statt – die Vorfreude ist groß!

SHG Schlaganfallbetroffener Kiefersfelden

Bayerischer Verband Schlaganfallbetroffener e.V. (BVS e.V.)

Bayerischer Verband Schlaganfallbetroffener e.V.

Information
Beratung
Selbsthilfegruppen
Unterstützung
Hilfe zur Selbsthilfe

- Der BVS e.V. ist ein gemeinnütziger, sozialer Zusammenschluss Schlaganfallbetroffener und deren Angehöriger im freien Bayern.
- Wir bieten betroffenen Personen Rat zu Prävention, Rehabilitation, Pflege und Hilfe bei der Antragstellung.
- Wir unterstützen Selbsthilfegruppen und deren Aufbau.

Jeder kann betroffen sein.
Alle sollten die Warnzeichen erkennen.
Auch Sie können helfen!

www.schlaganfall-in-bayern.de info@schlaganfall-bayern.de

DSN
TÄGLICHE GESUNDHEIT

BVS e.V.
Langshilfen 123
80824 München
089 3305330-0

Ein Schlaganfall kann das Leben eines Menschen im wahrsten Sinne des Wortes „schlagartig“ völlig verändern. Die Folgen eines Schlaganfalls sind die mit Abstand häufigste Ursache einer dauerhaften körperlichen Behinderung im Erwachsenenalter.

Die Häufigkeit des Schlaganfalls nimmt mit steigendem Alter zu. So treten mehr als 80 Prozent aller Schlaganfälle jenseits des 60. Lebensjahres auf. Aufgrund der demographischen Entwicklung mit einem immer größeren Anteil älterer Bürger ist in den kommenden Jahren mit einer Zunahme der Erkrankungszahlen zu rechnen.

Suche

Unterstellmöglichkeit für 6 - 8 Burenziegen

in Kiefersfelden oder Oberaudorf
November bis April

Tel: 0152 - 29 964 293

Aber Schlaganfall ist keineswegs ausschließlich eine Erkrankung des alten Menschen, sondern betrifft häufig auch junge Menschen: Mehr als 15 % der Patienten sind jünger als 45 Jahre! Einen Schlaganfall kann man in jedem Alter erleiden, sogar Kinder können betroffen sein.

Deshalb ist es besonders wichtig, in diesen schweren Zeiten Ansprechpartner an seiner Seite zu wissen, die dieses Schicksal entweder als Patient oder/und als Angehöriger selbst erlebt haben. Wir helfen weiter in allen anfallenden Bereichen rund um das Thema Schlaganfall. Aber auch das soziale Miteinander darf nicht zu kurz kommen.

Deshalb treffen wir uns jeden ersten Montag im Monat laut Programmplanung. Ein kurzweiliger Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ist genauso wichtig, wie gewünschte Vorträge rund um das Thema Schlaganfall und Behinderung. Spielenachmittage oder Bingo sind ebenso beliebt, wie unsere jährlich stattfindenden Ausflüge. Die SHG Kiefersfelden besteht seit nunmehr 17 Jahren. Neumitglieder sind uns immer herzlich willkommen.

Kontaktdaten:

1. Vorsitzende

Claudia Huber · Spitzsteinstr.32
83088 Kiefersfelden · Tel.: 08033 / 8424 · c-hub@gmx.de

2. Vorsitzende:

Marianne Rolff · Bahnhofstr.27
83088 Kiefersfelden · Tel.: 08033 / 8190

www.schlaganfall-in-bayern.de

ZECKEN

Diese kleinen Beißer können Krankheiten übertragen!

*Bitte schützen Sie Ihre Haut.
Festgebissene Zecke sorgsam entfernen
und Wunde desinfizieren.*

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Augenblicke verändern das Leben

WIR BERATEN, INFORMIEREN, INTERSTÜTZEN!

Wir informieren

- über Rechte und gesetzliche Ansprüche
- über soziale und finanzielle Hilfen
- über Beratungs- und Hilfsangebote vor Ort

Wir vermitteln

- Leistungen der Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“
- Leistungen aus Privat-Stiftungen und andere

Wir

- beraten Sie zu allgemeinen Schwangerschaftsfragen
- begleiten Sie während der Schwangerschaft und nach der Geburt
- bieten psychosoziale Beratung an, auch vor, während und nach vorgeburtlicher Diagnostik
- begleiten Sie, wenn Sie ein behindertes Kind erwarten
- bieten Schwangerschaftskonfliktsberatung nach § 219 StGB an
- betreuen Sie nach einem Schwangerschaftsabbruch

Wir bieten an

Veranstaltungen und Beratungen zu den Themen

- Sexualität
- Liebe und Freundschaft
- Empfängnisverhütung
- Familienplanung

für Schulklassen, Eltern und interessierte Gruppen

Wir

- unterliegen der Schweigepflicht
- beraten kostenlos und vertraulich
- beraten auf Wunsch anonym
- bieten kurzfristige Beratungstermine an

Die Beratung erfolgt durch Sozialpädagoginnen mit Zusatzausbildung.

Tel.: 08031 392-6205, Fax: 08031 392-9060

E-Mail: anke.kayser@lra-rosenheim.de

maria.obermeier@lra-rosenheim.de

Internet: www.schwanger-in-rosenheim.de

Landratsamt Rosenheim,

- Staatliches Gesundheitsamt -

Prinzregentenstraße 19, 83022 Rosenheim

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch 8.15 – 12.00 Uhr und 14.00 – 15.45 Uhr

Donnerstag 8.15 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

Freitag 8.15 – 12.00 Uhr

oder nach Vereinbarung auch außerhalb der Sprechzeiten

 Ziba, 7 Jahre
 Michael, 2 Jahre
 Hülya, 10 Jahre
 Jeanine, 8 Jahre
 Hans, 8 Jahre
 Thomas, 2 Jahre
 Doreen, 7 Jahre
 Rafael, 3 Jahre
 Chucky, 605 Jahre
 Andras, 1 Jahr
 Ibrahim, 4 Jahre
 Ali, 11 Jahre
 Ruzica, 8 Jahre
 Ötzi, 2 Jahre
 Sandra, 1 Jahr
 Rebeca, 1 Jahr
 Yasin, 1 Jahr
 Patrick, 2 Jahre
 Robert, 3 Jahre
 Simone, 2 Jahre
 Christina, 2 Jahre
 Daniel, 3 Jahre
 Fabian, 8 Jahre
 Valentina, 2 Jahre
 Stefan, 4 Jahre
 Norbert, 10 Jahre
 Adrian, 7 Jahre
 Arabella, 2 Jahre
 Songül, 4 Jahre
 Hannes, 8 Jahre
 Bastian, 4 Jahre
 Akin, 3 Jahre
 Sebastian, 2 Jahre
 Alexandra, seit 1432
 Jaron, seit Geburt
 Alfred, 4 Jahre
 Richard, seit 1432
 Martin, unbekannt/ewig
 Samuel, seit Geburt
 Lisa Marie, seit Geburt
 Chiara, seit Geburt

WIR BEGEISTERN!

Alfred Holzleand Küchenchef
RICHARD HIRSCHHUBER Unternehmer & Gastwirt
Martin Gastiger Rechte Hand & Gesamtleiter

Unsere 40 Mitarbeiter kümmern sich täglich schon seit vielen Jahren
 sehr gerne um jeden Ihrer Wünsche!
DANKE DAFÜR AN ALLE!



Greatest GIN GALLERY
 ★★★★★
 STOLLEN 1930
 - KÜPFERN -



Auracher Löchl · 605 Jahre · 365 Tage · 11 – 2 · fantast. Küche

Alles Wichtige auf einem Blick

Gemeinderatssitzungen im August und September

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden am Mittwoch, 19. August 2015 und 16. September 2015 jeweils um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Technischer Ausschuss (VORMALS BAUAUSSCHUSS) im August und September

Die nächsten Sitzungen des technischen Ausschusses (vormals Bauausschuss) finden am Montag, 17. August und Mittwoch 02. September 2015 um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen zwei Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

Baurechtliche Genehmigungsverfahren online verfolgen

Die Antragstellerinnen und Antragsteller von Baugenehmigungen oder Vorbescheiden können sich auf der Internetseite des Landkreises über den aktuellen Stand ihres Verfahrens erkundigen.

Der Schutz der Daten bleibt bei diesem Angebot gewährleistet. Um den Verfahrensstand einsehen zu können, wird neben dem Aktenzeichen noch ein Passwort benötigt. Beides wird der Antragstellerin bzw. dem Antragsteller mit der Bestätigung, dass der Antrag beim Landratsamt Rosenheim eingegangen ist, zugesandt.

In dem neuen Online-Service ist nicht nur der aktuelle Bearbeitungsstand nachzulesen. Informiert wird zudem darüber, wer die zuständigen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter sind, welche Unterlagen noch fehlen und nachgereicht werden müssen, welche Fachstellen wie beispielsweise das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten oder die Untere Naturschutzbehörde am Verfahren beteiligt sind.

Zu finden ist der passwortgeschützte Zugang auf www.landkreis-rosenheim.de unter der Rubrik „Bürgerportal – Onlineservice des Landratsamtes“. Das Angebot gilt ab sofort für alle neu eingereichten Bauanträge und Vorbescheide.



Senioren- und Behindertentaxi seit 01. Januar 2015 in den Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden



Seit dem 01. Januar 2015 können Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden unter folgenden Voraussetzungen das Senioren- und Behindertentaxi nutzen:

Wer ?

- Gemeindebürger ab 75 Jahre (Personalausweis)
- Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung von mindestens 50 v.H. gegen Vorlage des Ausweises mit Merkzeichen: aG (außergewöhnlich gehbehindert)
H (hilfflos)
B (blind)
G (80%)(oranger Parkausweis)
- Der/Die zu befördernde Rollstuhlfahrer/in muss umsetzbar sein

Wann ?

- Dienstag und Donnerstag von 08.30 bis 18.00 Uhr

Wie ?

- telefonische Reservierung am Vortag bis 1700 Uhr beim Taxiunternehmen: Tel. 08033/2169

Wo ?

- die Nutzung des Senioren- u. Behindertentaxis beschränkt sich auf die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und Oberaudorf

Kosten ?

- Eigenbeteiligung 2,50 €/Fahrt, maximal 8 Fahrten im Monat pro Person

Taxiunternehmen Pfeiffer: Telefon: 08033/2169



Seniorenbeauftragte Isabella Plattner

Termine mit der Seniorenbeauftragten Frau Isabella Plattner können Sie unter der Telefon-Nr. 08033/7216 persönlich vereinbaren.

Jeden zweiten Mittwoch im Monat findet im Pfarrheim der katholischen Kirche um 14.30 Uhr ein Seniorennachmittag mit

einem Unterhaltungsprogramm statt. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Im August findet wegen der Sommerpause kein Seniorennachmittag statt.



Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber · Spitzsteinstrasse 32
Tel.: 08033- 8424 · c-hub@gmx.de

**Sprechstunde jeden 2. Dienstag im Monat
von 14.30 – 16.00 Uhr**

Anmeldung telefonisch oder per Mail. Kostenlose Beratung im Rathaus (Sitzungssaal, 1.Stock, Aufzug vorhanden) der Gemeinde Kiefersfelden

Jugendbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Frau Anna Klein
Siedlerweg 4
83088 Kiefersfelden

Tel.: 08033/9709130
Handy: 0176/39894213
eMail: anna.klein2014@aol.de



Hundebadeverbot an den Kieferer Badeseen

Es wird darauf hingewiesen, dass am Kieferer-, Hödenauer-, und Kreuthsee ein ausdrückliches Hundebadeverbot besteht.

Wir bitten die Hundebesitzer um Einhaltung dieses Verbots.



Zeit für Heckenrückschnitt

Wer heuer seine Hecke noch nicht zurück geschnitten hat, bei dem drängt jetzt die Zeit. Besonders entlang von öffentlichen Gehwegen, an öffentlichen Straßen und Straßenkreuzungen legt die Gemeinde wegen der Verkehrssicherheit Wert

auf gute Sicht und Begehrbarkeit ohne Einschränkungen. Hausbesitzer werden deshalb gebeten, baldmöglichst den Heckenrückschnitt vorzunehmen.

FLIESEN

HORMAIR

Sebastian Hormair
Fliesenleger
www.fliesen-hormair.de

Mobil: +49 (0) 170/9 04 55 14

- ◆ Beratung und Planung vor Ort
- ◆ Verlegung von Fliesen, Mosaik und Naturstein
- ◆ Komplettbäder und vieles mehr

Bitte an die Bürger

Die Gemeinde bittet alle Bürger keine Grüngutabfälle auf öffentliche Flächen zu entsorgen. Auch sollten keine Gartenab-

fälle in den Kieferbach geworfen werden. Gartenabfälle sollten grundsätzlich im gemeindlichen Wertstoffhof entsorgt werden.

„Zu verschenken“

In der nächsten Ausgabe der Kieferer Nachrichten können Sie Gegenstände, die sie sonst im Wertstoffhof entsorgen würden, unter der Rubrik „Zu verschenken“ kostenlos mit einer Produktbeschreibung (2-3 Zeilen) und der Angabe ihrer Telefonnummer anbieten.

Dies soll eine Möglichkeit sein, gut erhaltene Gegenstände, bevor sie in den Wertstoffhof transportiert werden, an Interessierte zu vermitteln.

Bereits im Wertstoffhof abgegebene Gegenstände sind im Eigentum des Landkreises Rosenheim und dürfen deshalb nicht mitgenommen werden!

Zu verschenken:

- 1 handgeknüpfter Läufer aus reiner Wolle, gereinigt, dezente natur-beige-braun-Töne, 80 x 230 cm
- 1 Satz Hildegard-von-Bingen-Kochbücher, Taschenbuchformat
- 1 Puppen-Buggy
- 1 Spiel-Einkaufswagen
- Details unter Telefon 08033/6381, bitte ggfs. Rückrufnummer hinterlassen.
- Schallplatten aus den 60/90-er Jahren unter Tel. 08033/302456
- Sonnenbank Marke Kettler Solar unter Tel. 08033/7283

Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Die Bürgersprechstunde unseres 1. Bürgermeisters Hajo Gruber findet regen Zuspruch. Aus diesem Grund bitten wir Sie höflichst darum, sich ein paar Tage vorher bei uns unter der Rathaus-Telefonnummer 08033/9765-68 anzumelden. Die Sprechstunde findet jeden Donnerstag von 16.00-18.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 2 statt.

Kaiser-Reich Touristinformation

Montag bis Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Montag bis Freitag	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Wertstoffhof- Öffnungszeiten AB 01. MAI

Montag	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	13.00 – 18.00 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr



Ihr Beistand
im Trauerfall



Oberaudorf, Aufinger Bestattungen GmbH
Kufsteiner Straße 6, 83080 Oberaudorf, Tel.: 08033-2594 ; Fax: 08033-3722
info@aufinger-bestattungen.de
www.aufinger-bestattungen.de

Büro: MO - FR von 8.30 bis 16.00 Uhr
Darüber hinaus sind wir jederzeit telefonisch unter Tel.: 08033-2594 für Sie erreichbar. Tag und Nacht.
Auch an Sonn- und Feiertagen.

Telefonverzeichnis Gemeinde Kiefersfelden

GEMEINDEVERWALTUNG KIEFERSFELDEN		
Amt	Kontakt	Zimmer
Bürgermeister	Bürgermeister Hajo Gruber Tel. 08033/9765-12, -68 E-Mail: buergermeister@kiefersfelden.de	Zimmer 8, I. Stock
Geschäftsleitung	Hans Stürner Tel. 08033/9765-13 · Fax 08033/9765-616 E-Mail: geschaeftsleitung@kiefersfelden.de E-Mail: rathaus@kiefersfelden.de	Zimmer 7, I. Stock
Vorzimmer Bürgermeister und Geschäftsleitung	Sabine Pronath Tel. 08033/9765-12 · Fax 08033/9765-609 E-Mail: pronath@kiefersfelden.de	Zimmer 7, I. Stock
Vorzimmer Bürgermeister und Geschäftsleitung	Veronika Goldmann Tel. 08033/9765-68 · Fax 08033/9765-17 E-Mail: goldmann@kiefersfelden.de	Zimmer 7, I. Stock
Vorzimmer Bürgermeister und Geschäftsleitung; Gesamtleitung Kindertageseinrichtungen	Florian Larcher Tel. 08033/9765-11 · Fax 08033/9765-609 E-Mail: larcher@kiefersfelden.de	Zimmer 7, I. Stock
Einwohnermeldeamt, Gewerbe- und Ordnungsamt, Passamt, Sozialamt	Ingeborg Reil Tel. 08033/9765-23 · Fax 08033/9765-617 E-Mail: reil@kiefersfelden.de	Zimmer 5, EG
Einwohnermeldeamt, Gewerbe- und Ordnungsamt, Passamt, Sozialamt	Sebastian Bichler Tel. 08033/9765-24 · Fax 08033/9765-617 E-Mail: bichler@kiefersfelden.de	Zimmer 5, EG
Kasse	Birgit Hermann Tel. 08033/9765-19 · Fax 08033/9765-618 E-Mail: hermann@kiefersfelden.de	Zimmer 3, EG
Kasse	Lisa Neubauer Tel. 08033/9765-69 · Fax 08033/9765-618 E-Mail: neubauer@kiefersfelden.de	Zimmer 3, EG
Kämmerei	Michael Priermeier Tel. 08033/9765-18 · Fax 08033/9765-619 E-Mail: priermeier@kiefersfelden.de	Zimmer 2, EG
Steuerstelle, Friedhofsverwaltung	Christine Götz Tel. 08033/9765-10 · Fax 08033/9765-620 E-Mail: goetz@kiefersfelden.de	Zimmer 2, EG
Steuerstelle, Friedhofsverwaltung	Karin Stelzer Tel. 08033/9765-15 · Fax 08033/9765-620 E-Mail: stelzer@kiefersfelden.de	Zimmer 2, EG
Standesamt, Bauamt, Rentenversicherung	Hermann Gabenstätter Tel. 08033/9765-25 · Fax 08033/9765-621 E-Mail: standesamt@kiefersfelden.de E-Mail: gabenstaetter@kiefersfelden.de	Zimmer 1, EG
Kaiser-Reich Tourist Information	Werner Schroller (Leiter) Tel. 08033/9765-28 · Fax 08033/9765-44 E-Mail: info@kiefersfelden.de	Zimmer 4, EG
Kaiser-Reich Tourist Information	Andrea Weber Tel. 08033/9765-27 · Fax 08033/9765-44 E-Mail: info@kiefersfelden.de	Zimmer 4, EG
Bauhof Kiefersfelden	Engelbert Fuchs Tel. 08033/9765-31 · Fax 08033/9765-17 E-Mail: bauhof@kiefersfelden.de	
Kläranlage Kiefersfelden	Josef Goldmann Tel. 08033/9765-35 · Fax 08033/9765-17 E-Mail: klaerwerk@kiefersfelden.de	
Kläranlage Kiefersfelden	Josef Gruber Tel. 08033/9765-35 · Fax 08033/9765-17 E-Mail: klaerwerk@kiefersfelden.de	

GEMEINDEWERKE KIEFERSFELDEN

Amt	Kontakt	Zimmer
Stellv. kaufmännische Werkleitung	Bernhard Holzner Tel. 08033/9765-20 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: b.holzner@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Stellv. technische Werkleitung	Dipl.-Ing. Josef Oberauer Tel. 08033/9765-16 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: sepp.oberauer@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Vertrieb	Erich Guggenberger Tel. 08033/9765-21 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: erich.guggenberger@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Vertrieb	Magdalena Endres Tel. 08033/9765-38 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: magdalena.endres@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Netznutzung	Jörg Sporrer Tel. 08033/9765-80 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: joerg.sporrer@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Buchhaltung	Elisa Reiter Tel. 08033/9765-82 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: elisa.reiter@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Buchhaltung	Natalie Meyer Tel. 08033/9765-72 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: natalie.meyer@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Leitungsauskunft	Steffen Rosenlehner Tel. 08033/9765-83 · Fax 080336/9765-81 E-Mail: steffen.rosenlehner@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Elektro-Werk	Andreas Anker Tel. 08033/9765-32 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: andreas.anker@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Wasserwerk	Alfred Baumgartner Tel. 08033/9765-34 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: alfred.baumgartner@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Gaswerk	Manfred Grupp Tel. 08033/9765-29 · Fax 08033/9765/81 E-Mail: manfred.grupp@gemeindewerke-kiefersfelden.de	

KINDERGÄRTEN

Gesamtleitung Kindertagesstätten	Florian Larcher Tel. 08033/9765-11 · Fax 08033/9765-609 E-Mail: larcher@kiefersfelden.de	Zimmer 7, I. Stock, Rathaus
Kindergarten St. Martin Buchbergstr. 7 83088 Kiefersfelden	Leitung: Herta Rosemann Tel. 08033/64 03 E-Mail: kiga-stmartin@t-online.de	
Kindergarten St. Barbara Dorfstr. 16 83088 Kiefersfelden	Leitung: Edeltraud Müller Tel. 08033/71 86 E-Mail: StBarbara@kiefersfelden.de	
Kindergarten St. Peter Rosenheimer Str. 140 83088 Kiefersfelden	Leitung: Simone Mock Tel. 08033/47 23 E-Mail: StPeter@kiefersfelden.de	
Kinderkrippe „Kleiner Drache“ Kufsteiner Str. 53 83088 Kiefersfelden	Leitung: Anja Tiede Tel. 08033/30 21 780 E-Mail: kinderkruppe@kiefersfelden.de	
Kinderhort	Tel. 08033/970 94 94 E-Mail: mail-an-schulkindbetreuung@web.de	

Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 11. September 2015, 10.00 Uhr
Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen. Die Berichte sind im Dateiformat „Word“ zu verfassen. Aufgrund der schlechten Druckqualität werden Handyfotos nicht verarbeitet.

Redaktion: Florian Larcher, Rathausplatz 1, Zimmer 7,
83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/9765-11

E-mail: larcher@kiefersfelden.de

ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Freitag, 11. September 2015, 10.00 Uhr
(meissnerdruck: Tel. 08033 / 97660)

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 25. September 2015
Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.



American Feeling am Hödenauer See

Live am 15. August 2015



ab 16⁰⁰ Uhr

Modeschauen Classic Times

– Rosenheim (Rockabilly Fashion)

ab 20³⁰ Uhr

Modern Earl aus Nashville, USA

– Country-Rock

**Best
American
Food**

**Steaks
Burger
Spare Ribs
Salate
Amerikanische Biere**

ab 11⁰⁰ Uhr geöffnet | durchgehend warme Küche



Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de



Ihre Feuerwehr informiert



Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden



„IMMER WAS LOS“

Am 13.05.15 um 14.00 Uhr wurde im Alpenpark Kiefersfelden eine Brandschutzbegehung abgehalten. „Ausgedehnte Ölspur“ war das Einsatzstichwort am 14. Mai um 18.52 Uhr. Zwischen Kiefersfelden und Oberaudorf und wieder zurück hatte ein Lader aufgrund eines technischen Defekts ca. 150 l Hydrauliköl verloren. Zusammen mit den Feuerwehren aus Oberaudorf und Mühlbach wurde die Ölspur abgestreut und Warnschilder aufgestellt. Während des Einsatzes mussten auch Verkehrsicherungsmaßnahmen durchgeführt werden, bevor gegen 21.15 Uhr eingerückt werden konnte. Am 21.05.15 übernahm die FFW Kiefersfelden die Verkehrsabsicherung während einer Radveranstaltung bis ca. 17.00 Uhr.

Der Kindergarten St. Barbara war am 20. Mai um 09.01 Uhr das Einsatzziel für die Kieferer Wehr. Ein Kindergartenkind hatte sich hinter einem Heizkörper den linken Arm so eingeklemmt, das es sich und auch die Kindergartenbetreuerinnen nicht mehr aus der misslichen Lage befreien konnte. Mit Hilfe von Holzkeilen und Hebelwerkzeug wurde der Heizkörper soweit nach vorne bewegt, dass der Arm befreit werden konnte. Der bis dahin anwesende Vater konnte den aufgeregten Jungen wohlbehalten in die Arme nehmen.

Brandmeldealarm „Pur Vital, Oberaudorf“, war das Einsatzstichwort am gleichen Tag noch um 12.39 Uhr. Wie sich nach dem Eintreffen herausstellte, handelte es sich um einen Fehlalarm, der durch Handwerker ausgelöst wurde. Wie jedes Jahr übernahm die Feuerwehr Kiefersfelden am 04.06.15 die Verkehrsabsicherung während der Fronleichnamsprozession. Nach einem kleinen Unwetter am 04. Juni um 14.21 Uhr musste in der Brunnsteinstraße ein Baum,



der auf ein Hausdach gestürzt war, beseitigt werden. Verletzt wurde glücklicherweise niemand. Am Sonntag, den 06.06.15 um 15.13 Uhr wurde die Feuerwehr Kiefersfelden zur Personenrettung aus dem

Inn auf Höhe Ebbs alarmiert. Kurz nach der Alarmierung wurde der Einsatz jedoch abgebrochen, da die Person von der Feuerwehr Ebbs bereits tot geborgen werden konnte. Zu einer weiteren Personenrettung aus dem Inn wurde die Kieferer Wehr zwei Tage später, am 08.06.15 um 07.58 Uhr, zusammen mit der Feuerwehr Kufstein alarmiert. Ein Passant

habe im Bereich vom Bahnhof Kufstein eine Person im Wasser treibend gesehen. Bei der groß angelegten Suche waren auch die Feuerwehren Niederndorf und Oberaudorf sowie die Wasserwachten im Einsatz. Nach zwei Stunden wurde die Suche erfolglos abgebrochen und wieder eingerückt. Zur Beseitigung eines Wespennestes bei einem Allergiker wurde die Feuerwehr am 11. Juni um 19.21 Uhr in die Brunnsteinstraße gerufen. Vermutlich aufgrund eines technischen Defekts geriet am 12.06.15 um 10.50 Uhr an der Kreuzung Rosenheimer Straße / Autobahnzubringer ein Sportwagen eines Münchners in Brand. Bis zum Eintreffen



der Kieferer Wehr konnte ein zufällig vorbeifahrender Audorfer Feuerwehrkamerad den Entstehungsbrand mit seinem mitgeführten Pulverlöcher löschen, so dass nur noch Nachlöscharbeiten und Verkehrssicherungsmaßnahmen vor Ort erforderlich waren.

Ein Wasserrohrbruch setzte am gleichen Tag um 18.29 Uhr den Keller eines Mehrparteienhauses im Gachenweg unter Wasser. Mit Hilfe von mehreren Tauchpumpen und dem Einsatz zweier Wassersauger konnte der Keller bis 21.45 Uhr leer gepumpt und die Einsatzstelle dem Hausmeister übergeben werden. Nach einem kurzen Starkregen am 13. Juni um 22.53 Uhr lief eine Tiefgarage in der Unterbergstraße voll. Bis zum Eintreffen der Kieferer Wehr konnte das Wasser über die hauseigene Hebeanlage abgepumpt werden, da sich das Unwetter beruhigt hatte. Zur gleichen Zeit lief auch die Bahnunterführung an der Marmorwerkstraße voll. Die Unterführung konnte, nachdem der Gully an der Bahnbrücke freigeräumt und das Wasser über die Hebeanlage abgepumpt wurde, nach einer Stunde wieder für den Verkehr freigegeben werden. Am 29.06.15 um 10.35 Uhr rückte die Feuerwehr Kiefersfelden zu einem Brandmeldealarm in den Alpenpark aus. Wie sich kurz nach dem Eintreffen herausstellte, handelte es sich um einen Fehllarm, der durch Umbauarbeiten ausgelöst wurde.

ÜBEN FÜR DEN ERNSTFALL AN DER FEUERWEHRSCHULE GERETSRIED, BEI WACKER-CHEMIE BURGHAUSEN UND IM BRANDCONTAINER IN BAD ENDORF

Zu einem besonderen Übungstag rückten vier Kieferer Kameraden zusammen mit Feuerwehrmännern aus dem gesamten Landkreis, vereint als ein Löschzug, am 23. Mai um 06.30 Uhr nach Geretsried in die Feuerweherschule aus.

Hier wurden verschiedene Übungsszenarien, angefangen vom Mehrfamilienwohnhausbrand über einen Gefahrgutunfall und einem THL-Einsatz mit eingeklemmter Person, bis hin zum Bahn-



einsatz abgearbeitet. Alle mitgereisten Feuerwehrkameraden waren von den Übungsmöglichkeiten und der realistischen Einsatzdarstellung begeistert. Der Lerneffekt der Übungen wurde durch die Nachbesprechungen noch vertieft, so dass diese Ausbildung für die Realeinsätze einen großen Wert hat.



Am Dienstag, den 09. Juni, hatten zwei neu ausgebildete Atemschutzgeräteträger Gelegenheit, in einer mobilen Brandsimulationsanlage in Bad Endorf Einsatzerfahrung unter

realistischen Bedingungen zu machen. In dem gasbefeuchten Übungscontainer wurden verschiedene Brandsituationen nachgestellt. Es herrschen dort Temperaturen von bis zu 500°C. Diese Temperaturen sind eine große Belastung für die Kameraden, ihre Gerätschaft und Kleidung. Über den Einsatzserfolg entscheidet die richtige Einsatztaktik, das richtige Vorgehen bei der Brandbekämpfung und Personenrettung. Beide Geräteträger konnten für den Realeinsatz viel dazu lernen. Solche Ausbildungseinheiten sind für die Atemschutzausbildung unverzichtbar.



Fünf Mann der Kieferer Wehr machten sich am 10. Juni zur weltgrößten Feuerwehrmesse, die nur alle 5 Jahre stattfindet, nach Hannover auf. Hier konnte man sich hautnah über viele innovative Neuerungen im Bereich Brandschutz informieren. Das eine oder andere Nützliche konnte auch für zu Hause mitgenommen werden.

Ein weiterer Trupp war am 20.06.15 mit einem vom Landkreis zusammengestellten Gefahrgutzug bei der Realausbildung der TUIS Feuerwehr Wacker-Chemie Burghausen dabei. Nach einer theoretischen Einweisung wurden verschiedene Übungsszenarien wie, Gefahrstoffaustritt an einem LKW, Brand im Bereich von Gefahrgutanlagen durchgeübt. Auch hier waren die Ausbildungsteilnehmer von den Möglichkeiten und dem Lerneffekt begeistert.



Am 04. Juli nahm ein Atemschutztrupp beim Atemschutzleistungsvergleich in Kundl teil. Bei dem Wettkampf belegte die Gruppe um Franz Siller einen guten mittleren Platz unter den 20 teilnehmenden Feuerwehren.

LEISTUNGSPRÜFUNG BESTANDEN

Eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden hat am Freitag, den 03. Juli, die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ mit Erfolg bestanden.

Unter den kritischen Blicken der Schiedsrichter der Kreisbrandinspektion wurden den Männern durch Losung die einzelnen Positionen zugewiesen sowie der Ablauf der Prüfung und die Zeitvorgaben beurteilt.



Nach Beendigung der Leistungsprüfung bedankte sich KBI Huber im Namen der Inspektion des Landkreises Rosenheim bei der Löschgruppe für ihr Interesse an der Feuerwehr und wünschte ihnen, dass sie von den zahlreichen Einsätzen immer unbeschadet nach Hause kommen. 1. Kommandant Joachim Buchmann beglückwünschte die Gruppen im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden und bedankte sich bei ihrem Ausbilder Sepp Pirchmoser. Ebenfalls bedankte sich Bürgermeister Hajo Gruber, der zugleich oberster Chef der Feuerwehr ist, bei allen Beteiligten für ihr großes Engagement.

Bestanden haben: Florian Leipold, Tobias Retzer, Stefan Ellmerer, Simon Weißenbacher, Peter Fischer, Christian Birkeneder, Kilian Hager, Martin Fischer und Georg Fuchs.

WESPEN IN HAUS UND GARTEN

Wespenfreunde sind kaum zu finden. Wespen werden pauschal als aggressiv und gefährlich eingestuft. Wo immer ein Nest entdeckt wird, fühlt man sich bedroht und verlangt von der Feuerwehr seine Beseitigung, dies hat bereits dazu geführt, dass unsere beiden größten Wespenarten, die Hornisse und die Mittlere Wespe zu den bedrohten Tierarten in Deutschland gehören. Wo kein Absaugen möglich ist, müssen die Völker vergiftet werden, also statt der Wespen das Gift in Haus oder Garten. In vielen Fällen ist die Beseitigung aufgefundener Wespennester völlig unnötig, da sie zu Arten gehören, die uns weder lästig noch, bei vernünftigem Umgang, gefährlich werden können.

Alle staatenbildenden Wespen haben nur dicht um ihr Nest herum (je nach Art 2 - 4 Meter) den Instinkt, die Königin und ihr Volk zu verteidigen. Stößt man unvorhergesehen auf ein Nest, so entfernt man sich rasch und ohne heftiges Umherschlagen. Störungen in Nestnähe, wie heftige Bewegungen und Erschütterungen sollten vermieden werden, abseits vom Nest entziehen sich die Wespen bei jeglichen Störungen durch Flucht. Hier würden sie nur stechen, wenn sie gedrückt oder festgehalten werden. Hornissen sind kurzsichtig und schauen sich die Menschen gerne aus der Nähe an, ohne ihnen etwas tun zu wollen. Wespen am Frühstückstisch werden durch einfache Handbewegungen verjagt oder man stellt frisch aufgeschnittene Zitronenscheiben gespickt mit Gewürznelken auf, denn diesen Geruch mögen Wespen nicht. Vor dem Trinken aus Flaschen sollte man sich vergewissern, ob nicht bereits eine Wespe nach dem Saft oder dem Limo gesehen hat. Sollte es doch einmal zu einem Stich gekommen sein: Wespen- oder Hornissenstiche sind nicht „gefährlicher“ als Bienenstiche und nur Menschen mit einer Allergie auf Insektengifte (oder bei Verschlucken), sollten sich nach einem Stich zum Hausarzt begeben. Alle anderen Schwellungen durch Stiche kann man z.B. durch Auflegen von Eiswürfeln lindern. Auch bei Haustieren sind jegliche Stiche in der Regel nicht gefährlicher als für den Menschen.

Als Insektenjäger vertilgen die Wespen vor allem Fliegen und leisten so ihren Beitrag zur Ausgewogenheit unserer Natur. Bei allen Begegnungen mit den gelbschwarzen Tieren sollten wir daran denken, dass die Tischbesucher meist nicht die sind, die bei uns wohnen, sondern in der Nachbarschaft. In lauen Sommernächten fliegen Hornissen auch nachts und werden von hell erleuchteten Zimmern angezogen. Wenn man hier erst das Fenster schließt und dann das Licht einschaltet, bzw. erst das Licht ausschaltet, dann das Fenster öffnet, wird man auch hier ohne „Störenfriede“ auskommen (oder Fliegengitter montiert, das hält auch die Mücken ab).

Ab September beginnen bereits verschiedene Arten abzusterben und nach den ersten Nachtfrostzeiten kann das meist unbewohnte Nest einfach entfernt werden. Freinistende Wespenarten, welche z.B. einen Holzstoß oder die Hecke im Garten als Bauplatz für ihr Nest bevorzugen, sind weder schädlich noch aggressiv, sie werden auch bei der Nahrungssuche niemals lästig. Die „Freinister“ sterben relativ früh im Jahr (zwischen Mitte August und Mitte September). Mit dem Schneiden der Hecke kann nun bei gutem Willen leicht bis zum natürlichen Absterben gewartet werden, denn wenn wir ein Nest entdeckt haben, sind die Wespen schon seit mehreren Wochen am Bauen. Gegenüber Kindern kann der Nestbereich von 2 – 3 Metern absichert werden, Kinder sollten hier nicht barfuß laufen. Wenn man erst einmal weiß, wo sich z.B. im Dachboden das Wespennest befindet, kann man sich leicht durch richtiges Verhalten rundherum bewegen und im Abstand von 2 – 3 Metern die Wäsche aufhängen.

Ausscheidungen oder unverdauliche Nahrungsreste die unter das Nest tropfen, können zu Geruchsbelästigungen führen. Hier kann man in den kühleren Abendstunden oder bei kühler Witterung (weniger Aktivität) ein Stück Plastikfolie unterlegen, welches einfach ausgewechselt werden kann.

Der Spruch: Die Feuerwehr, Dein Freund und Helfer, hat natürlich weiterhin auch bei begründeten Kummernissen mit Wespen seine Gültigkeit. Eventuell notwendig werdende Bekämpfungsmaßnahmen werden sich darauf beschränken. Auch Wespen wollen leben.

Ein Bericht von Markus Steigenberger



Seniorenachmittag

Am Samstag, den 16.5.2015, stand unser bayrischer Nachmittag an. Es gab dieses Mal eine deftige Brotzeit und frisch zubereiteten Kaiserschmarrn mit Apfelmus.

Außerdem besuchten uns Vroni Goldmann und Peter Hampp mit ihren Trachtlerkindern vom Trachtenverein Kiefersfelden. Ein großes Dankeschön dafür. Ihr habt das super gemacht! Wir freuen uns schon auf's nächste Mal.

Bei unserem Treffen im Juni hatten wir mit dem Wetter leider kein

Glück. Es regnete und war für die Jahreszeit sehr kühl, deshalb trauten sich leider nicht viele Senioren/innen aus dem Haus. Trotzdem hatten wir einen gemütlichen Nachmittag und ließen es uns bei Erdbeer- und Rhabarberkuchen gut gehen. Dazu gab es noch eine Nutellablume aus Blätterteig.

Vielen Dank an unsere fleißigen Kuchenbäcker. An Christa Herdl und Evi Fleischmann für's Mithelfen natürlich auch wieder ein herzliches Dankeschön.



Veranstaltungskalender vom 24.07. bis 25.09.2015

Fr 24.07.		Wasserskilift am Hödenauer See, International Tour of Cableski, auf Weltrekordjagd am Hödenauer See, Vorläufe Freitag-Abend und Samstag-Vormittag	Sa 08.08.	14.00-16.00	Museum am Blaahaus, Führung durch den Blaahausgarten „Wissenswertes über Heilkräuter“ mit Gabi Mühlbacher (Heilpraktikerin) Voranmeldung erforderlich, Unkostenbeitrag: 5,00 €
	19.30 – 22.30	Gruberhofstadl, Beethoven bis Broadway, Studenten des IPAI aus den USA präsentierten beliebte Melodien. Achtung: Hör- und sehenswert!!! Großes Abschlusskonzert, Eintritt: 6,00 €		15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Die Hechtsee-Nixe“
Sa 25.07.	19.00	Volkstheater, Ritterschauspiele im ältesten Volkstheater Deutschlands, romantisches Ritterschauspiel in 4 Akten auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehkulissenbühne. Eintritt/Person: 7,00 bis 18,00 €		19.00	Volkstheater, Ritterschauspiele im ältesten Volkstheater Deutschlands, romantisches Ritterschauspiel in 4 Akten auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehkulissenbühne. Eintritt/Person: 7,00 bis 18,00 €
	19.00	Wasserskilift am Hödenauer See, International Tour of Cableski, auf Weltrekordjagd am Hödenauer See, Vorläufe Freitag-Abend und Samstag-Vormittag	So 09.08.	14.00	Wasserskilift am Hödenauer See, große Wasserskishow auf dem Hödenauer See, Wasserskiclub Kiefersfelden/Rosenheim zeigt, was alles auf dem Wasser möglich ist.
So 26.07.	10.00-17.00	Wasserskilift am Hödenauer See, International Tour of Cableski, auf Weltrekordjagd am Hödenauer See, Höhepunkt der Veranstaltung am Sonntag	Do 13.08.	20.00	Kurpark an der Dorfstraße, Blasmusik & Picknick im Kurpark, Standkonzert der Musikkapelle Kiefersfelden, Picknickmöglichkeit für die ganze Familie, Bänke und Tische vorhanden, Getränke werden angeboten, Brotzeit selber mitbringen, Eintritt frei!
	10.30-13.30	Nußberg, Annafest auf dem Nußberg, Gottesdienst zum Kirchenpatrozinium umrahmt von der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach und den Auditor Gebirgsschützen, anschl. Bewirtung und Unterhaltungsmusik	Fr 14.08.	19.00	Volkstheater, Ritterschauspiele im ältesten Volkstheater Deutschlands, romantisches Ritterschauspiel in 4 Akten auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehkulissenbühne. Eintritt/Person: 7,00 bis 18,00 €
Do 30.07.	20.00	Kurpark an der Dorfstraße, Blasmusik & Picknick im Kurpark, Standkonzert der Musikkapelle Kiefersfelden und dem Männergesangverein, Picknickmöglichkeit für die ganze Familie, Bänke und Tische vorhanden, Getränke werden angeboten, Brotzeit selber mitbringen, Eintritt frei!		19.00	Gasthof Kurzenwirt, Dämmerchoppen beim Kurzenwirt mit der Inntaler Blasmusik (nur bei geeignetem Wetter)
Fr 31.07.	20.00	Mühlbach, Pavillon am Wiesenweg, Standkonzert mit der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach und dem Männergesangverein	Sa 15.08.		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Feldweg 10.30, 12.30 und 16.30 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 11.15, 13.15 und 17.15 Uhr, Preis: 2,00 bis 8,00 €
Sa 01.08.		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Feldweg 10.30, 12.30 und 16.30 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 11.15, 13.15 und 17.15 Uhr, Preis: 2,00 bis 8,00 €		15.00	Remise am Blaahaus, Weinfest mit Musik
	19.00	Volkstheater, Ritterschauspiele im ältesten Volkstheater Deutschlands, romantisches Ritterschauspiel in 4 Akten auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehkulissenbühne. Eintritt/Person: 7,00 bis 18,00 €		19.00	Volkstheater, Ritterschauspiele im ältesten Volkstheater Deutschlands, romantisches Ritterschauspiel in 4 Akten auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehkulissenbühne. Eintritt/Person: 7,00 bis 18,00 €
So 02.08.		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Feldweg 10.30, 12.30 und 16.30 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 11.15, 13.15 und 17.15 Uhr, Preis: 2,00 bis 8,00 €	So 16.08.		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Feldweg 10.30, 12.30 und 16.30 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 11.15, 13.15 und 17.15 Uhr, Preis: 2,00 bis 8,00 €
Mi 05.08.	09.00-12.00	Touristinfo Kiefersfelden, Heilpflanzen- und naturkundliche Wanderung, lernen Sie die Natur um Kiefersfelden mit Herrn Vergörer (promovierter Apotheker) kennen! Unkostenbeitrag 5,00 € pro Person, Anmeldung erforderlich!		13.30	Volkstheater, Ritterschauspiele im ältesten Volkstheater Deutschlands, romantisches Ritterschauspiel in 4 Akten auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehkulissenbühne. Eintritt/Person: 7,00 bis 18,00 €
Do 06.08.	20.00	Kurpark an der Dorfstraße, Blasmusik & Picknick im Kurpark, Standkonzert der Musikkapelle Kiefersfelden, Picknickmöglichkeit für die ganze Familie, Bänke und Tische vorhanden, Getränke werden angeboten, Brotzeit selber mitbringen, Eintritt frei!	Mi 19.08.	09.00-12.00	Touristinfo Kiefersfelden, Heilpflanzen- und naturkundliche Wanderung, lernen Sie die Natur um Kiefersfelden mit Herrn Vergörer (promovierter Apotheker) kennen! Unkostenbeitrag 5,00 € pro Person, Anmeldung erforderlich!
			Do 20.08.	20.00	Kurpark an der Dorfstraße, Blasmusik & Picknick im Kurpark, Standkonzert der Musikkapelle Kiefersfelden, Picknickmöglichkeit für die ganze Familie, Bänke und Tische vorhanden, Getränke werden angeboten, Brotzeit selber mitbringen, Eintritt frei!

Fr 21.08.	19.00	Volkstheater, Ritterschauspiele im ältesten Volkstheater Deutschlands, romantisches Ritterschauspiel in 4 Akten auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehkulissenbühne. Eintritt/Person: 7,00 bis 18,00 €	Do 10.09.	19.00	Kurpark an der Dorfstraße, Kinder-Blasmusik-Stunde, ein Standkonzert für Kinder „Eintritt frei“, Musik zum Anhören, Musik zum Mitmachen, Musik zum Probieren, bei ungünstiger Witterung im Proberaum, Kiefersfelden (Schulhof)
Sa 22.08.		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Feldweg 10.30, 12.30 und 16.30 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 11.15, 13.15 und 17.15 Uhr, Preis: 2,00 bis 8,00 €	Do 10.09.	19.30	Kurpark an der Dorfstraße, Blasmusik & Picknick im Kurpark, Standkonzert der Musikkapelle Kiefersfelden, Picknickmöglichkeit für die ganze Familie, Bänke und Tische vorhanden, Getränke werden angeboten, Brotzeit selber mitbringen, Eintritt frei!
	19.00	Volkstheater, Ritterschauspiele im ältesten Volkstheater Deutschlands, romantisches Ritterschauspiel in 4 Akten auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehkulissenbühne. Eintritt/Person: 7,00 bis 18,00 €	Fr 11.09.	08.00-17.00	Touristinfo Kiefersfelden, Berge & Schmalspurbahn, Transfer per Bus nach Timmelkam, Sonderzug von Timmelkam nach Ampflwang, Führung durch den Kohlebrecher, Möglichkeit zur Besichtigung des Lokparks und Mittagessen, Rückfahrt mit dem Bus (Anmeldung erforderlich in der Tourist Information, Tel. 08033/976527) Preis: 39,00 €
So 23.08.		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Feldweg 10.30, 12.30 und 16.30 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 11.15, 13.15 und 17.15 Uhr, Preis: 2,00 bis 8,00 €		19.00	Mühlbach, Pavillon am Wiesenweg, Standkonzert mit der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach
	11.00	Schopperalm, Frühschoppen mit der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach	Sa 12.09.		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Feldweg 10.30, 12.30 und 16.30 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 11.15, 13.15 und 17.15 Uhr, Preis: 2,00 bis 8,00 €
Do 27.08.	20.00	Kurpark an der Dorfstraße, Blasmusik & Picknick im Kurpark, Standkonzert der Musikkapelle Kiefersfelden, Picknickmöglichkeit für die ganze Familie, Bänke und Tische vorhanden, Getränke werden angeboten, Brotzeit selber mitbringen, Eintritt frei!	Sa 12.09.	09.15-15.15	Touristinfo Kiefersfelden, Berge & Schmalspurbahn, Transfer per Bus nach Brannenburg zur Wendelsteinzahnradbahn, Besichtigung der Wagenhalle, anschließend Fahrt mit der Zahnradbahn auf den Wendelstein, Möglichkeit zum Mittagessen und Besuch der Wendelsteinhöhle, anschl. Talfahrt und Busttransfer nach Kiefersfelden (Anmeldung erforderlich in der Tourist Information Tel. 08033/976527) Preis: 40,00 €
Fr 28.08.	19.30	Mühlbach, Pavillon am Wiesenweg, Standkonzert mit der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach		14.00-16.00	Museum am Blaahaus, Führung durch den Blaahausgarten „Wissenswertes über Heilkräuter“ mit Gabi Mühlbacher (Heilpraktikerin) Voranmeldung erforderlich, Unkostenbeitrag: 5,00 €
Sa 29.08.		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Feldweg 10.30, 12.30 und 16.30 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 11.15, 13.15 und 17.15 Uhr, Preis: 2,00 bis 8,00 €		15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Kasperl auf der Himmelmoosalm“
	19.00	Volkstheater, Ritterschauspiele im ältesten Volkstheater Deutschlands, romantisches Ritterschauspiel in 4 Akten auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehkulissenbühne. Eintritt/Person: 7,00 bis 18,00 €		18.00-21.15	Touristinfo Kiefersfelden, Berge & Schmalspurbahn, Sonderfahrt mit der Wachtl-Museumseisenbahn ins Wachtl – im Gasthof Wachtl Abendessen mit Musik (Anmeldung erforderlich in der Tourist Information Tel. 08033/976527)
So 30.08.		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Feldweg 10.30, 12.30 und 16.30 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 11.15, 13.15 und 17.15 Uhr, Preis: 2,00 bis 8,00 €	So 13.09.		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Feldweg 10.30, 12.30 und 16.30 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 11.15, 13.15 und 17.15 Uhr, Preis: 2,00 bis 8,00 €
	13.30	Volkstheater, Ritterschauspiele im ältesten Volkstheater Deutschlands, romantisches Ritterschauspiel in 4 Akten auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehkulissenbühne. Eintritt/Person: 7,00 bis 18,00 €	Fr 25.09.		Trial-Arena, Thierseestraße, 1. Internationales Haflinger-treffen im Bayern, Freitag 12.00-19.00, Samstag ab 09.00 Uhr, Sonntag ab 09.00 Uhr
Mi 02.09.	09.00-12.00	Touristinfo Kiefersfelden, Heilpflanzen- und naturkundliche Wanderung, lernen Sie die Natur um Kiefersfelden mit Herrn Vergörer (promovierter Apotheker) kennen! Unkostenbeitrag 5,00 € pro Person, Anmeldung erforderlich!	Jeden Mittwoch	19.00-20.00	Schulturnhalle, Workout, Stärkung Bauch/Rücken, Beine und Po (jeden Mittwoch – nicht in den bayerischen Schulferien) 5,00 € für Nichtmitglieder des WSV und Gäste
Do 03.09.	19.30	Kurpark an der Dorfstraße, Blasmusik & Picknick im Kurpark, Standkonzert der Musikkapelle Kiefersfelden, Picknickmöglichkeit für die ganze Familie, Bänke und Tische vorhanden, Getränke werden angeboten, Brotzeit selber mitbringen, Eintritt frei!			
Sa 05.09.		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Feldweg 10.30, 12.30 und 16.30 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 11.15, 13.15 und 17.15 Uhr, Preis: 2,00 bis 8,00 €			
So 06.09.		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Feldweg 10.30, 12.30 und 16.30 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 11.15, 13.15 und 17.15 Uhr, Preis: 2,00 bis 8,00 €			

Ehrungen

5 JAHRE

- Herrn Frank Oetterer aus Ahlen, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement e.V.
- Familie Ilona und Günther Traumüller aus Hohenstein, bei Frau Reimer

10 JAHRE

- Frau Frieda Böhm aus Burglengenfeld, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement e.V.
- Familie Renate und Bernd Jasch aus Arnstadt, bei Frau Friedel Bauer
- Familie Ingrid und Friedrich Reinhardt aus Hann-Münden

15 JAHRE

- Familie Kerstin und Dieter Zippenfennig aus Oberschöna, im Gachenhof bei Fam. Pirchmoser

30 JAHRE

- Familie Erika und Günther Stegen aus Westermoor, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement e.V.

Liebe Kinder, liebe Eltern:

Für folgende Aktionen können wir euch noch Restplätze anbieten:

Montag, 03. August	Fischen und mehr. (10 – 14 Jahre)
Mittwoch, 05. August	Inline-Skating (5 – 15 Jahre)
Donnerstag, 06. August	Märchen und Geschichten (ab 3 Jahren)
Sonntag, 09. August	Flugtag mit dem Modellflugclub (ab 8 Jahren)
Dienstag, 11. August	Solarprojekt (ab 8 Jahren)
Dienstag 11. August	Wassereexpedition (ab 6 Jahren)
Donnerstag, 13. August	Phantasiemalerei (ab 8 Jahren)
Mo. 17. Aug bis Fr. 21. Aug.	Fußballcamp in Kiefersfelden (ab 6 Jahren)
Dienstag, 18. August	Betriebserkundung in der Sparkasse (6-12 Jahre)
Mittwoch, 26. August	Canyoning (12 – 15 Jahre)
Donnerstag, 27. August	Wasserski-Schnupperkurs (6 – 18 Jahre)
Mittwoch, 02. September	Bademeister gesucht (ab 6 Jahren)
Donnerstag, 03. September	Bademeister gesucht (ab 6 Jahren)
Donnerstag, 03. September	Heute bin ich Polizist (9 – 14 Jahre)

Nähere Informationen könnt ihr unserer Ferienprogramm Broschüre entnehmen.

Sie liegt in der Tourist Information im Rathaus zum „Reinschmökern, Mitnehmen und Anmelden“ für euch bereit.



Programm für das Schmalspurwochenende 2015

Freitag, 11. September 2015

- Transfer per Bus nach Timmelkam
- Sonderzug von Timmelkam nach Ampflwang
- Führung durch den Kohlebrecher
- Möglichkeit zur Besichtigung des Lokparks
- Möglichkeit zum Mittagessen
- Rückfahrt mit dem Bus nach Kiefersfelden
- pro Person 38,50 € (Leistungen: Transfer, Kaffeepause, Sonderzug) Kinderermäßigung auf Anfrage



Samstag 12. September 2015

- Transfer per Bus nach Brannenburg zur Wendelsteinzahnradbahn. Besichtigung der Wagenhalle, anschließend Fahrt mit der Zahnradbahn auf den Wendelstein
- Möglichkeit zum Mittagessen und Besuch der Wendelsteinhöhle
- Talfahrt mit der Zahnradbahn und Busfahrt zurück nach Kiefersfelden
- pro Person 40,--€ (Leistungen: Transfer, Besichtigung der Wagenhalle, Berg- und Talfahrt mit der Wendelsteinzahnradbahn) Kinderermäßigung auf Anfrage
- Abends Sonderfahrt mit der Wachtlbahn
- Abendessen mit Musik im Gasthof Wachtl
- pro Person 23,--€ (Leistungen: Sonderfahrt, Abendessen, Musik)



Nähere Informationen und Anmeldung in der Kaiser-Reich Information, Rathausplatz 1 08033/976527



Inh.: Christian Kurz
 Lindenweg 3, 83088 Kiefersfelden
 Tel: +49 (0) 80 33 / 3 08 09 73
 Mobil: +49 (0) 1 52 / 29 96 42 93
 Mobil: +43 (0) 6 81 / 10 44 27 84
 suedtiroler-spezialitaetenvertrieb@web.de

Geschenkekerl und Brotzeitplatten



Öffnungszeiten	
Dienstag	8.30 - 12.00 Uhr
Mittwoch	8.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag	8.30 - 12.00 Uhr
Freitag	8.30 - 12.00 Uhr
	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag	8.30 - 12.00 Uhr



SCHWIMMEN - SONNE - SAUNA: INNSOLA

Egal ob Sie sich entspannen wollen, wieder einmal Lust auf Sauna haben oder in einem tollen Schwimmbad vor dem schlechten Wetter flüchten wollen: Gestalten Sie doch einfach Ihr persönliches Verwöhnprogramm im Innsola Kiefersfelden. Starten Sie sportlich in den Tag mit ein paar Bahnen schwimmen oder nutzen Sie die kostenlose Wassergymnastik (immer dienstags & donnerstags von 11.15 – 11.45 Uhr). Danach im Außenbecken bei 34 °C vom Alltagsstress entspannen.



Sauna. Der perfekte Ort um die Seele baumeln zu lassen, ist die großräumige Saunaanlage. Genießen Sie Ihren 1. Saunagang in Bayerns 1. Erdsauna, mit dem einmaligen Flair des knisternden Kaminfeuers und der gemütlichen Atmosphäre einer Blockhütte. Vielleicht schwitzen Sie lieber in geselliger Runde, dann ist der Aufguss zu jeder vollen Stunde genau das Richtige. Diese Saunakabine wurde gerade neu renoviert, es erwartet Sie eine freundliche Sauna mit einem Mix aus hellem und rustikalem Holz. Das optische Highlight sind die beleuchteten Onyxsteine. Das neue Panoramafenster gibt den Blick auf den Himmel frei und lässt die Sauna luftig wirken. Jene, die die Hitze von 90 °C nicht so gut vertragen, sind bestens in der Biosauna, bei einer Luftfeuchtigkeit von 50 % und einer Temperatur von ca. 60 °C aufgehoben. Aber auch das Dampfbad und das Salzdampfbad laden bei ruhiger Meditationsmusik zum Entspannen ein. Für die Ruhezeiten zwischen den Saunagängen stehen großzügig gestaltete Ruheräume mit zahlreichen Liegen zur Verfügung, lesen Sie doch ein gutes Buch oder nutzen Sie den kostenlosen

Zeitschriften-Service. Außerdem bietet ein Freihof Möglichkeiten zum Ruhen und Durchatmen, jetzt neu mit Laubengang. Nachdem Sie sich die Füße ein wenig vertreten haben, bleibt noch genügend Zeit für ein belebendes Fußbad. Zudem sind nach Terminabsprachen auch Massagen möglich. In Kürze erweitert das Innsola Kiefersfelden das Angebot um Infrarotstühle. **Kinderfreundlich.** Auch den jüngeren Gästen wird ein tolles Programm geboten. Vor allem an den Kindernachmittagen (jeden Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr) mit tollen Spielgeräten. Täglich sorgen das Kinderbecken und der große Kinderbereich mit Wasserbahn, Bällebad und vielen anderen Spielsachen für einen kurzweiligen Besuch in und außerhalb des Wassers. Zudem finden regelmäßig Baby- und Anfängerschwimmkurse statt. Oder soll es vielleicht einmal ein etwas anderer Kindergeburtstag sein? Auf Anmeldung ist dies jeden Dienstag und Donnerstag von 14.30 bis 16.00 Uhr möglich.

EVENTS

Saunanächte 18.00 – 24.00 Uhr, jeden 1. Samstag im Monat (Oktober bis April). Neben stündlichen Spezialaufgüssen, kostenlosen Körper-Peelings und Masken rund um verschiedene Themen. Das gesamte Schwimmbad, beleuchtet nur durch Kerzen, gehört ab 20.00 Uhr ebenfalls zum FKK-Bereich.

Lichtermeer-Schwimmen bei Kerzenschein. Ab 18.00 bzw. 19.00 Uhr werden die Lichter im Schwimmbad durch Kerzen ersetzt. Romantisches Schwimmen zum regulären Eintrittspreis.

Gesundheitstag: Findet von 11.00 bis 17.00 Uhr statt, unser kostenloser Gesundheitscheck: Mit Blutdruck-, Cholesterin-, und Zuckermessung. Bestimmung des BMI, des Weiteren gibt's gratis Sportangebote wie Wassergymnastik und Schwimmtraining.

Beautytag: Ein Hoch auf die Schönheit, während der Öffnungszeiten stehen kostenlose Peelings, Masken, Haarkuren für Sie und Ihn bereit. Des Weiteren werden Spezialaufgüsse angeboten und Massagen können gebucht werden.

Die Termine für die Events werden noch bekannt gegeben.

Innsola Kiefersfelden

Rathausplatz 5 · 83088 Kiefersfelden · Tel. +49 (0) 8033 976530
E-mail: innsola@kiefersfelden.de · www.innsola.de

Danner's Dienstleistungen Da Windhager

Hausmeisterservice

Estrich, Baggerarbeiten,
Platten, Pflaster legen,
Maurerarbeiten und
Ausbesserungsarbeiten
rund um's Haus



Danner Josef · Gachenweg 30a · 83088 Kiefersfelden
Telefon 08033/7564 · Mobil 0174/96 70 101 od. 0175/8 007 001

SCHREBERGÄRTEN zu verpachten



In Kiefersfelden am Inn
bei der Gärtnerei

Strom, Wasser,
Gartenhäuschen möglich

Infos: Rudolf Hunger · Tel.: 08033 / 5358



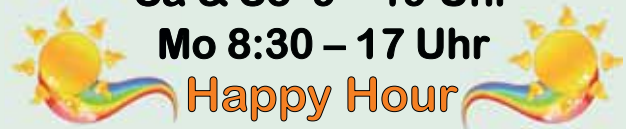
Solarium Öffnungszeiten

Di & Do 8:30 – 21 Uhr

Mi & Fr 8:30 – 19 Uhr

Sa & So 9 – 19 Uhr

Mo 8:30 – 17 Uhr



Happy Hour

täglich von 12 – 15 Uhr



Sommer- Öffnungszeiten



Di & Do 11 – 22 Uhr

Mi & Fr 11 – 20 Uhr

Sa & So 10 – 20 Uhr

Mo Ruhetag

Happy Hour

Di – Fr ab 18 Uhr

Sa & So ab 17 Uhr

Frühschwimmen

Jeden Mittwoch

von 7 – 9 Uhr

Für Kinder von 2 – 14 Monate



Tel: 08033-976530

Baby-

schwimmen

07.09.15

Anmeldung und Information an der Innsola-Kasse

Unter Tel: 08033 - 976530



Grund- und Mittelschule Kiefersfelden

PROJEKT „PRAXIS AN MITTELSCHULEN“ AN UNSERER SCHULE

Im Rahmen des Förderprogramms der Regierung von Oberbayern „Praxis an Mittelschulen“ entstand in den zwei ersten Juniwochen ein sehr ansehnlicher Anbau an unser Schulhaus, der unseren Mülltonnen nun einen entsprechenden Unterstand bietet und die Attraktivität unseres Schulhofes deutlich steigert. Der Anbau wurde in Zusammenarbeit von Schülern aus unseren 8. und 9. Klassen mit lokalen Handwerksbetrieben erstellt. Dabei

erhielten die Jugendlichen einen vertieften Einblick in die beiden Berufe Zimmerer und Spengler/Klempner und waren von der Arbeit begeistert. Aber auch die Handwerksmeister zeigten sich sehr von der Arbeitsbereitschaft und von den Fähigkeiten unserer Jugendlichen angetan.

Das Projekt verlief sehr zügig und ohne Zwischenfälle, so dass die Arbeiten sogar noch vor dem beabsichtigten Termin abgeschlossen werden konnten – was nicht zuletzt durch das für die Profis unerwartete Anpacken der Schüler möglich wurde.



Insgesamt waren alle Beteiligten vom Projekt völlig begeistert und auch das Endprodukt stößt allseits auf großen Anklang.



Unser besonderer Dank gilt allen Beteiligten:

- Unseren Schülern Max, Florian, Tim, Maxi und Klaus für die tatkräftige Mitarbeit!
- Der Zimmerei Wendlinger für die zuverlässige Planung und Umsetzung sowie für die gute Zusammenarbeit mit unseren Schülern.
- Den Gemeindewerken
- Der Gemeinde Kiefersfelden für die Übernahme sämtlicher Materialkosten und Hr. Brachtl, für die Pflasterarbeiten.
- Der Spenglerei Milkreiter für die zuverlässige und unkomplizierte Umsetzung und die gute Zusammenarbeit mit unseren Schülern. Außerdem bedanken wir uns noch einmal ganz besonders für die Spende der kompletten geleisteten Arbeitszeit!

WIE FIT BIN ICH? – MOTORIKTEST DER UNI MÜNCHEN FÜR DIE 3. UND 4. KLASSEN



Kieferer Schülerinnen und Schüler testen bereits zum zweiten Mal in diesem Schuljahr ihre körperliche Fitness. Während Anfang des Jahres eher die Ausdauer beim Seilspringen im Vordergrund stand, ging es diesmal hauptsächlich um die motorischen Fähigkeiten Koordination, Beweglichkeit und Kraft. Beim Fitnessstest der KKH konnten die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen ihre eigene Leistungsfähigkeit ermitteln. Ballprellen, Zielwerfen, Hochsprung aus dem Stand, Halten im Klimmzug und möglichst weit nach unten beugen, waren die Aufgaben. Für die Kinder war es spannend, ihre Ergebnisse dabei zu erfahren. Natürlich wurden von ganz Ehrgeizigen auch die Leistungen untereinander verglichen. Das spielte an diesem Vormittag jedoch keine Rolle. Alle Teilnehmer erhielten

eine Urkunde. Denn letztlich zielte auch diese Aktion darauf ab, die Freude an der Bewegung zu wecken und zu erhalten. Siegen können nur wenige, Spaß daran haben, das sollte für alle möglich sein. Denn nur so bleibt der, für unsere Gesundheit so wichtige Sport ein Begleiter im Alltag.

Ein großer Dank auch an alle Eltern, die so engagiert die Stationen betreuten und damit für einen zügigen Ablauf sorgten!



KUNSTPROJEKT „GEMEINSAMBANK UNTER DER LINDE“ IM RAHMEN DER OGTS

Die optische Aufwertung des Eingangsbereichs unseres Schulhofes sowie die Schaffung neuer, kunstvoll gestalteter Sitzgelegenheiten, waren die Ziele eines weiteren großen Projektes am Ende dieses Schuljahres. Dazu konnte der Rosenheimer Kunsttherapeut und Kunstpädagoge Michael Zuber <http://www.atelier-mazu.de/> gewonnen werden, der sich auf die Arbeit an interaktiven Kunstobjekten mit Schülern spezialisiert hat.



Die Arbeiten an der „Gemeinsambank unter der Linde“ nahmen insgesamt 8 Produktionstage in Anspruch. Dabei wurden sämtliche Arbeiten von Schülern und Schülerinnen unserer OGTS ausgeführt: Zusammenbau und vorbereiten der Stahl-



formen, anmischen von Beton, Betonguss und ausschalen der Betonwangen, schleifen der Wangen, verzieren der Wangen mit Mosaiken, aufkleben und verfugen der Mosaik, anbohren der Edelstahlwinkel, abmessen und ablängen der Lärchenhölzer, Endmontage der Bank.



Die neugierigen Blicke der Besucher und der große Andrang haben den ersten Eindruck bereits bestätigt, dass unsere Ziele voll erfüllt wurden und unsere Bank ein riesen Erfolg geworden ist. Vielen Dank allen Beteiligten für dieses tolle Projekt!

BUNT STATT BLAU – KUNSTAUSSTELLUNG DER DAK AN DER DIENTZENHOFER- SCHULE BRANNENBURG

Im Rahmen der diesjährigen Kampagne zur Alkoholprävention der DAK waren bundesweit Schülerinnen und Schüler zwischen 12 und 17 Jahren zur Teilnahme am Plakatwettbewerb aufgerufen. „bunt statt blau“ war das Motto und dem brisanten Thema Komasaufen begegneten die Jugendlichen auf sehr kreative Weise. Es ging aber nicht nur um Kunst, sondern den Verantwortlichen bei der DAK und der Drogenbeauftragten der Bundesregierung, Marlene Mortler, liegt vor allem die Aufklärungsarbeit am Herzen. Dies ist angesichts der erschreckend hohen Zahlen auch bitter nötig. So kamen allein 2013 rund 25.000 Kinder und Jugendliche mit einer Alkoholvergiftung ins Krankenhaus und das Einstiegsalter sinkt immer weiter. Die jungen Künstler, die sich am Wettbewerb beteiligten, haben viel über die Risiken von Alkohol und einen verantwortungsbewussten Umgang gelernt.



„Sei keine Flasche!“ - so lautet einer der Sprüche auf den Plakaten der Klasse 8a der Dientzenhofer-Schule in Brannenburg, die ihre Werke einsandte. Unter Anleitung ihrer Kunstlehrerin gestalteten die Schülerinnen und Schüler vielseitige Aquarell-Bilder rund um das Motiv der Flasche.

Die besten Werke der bundesweiten DAK-Aktion konnten nun vom 22. Juni bis zum 03. Juli in einer Wanderausstellung in der Aula der Staatlichen Realschule bestaunt werden. Bei der Eröffnung der Ausstellung am 22. Juli waren neben den beiden DAK-Beauftragten, dem 2. Bürgermeister der Gemeinde Brannenburg und Herrn Hochmuth als Schulleiter und Hausherr natürlich auch die beteiligten Jugendlichen dabei. Für einen der ersten Plätze hatte es zwar nicht gereicht, doch stolz erhielten die jungen Künstler ihre Werke zurück. Dass es darüber hinaus noch eine College-Tasche seitens der DAK als kleines Dankeschön für die Teilnehmer gab, freute die Klasse natürlich sehr.

DIE SCHNELLSTEN SCHÜLER DER SCHULE KIEFERNFELDEN – SIEGEREHRUNG HECHTSEELAUF

Am letzten Schultag vor den Pfingstferien konnten sich die Sieger und Platzierten ihre wohlverdienten Preise bei der Siegerehrung in der Turnhalle abholen.

Es wurden auch heuer wieder sehr gute Zeiten erzielt. Die schnellste Grundschülerin aus der Klasse 3b lief eine ausgezeichnete Zeit von 13:53 min. Ruben Stasch (4b) umrundete den Hechtsee in der hervorragenden Zeit von 11:21 min.

Bei den Mittelschülern liefen Sophia Herfurtner (8a) in 12:41 min und Jakob Vogt (8c) mit der tollen Tagesbestzeit von 10:27 min ihrer Konkurrenz davon.

Die Jahrgangstufensieger im Einzelnen:

- 3. Klasse: Tobias Weber (11:59 min)
- 4. Klasse: Elisabeth Stuffer und Maria Stasch (beide 14:26 min) sowie Ruben Stasch (11:21 min)
- 5. Klasse: Katharina Baumgart (13:30 min) und Jonas Dobner (11:50 min)
- 6. Klasse: Vanessa Bajusz, Aylin Einwaller und Laura Gschwendtner (alle 15:43 min) sowie Alexander Krumpholz (12:50 min)
- 7. Klasse: Elisabeth und Johanna Friedl, Sophia Gschwendtner (alle 14:35 min) sowie Raphael Scheiber (11:15 min)
- 8. Klasse: Sophia Herfurtner (12:41 min) und Jakob Vogt (10:27 min)
- 9. Klasse: Alexandra Mayerl (17:34 min) und Ramadan Zeneli (11:38 min)



HARTE POSITIONSKÄMPFE BEIM DIESJÄHRIGEN HECHTSEELAUF

Am 8. Mai wurde der im Herbst wegen schlechten Wetters abgesagte traditionelle Hechtseelauf der Schule Kiefersfelden nachgeholt. Bei zunächst optimalen und später etwas wärmer werdenden Wetterverhältnissen liefen die 3. - 9.



Klassen eine Runde um den 2,7 km langen Hechtsee.

Die Motivation war erfreulicherweise bei vielen Schülern sehr hoch und so gab es zum Teil harte Kämpfe um die besten Positionen in den einzelnen Jahrgangsstufen. Ein großes Lob muss hierbei auch den Helfern des Roten Kreuzes, des Schulsanitätsdienstes und des Elternbeirates ausgesprochen werden, die sich vorbildlich um die Schüler kümmerten, die sich sogar etwas zu viel verausgabt hatten.

ABENTEUER SONNE

6.-Klässler wagen einen Blick in die Sonne

Die Sonnenfinsternis am 20. März nahm die Schule Kiefersfelden zum Anlass, sich mit der Sonne intensiv zu beschäftigen. Die partielle Abdeckung der Sonne konnte zwar mit entsprechenden Schutzbrillen beobachtet werden, jedoch blieben nach diesem Tag noch viele Fragen offen.

Diese unbeantworteten Fragen waren der Grund, dass der Sonnenexperte Herr Dipl. Ing (FH) Manuel Philipp aus Prien in die Schule Kiefersfelden eingeladen wurde. Ziel war es, den Schülern der 6. Klassen in leicht verständlicher Art und Weise die Sonne und die Vorgänge in und auf ihr begreifbar zu machen. Der erste Teil dieser Veranstaltung bestand darin, den Schülern allgemeine Informationen über die Sonne zu vermitteln. Was ist sie, wie ist sie aufgebaut, wie funktioniert sie und wie endet sie? Durch mitgebrachte Schautafeln und Modellen bekamen die Kinder eine gute Vorstellung bezüglich der Abläufe in der Sonne sowie der Größenverhältnisse und Entfernungen bezogen auf unsere Erde.



Höhepunkt dieses interessanten Tages blieb aber ausnahmslos der Blick in die Sonne mit einem speziellen Sonnenteleskop. Mit diesem sehr großen Teleskop hatten die Schüler die einmalige Chance, die Sonne live zu betrachten. Zu sehen bekamen sie

dabei eine leuchtend rote Kugel, deren Oberfläche mit faszinierenden Strukturen und Details geschmückt war, die Herr Philipp den Kindern während des Beobachtens erklärte. Eine gerade stattfindende Eruption auf der Sonne konnte hautnah miterlebt werden und brachte die Kinder zum Staunen.

Die Sonne als Energie- und Lebensspender ist zwar allgegenwärtig, jedoch wissen die wenigsten Menschen über diese Bescheid. Aus diesem Grund ein ausdrückliches Dankeschön an Herrn Philipp und sein Projekt www.abenteuer-sterne.de, der den Schülern mit dieser gut durchdachten Veranstaltung nicht nur viele interessante Informationen und jede Menge Wissenswertes in die Hand gab, sondern ihnen auch einen unvergesslichen Tag bescherte.

Dank gilt auch dem Autohaus Hündl & Leitner aus Aschau, das einen Großteil des finanziellen Aufwands der Veranstaltung abgedeckt hat. Das Regionalfernsehen Oberbayern (rfo) war an diesem Vormittag mit dabei.

FAHRRADPRÜFUNG VON VIERTKLÄSSLER ERFOLGREICH ABGELEGT!

Die Viertklässler konnten bei der Jugendverkehrsschule unter der Leitung der Herren Polizeioberrichters Weigelt und Schürer alle wichtigen Regeln im Straßenverkehr erlernen. Nach drei abwechslungsreichen Übungstagen



auf dem Pausenhof legten schließlich alle Kinder der Klassen 4a und 4b die praktische Fahrradprüfung mit Erfolg ab. Drei Kinder wurden für ihre besondere Leistung sogar mit einem Ehrenwimpel ausgezeichnet. Zuvor bereiteten ihre Klassenleiterinnen Frau Schmidmeir und Frau Stuckenberger die Kinder intensiv auf die theoretische Prüfung vor. Diese wurde auch von allen Schülerinnen und Schülern bestanden. Die Klasse 4a erhielt für ihre besonders gute Gesamtleistung den schulinternen Fahrradpokal.



Der Fahrradpokal wurde an die Klasse 4a überreicht.

Dafür konnten aus der Klasse 4b zwei Kinder aufgrund ihrer besonderen Einzelleistung einen Ehrenwimpel erringen. Wegen der schlechten Witterungslage wurde die Realraumfahrt (im echten Straßenverkehr) kurzfristig abgesagt, soll aber noch vor Ablauf des Schuljahres nachgeholt werden.

Wir wünschen allen diesjährigen Viertklässlern eine stets unfallfreie Fahrt und viel Freude mit ihrem verkehrssicheren Fahrrad!

KINDERGARTENSEITE

vom Kindergarten St. Martin

FRÜHSTÜCK MIT DEN BÄUERINNEN

Da die gesunde Brotzeit seit Jahren ein fester Bestandteil in unserer päd. Arbeit ist, nahmen wir das Angebot der Ortsbäuerinnen sehr gerne an. Ein reichhaltiges Buffet überraschte - das mit viel Liebe unseren Kindern zum Verzehr geboten wurde. Besonderen Dank an alle Ortsbäuerinnen!



Dorle Dengg die „Hechtseenixe“ vor. Nach dem aufregenden Theaterstück fanden wir zwischen den leuchtenden Fackeln unseren Meeresschatz. Da das Wetter so toll mitgespielt hat, konnten wir unser Frühstück nach draußen verlegen. Wie lecker es war, seht ihr an den Schokomündern... ;-)

Fest den gesamten Nachmittag mit tollen Stücken, dafür wollen wir uns recht herzlich bedanken! Natürlich auch vielen lieben Dank an unseren Elternbeirat und den helfenden Eltern, die Speis und Trank organisiert haben. Ein herzlicher Dank an Frau Raabe für die Erlaubnis zur Nutzung des Schulgeländes.

ELTERNINFONACHMITTAG

Am 23. Juni durften wir für einen kleinen Informationsnachmittag alle neuen Eltern willkommen heißen. Wir freuten uns sehr über die zahlreichen Besucher.

ZUM ENDSPURT...

Da die Kindergartenzeit langsam zu Ende geht, wollen wir uns bei unseren Vorschulkindern verabschieden. Wir wünschen ihnen einen tollen Start ins Schulleben.

AKTION: WAFFELN FÜR ALLE!!

Herzlichen Dank an die fleißigen Mamas (Margret Pirchmoser, Antje Biller), die sich Zeit genommen haben, mit allen Kindern Waffeln zu backen.

UNSER GROSSES SOMMERFEST

Dieses Jahr feierten wir gemeinsam mit dem Hort im Schulhof. Die Kindergartenkinder führten die Geschichte „Felix und die Pusteblume“ vor.

HURRA DIE ÜBERNACHTUNG IST DA!!!

Wie jedes Jahr durften die mutigen Kinder eine Nacht im Kindergarten verbringen. Dieses Mal ging unsere Nachtwanderung zum Kasperltheater. Dort führte uns Frau



Die Hortkinder gaben ein rhythmisches Stück zum Besten.

Eifrig bewältigten die Kinder die einzelnen Spielstationen, um als Preis ein leckeres Eis zu bekommen. Mitglieder der Kieferer Musikkapelle begleitete unser



TERMINE

- „Verkehrserziehung“ mit der Polizei: 04.08.2015
- Sommerferien: 17.08 - 07.09.2015

Das neue Kiga-Jahr beginnt für alle Kinder am 08.09.2015



TERMINE:

Am 31.07.15 ist die Schulkindbetreuung ab 10.25 Uhr geöffnet.
Vom 03.08. bis 14.08.15 Ferienbetreuung von 07.45 – 17.00 Uhr
Vom 17.08. bis 06.09.2015 ist die Schulkindbetreuung geschlossen.

Ab 07.09.2015 Ferienbetreuung von 07.45 – 17.00 Uhr
28.09.15 Betriebsausflug - die Schulkindbetreuung ist geschlossen.



Kindergartenseite

KINDERGARTEN ST. BARBARA

Im Wald gibt's immer wieder viel zu entdecken und zu probieren...mal mit, mal ohne Hortkinder.



Zu unserer großen Freude statteten uns Christinas Zwerghasen einen Besuch ab...wir erfuhren dabei viel Neues.



Die Bäuerinnen luden uns zu einem feudalen „gesunden Buffet“ ein...mmmh.... war das guuuut!!! Vielen Dank!!!



Ein Höhepunkt war für unsere „Großen“ die Übernachtung in „ihrem Kindergarten“ und die Führung durchs Blaahaus,



bei der uns Herr Neumann mit viel Geduld und Engagement unser Heimatdorf näher brachte.



Hermann Schürr von der Polizei machte uns theoretisch und praktisch topfit für unseren Schulweg...DANKE



Mit dem Zug ging's nach Kufstein, wo die Vorschulkinder begeistert die Burg und anschließend „Udos Eisparadies“ stürmten.



Bei herrlichstem Wetter machten wir einen traumhaft schönen Ausflug in den Raritätenzoo Ebbs...zuerst ging's mit der Fähre über den Inn. Drüben erwartete uns dann die „Saliterer-Pferdekutsche“, die uns im gemütlichen Tempo zum Raritätenzoo schaukelte. Allen ein herzliches „Vergelt's Gott“! Für diesen Ausflug gab's von der Gemeinde einen beachtlichen Zuschuss...Herzlichen DANK!!!!... und der

Rest wurde vom Weihnachtsmarkt-Erlös bestritten.



Es war wuuunderschön....und aaaanstrengend!!! ;-)

Am 14. August schließen wir bereits um 14 Uhr. Am 17. August verabschieden wir uns in die Ferien. Für unsere „alten Hasen“ beginnt das neue Kindergartenjahr am 7. September, für unsere „Neulinge“ am 8. September.

Am 28. September ist der Kindergarten wegen Betriebsausflug geschlossen. Wir danken Allen, die zum Gelingen eines harmonischen und erfolgreichen Kindergartenjahres beigetragen haben, wünschen allen Familien wunderschöne erholsame Ferien und unseren „ABC-Schützen“ einen guten Start ins Schulleben!



Kindergarten St. Peter

RÜCKBLICK:

Im Rahmen „Kooperation Grundschule und Kindergarten“ mit Daniela Schwab und Bruni Henning lernten sich Lehrerin und Kinder spielerisch kennen.



Zum Aktionstag „Musik in Bayern – Zusammen Singen“ trafen sich Jung und Alt im großen Saal um bayerische Lieder zu singen.



Zur Siegerehrung beim Lesewettbewerb in der Grundschule Oberaudorf waren heuer wieder die Vorschulkinder mit dabei.

Das Kinderbad wurde mit neuen Trennwänden verschönert.



Zum 86. Geburtstag gratulierten wieder alle Kinder ihrem „Kindergartenopa“ Herrn Georg „Schorsch“ Spallek und sangen ihm ein Ständchen im Garten.



Zwei Schnupperrundfahrten für unseren „Neuen“ gestalteten wir mit einer Vorstellungsrunde und einem kreativen Gestalten der Turn- und Wechselsäckchen.



Beim Patrozinium in der Altenheimkapelle feierten wir mit der religiösen Geschichte „Petrus und das Versprechen“ zusammen mit den Heimbewohnern.



Unser legendäres Sportfest fand wieder bei heißen Temperaturen am Sportplatz Oberaudorf statt.



Kreative Schultüten entstanden heuer wieder beim gemeinsamen Basteln. Beim Schmetterlingsausflug ging's hinauf zur Steinplatte. Urzeitliche Dinos und Wasserspiele waren ein riesen Erlebnis.



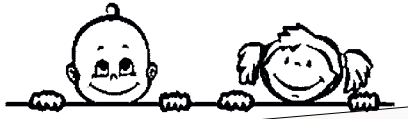
Mit Seilspielgeräten, Kinderzumba und einem Waldpicknick feierten wir dieses Jahr unser erstes großes Waldfest auf dem Schlossberg.



VORSCHAU/TERMINE:

Letzter Kindergarten tag vor den Ferien ist am 31.07.2015. Der Kindergarten schließt um 13:00 Uhr.

Sommerferien: 03.08.2015 - 25.08.2015



Kinderkrippe „Kleiner Drache“



Herzlichen Dank an die Fa. Itelio für die „Garagen-Spende“!
Die Fa. Itelio braucht mehr Platz und trennt sich daher von ihrer neuwertigen Garage. Diese findet einen Platz in unserem Garten und bietet zukünftig unserem Außenmobiliar, sowie sicher vielen diversen anderen Sachen, Unterstellmöglichkeit.
Bei einem kleinen Richtfest feierten wir gemeinsam mit den „Itelios“, unserem Bürgermeister Hajo Gruber, dem Gesamtleiter der Kitas Florian Larcher und den Mitarbeitern des Bauhofs, sowie der Fa. Bleier ☺

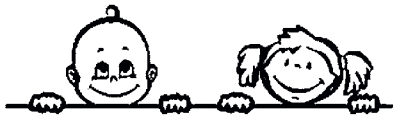


Das Gesamtteam aus allen Einrichtungen, dankt Herrn Werner Schroller für den interessanten Vortrag, sowie die praktische Übung mit dem Feuerlöscher.

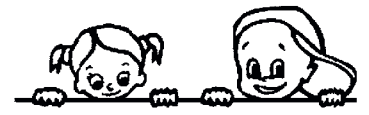
KINDERMUND:
Vitus nach dem Mittagessen, auf der Couch sitzend mit einem Buch in der Hand, zu Anja:
„Anja, wie heißt du eigentlich?“
☺ ☺ ☺



TERMINE:	
Fr, 24. Juli	Abschlussgrillfest - Schließung ab 14.00 Uhr
Fr, 14. August	letzter Tag vor den Sommerferien Schließung ab 14.00 Uhr
17. August - 04. September SOMMERFERIEN	
<i>Allen Familien erholsame und sonnige Ferien ☺</i>	
Mo, 07. September	erster Krippentag für die „alten“ Drachen
Die, 08. September	Start der Eingewöhnungen
Mo, 28. September	BETRIEBSAUSFLUG <i>Wir haben geschlossen!</i>
Die, 13. Oktober	PERSONALVERSAMMLUNG ab 16.00 Uhr



Kinderkrippe „Kleiner Drache“



Im Juni fand für alle Krümel-, Schmunzel-, und -Kuschelmonster der Familienausflug mit ihren Eltern statt. Auch die „neuen Drachen“, die im Krippenjahr 2015/2016 eingewöhnt werden, waren eingeladen. Bei schönstem Sonnenschein spazierten wir durch die Gießenbachklamm zur Schopper Alm. Ein großes Dankeschön für die freundliche Bewirtung!!! ☺





entdecken lernen erleben lachen



Was ist los, im Sommer 2015...



Flexible Kinderbetreuung und Ferienfreizeit

in der Mühlau für
Kinder von 0-14 Jahren

Ramsau 2 · 83088 Kiefersfelden
Mirjam Kapfinger +49 (0) 8033 970 43 95
BEWEGZEIT.de e.V



24 h - Kindertagespflegestätte + Familiensportverein BEWEGZEIT.de eV

- ✓ gemeinnützig anerkannt
- ✓ lizenziert und gefördert durch das Kreisjugendamt Rosenheim
- ✓ flexible Betreuungszeiten rund um die Uhr (z. B. in den Ferien)



Tages- und
24 h-Betreuung



MÜHLAUER KINDERSOMMER

für Kinder von 7-9 Jahre

Termine für abenteuer-
lustige Mädls

29. - 30. Mai
21. - 22. August
25. - 26. September

... und
aufgeweckte Jungs

30. Juli - 01. August
28. - 29. August

Fr ab 14 h

Pfadwandern, Pizzabacken, KinderKino (riesige Leinwand)
mit selbstgemachtem Popcorn und Sportlercocktails

Sa bis 14 h

Wiesenyoga zum Fitnessfrühstück, Fussballprofitraining/
Parcourschnupperrn/ Gipsbasteln, freies Spiel mit Eltern-Kaffee



Familienausflug mit
dem E-Bike

65,- EURO



Angebote für Schule
und Verein

Unser ständiges Angebot

- ✓ KAJAK Schnupperkurstage
- ✓ EBike Familien Ausflüge
- ✓ Familien FESTE
- ✓ Kindergeburtstage
- ✓ Klettertage und
- ✓ Drachenbootfahrten
- ✓ Kinder KINO Abende
- ✓ KOCHEN
- + Eltern-Kind-CAFE



Kajak-
kurse



Ferienprogramme



Kindergeburtstage

Auch als Geschenkidee **BEWEGZEIT**



Langfinger machen niemals Urlaub! MIT DEN TIPPS DER POLIZEI SICHER IN DIE FERIEEN

Auch für Diebe und Betrüger sind die Sommerferien die schönste Zeit des Jahres:

Sie nutzen bevorzugt Zeiten, in denen besonders viele Menschen unterwegs sind, um leicht an Beute zu kommen. In Urlaubsdomizilen und in den verschiedenen Verkehrsmitteln, die auf dem Weg in den Ferienort benutzt werden, herrscht oft eine gewisse „Lockerheit“. Diese besondere Urlaubsstimmung nutzen Diebe und Räuber für ihre Straftaten aus: Sie schlagen bei jeder sich ihnen bietenden Gelegenheit ebenso gewieft wie blitzschnell zu. Dabei treten sie entweder als spezialisierte Einzeltäter oder als Gruppen auf.

Der **beste Schutz** vor den kriminellen Machenschaften von Dieben und Räufern sind Wachsamkeit und eine der jeweiligen Situation angepasste Vorsicht.

Die „schönsten Wochen des Jahres“ möchte jeder richtig genießen - unbeschwert und natürlich ohne Probleme. Dies ist oft ganz einfach, wenn zur eigenen Sicherheit ein paar Urlaubsregeln beachtet werden.



Tipps:

- Machen Sie vor Reiseantritt Kopien Ihrer wichtigsten Dokumente (Pass, Flugticket, Kreditkarten, Impfausweis) und bewahren Sie diese an separater Stelle im Reisegepäck auf.
- Informieren Sie Angehörige oder Freunde über Ihre Reisepläne und Reisedaten.
- Tragen Sie auf der Fahrt in Ihren Urlaubsort Ihre Zahlungsmittel, Ausweise direkt am Körper
- Lassen Sie Wertgegenstände nie unbeaufsichtigt liegen.

- Reduzieren Sie Ihr mitgeführtes Bargeld auf das notwendige Minimum und zeigen Sie anderen möglichst wenig davon.
- Behalten Sie beim Bezahlen Ihre Kreditkarte im Auge. Achten Sie darauf, dass Sie wirklich immer Ihre eigene Kreditkarte zurückbekommen: Straftäter können diese sehr schnell kopieren.
- Vorsicht vor Falschgeld: Tauschen Sie fremde Währung nur in Geldinstituten.
- Lernen Sie Ihre persönliche Identifikationsnummer (PIN) auswendig. Notieren Sie diese auf keinen Fall auf einem Zettel, den Sie in Ihrer Geldbörse mit sich führen.

PKW/ZWEIRAD - EINE KURZE PAUSE DARF NICHT ZUM LANGEN STOPP WERDEN

Diebe brauchen nicht lange, um Pkw oder Zweirad zu stehlen: Sie nutzen kurze Tankstopps oder Raststättenaufenthalte zum Diebstahl. Gelegentlich locken Tätergruppen die Reisenden sogar unter einem Vorwand aus dem Fahrzeug oder vom Fahrzeug weg, um schnell mit diesem zu verschwinden.



- Benutzen Sie zum Abstellen Ihres Fahrzeugs belebte und gut beleuchtete Parkplätze.
- Lassen Sie nichts Wertvolles (Handtaschen, Bekleidung, Geld, Papiere, Wohnanschrift, Schlüssel, Handy, etc.) im Auto, auch nicht versteckt oder im Kofferraum: Räumen Sie Ihr Auto aus, ehe es andere tun! Auch während der Fahrt sollte der Kofferraum stets abgeschlossen sein, um Blitzdiebstählen (z.B. während des Haltens an einer Kreuzung) zu verhindern.

Polizeipräsidium Oberbayern Süd



Informationen Ihrer Polizeiinspektion Kiefersfelden

von EPHK Stefan Raithel



Tipps:

- Behalten Sie Ihr Fahrzeug möglichst immer im Auge, wenn Sie unterwegs in eine Raststätte einkehren.
- Lassen Sie keinesfalls Zahlungsmittel, Ausweispapiere oder Wertsachen im Fahrzeug liegen, auch wenn Sie nur für kurze Zeit aussteigen.
- Als sinnvolle Ergänzung zu mechanischen Sicherungsvorkehrungen sollten Sie Diebstahlwarnanlagen in Betracht ziehen. Hier gibt es viele Möglichkeiten - von der Kontakt- über die Innenraum- bis zur Neigungsüberwachung.
- Seien Sie misstrauisch, wenn Sie auf Parkplätzen auf vermeintliche Schäden an Ihrem Fahrzeug aufmerksam gemacht werden oder Sie jemand bittet, anderen auf Landkarten den Weg zu zeigen. Das können Tricks sein, mit denen Sie und Ihre Begleiter aus dem Fahrzeug gelockt werden sollen, damit Diebe Wertsachen aus dem Wagen stehlen können. Mit solchen und ähnlichen Tricks müssen Sie nicht nur im Ausland, sondern inzwischen auch in Deutschland rechnen.

BUS/BAHN - OHNE ÄRGER ANS ZIEL

Mit dem Zug oder dem Bus in den Urlaub fahren, bedeutet in der Regel weniger Stress als eine Fahrt mit dem Auto. Aber auch hier sind einige Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.

Tipps:

- Busreisende sollten bei Tank-, Rast- oder Besichtigungsfahrten keinerlei Wertgegenstände im Bus zurücklassen. Es sei denn, der Fahrer oder andere vertrauenswürdige Personen bleiben im Bus, um auf Ihre Sachen zu achten.
- Bewahren Sie Kleidungsstücke oder Wertsachen (z.B. Fotoapparate, Notebooks) möglichst nicht in der Nähe der Abteiltür auf und nehmen Sie diese mit, wenn Sie das Abteil verlassen. Bitten Sie vertrauenswürdige Fahrgäste, während Ihrer Abwesenheit auf Ihr Gepäck zu achten.
- Denken Sie am Urlaubsort daran, dass eine schicke „Uniform“ noch keinen Gepäckträger macht.

„TIMESHARING“-BEUGEN SIE UNSERIÖSEN-WOHNUNGSANGEBOTEN WIRKSAM VOR

Timesharing ist ein Urlaubsmodell, von dem es zahlreiche Abwandlungen gibt. Das Grundmodell sieht folgendermaßen aus: Gegen Bezahlung erhält der Timesharing-Anteilseigner das Recht, für einen vorher definierten Zeitraum zu einer bestimmten Zeit in einer Immobilie Urlaub zu machen. Neben seriösen Angeboten tummeln sich in Urlaubsorten auch Betrüger, die Gesetzeslücken, fehlende Informationen über rechtliche Bestimmungen und nicht zuletzt die gelöste Stimmung der Opfer dazu nutzen, auf illegale Weise Geld zu machen.



Tipps:

- Informieren Sie sich frühzeitig (möglichst schon vor Ihrem Reiseantritt) über die Angebote vor Ort, wenn Sie beabsichtigen, eine Timesharing oder sonstige Mitgliedschaft in einem Ferienclub zu erwerben.
- Lassen Sie sich während des Gesprächs nicht unter Druck setzen.
- Vergleichen Sie, was Ihnen versprochen und gezeigt wurde, mit dem, was im Vertrag steht.
- Seien Sie misstrauisch, wenn Ihnen hohe Renditen versprochen werden.
- Unterzeichnen Sie keine Verträge an Ort und Stelle.
- Leisten Sie niemals eine Anzahlung.
- Geben Sie Ihre Kreditkarte nicht aus der Hand.



Und zu guter Letzt:

„Schließen Sie Ihr Zimmer immer ab und lassen Sie den Schlüssel nicht an Stellen liegen, wo ihn andere leicht an sich nehmen können.“

**Eine schöne, erholsame, gesunde und vor allem unproblematische Urlaubszeit wünscht Ihnen Ihre
Polizeiinspektion Kiefersfelden**

Extra Infoteil
zum Heraustrennen!

Freiheit erradeln

Kaiser-Reich
Kiefersfelden



Müheles durch schöne Landschaften radeln, Freizeit „erfahren“, attraktive Ausflugsziele kennenlernen – immer mehr Urlauber fragen nach dem Elektrofahrad. Darum hat sich die Kaiser-Reich-Information für eine Kooperation mit der Firma Movelo entschieden und stellt nunmehr deren Räder leihweise zur Verfügung.

Wie alle unsere touristischen Angebote ist auch dieses für Einheimische nutzbar. Probieren Sie doch einmal aus, wieviel Spaß eine Tour macht, bei der man mit weniger Mühe viele Steigungen problemlos bewältigt und auch bei Gegenwind vorwärts kommt.

Mein Tipp: Ausleihen, aufsitzen, mit „Rückenwind“ losradeln!

Viel Spaß wünscht Ihnen Ihr Werner Schroller

Elektromotor verstärkt die Beinarbeit Kaiser-Reich-Information verleiht E-Bikes – Einfach mal ausprobieren

Die Kaiser-Reich-Information am Rathaus hat jetzt E-Bikes im Verleih – ein Angebot für Gäste und natürlich auch für Einheimische.



Um eines gleich klarzustellen: E-Bikes fahren ist immer noch Rad fahren. Ohne dass der Fahrer in die Pedale tritt, läuft nichts. Der Elektromotor verstärkt lediglich die Beinarbeit. Mit der Acht-Gang-Schaltung und die drei Motorstufen „Eco“, „Sport“ und „Power“ entscheidet der Fahrer darüber, wieviel Kraft aus der Batterie er zuschalten möchte.

Die Kaiser-Reich-Information kooperiert mit „Movelo“, einem Verleih-Spezialisten mit Stationen u. a. in ganz Deutschland, Österreich und Italien.

Bei den Rädern handelt es sich um Comfort-Tiefensteiger der Marke Kalkhoff mit zwei Hand- und einer Rücktrittsbremse. Der Akku ist für Reichweiten um 100 km ausgelegt – das variiert je nach Fahrer- und Gepäckgewicht, Fahrbahnbeschaffung, Gegenwind oder Fahrweise.

Nur die Tretunterstützung endet bei 25 km/h – natürlich fährt das Rad bei entsprechender Muskelkraft oder bergab auch schneller.



Touren À la Carte

Unter www.tourismus-kiefersfelden.de (weiter mit „Erleben“ und „Interaktive Freizeitkarte“) finden Sie Radtouren-Vorschläge. Mit dem Tourenplaner können Sie eigene Routen ausarbeiten.

Stellen Sie dazu als Aktivität „Radfahren“ ein. Abschließend Karte ausdrucken oder GPS-Track downloaden. Schicken Sie uns Ihre Ideen.

Kaiser-Reich Information
www.kiefersfelden.de
info@kiefersfelden.de

D-83088 Kiefersfelden
Rathausplatz 1
Tel. 0 80 33 / 97 65 27

www.tourismus-kiefersfelden.de

Bayern

1 	Blauer Gamsbock <i>internationale Küche</i> Gamsbockweg 13 · 83088 Kiefersfelden/ Mühlbach · Tel. 0 80 33/15 28 www.blauer-gamsbock.de Donnerstag Ruhetag	12 	Schaupenwirt <i>bayerische Küche</i> Kaiser-Franz-Josef-Allee 26 83088 Kiefersfelden · Tel. 0 80 33/82 15 www.schaupenwirt.de Di Ruhetag, Mo und Mi ab 16 Uhr
2 	Cafe Dörfli <i>bayerische Küche</i> Brünsteinstraße 70 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/15 35 www.cafedoerfl.de Dienstag Ruhetag	13 	Cafe Schneider <i>hauseigene Bäckerei und Konditorei Brotzeiten & kleine Speisen</i> Kufsteiner Str. 15 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/76 76 www.schneider-kiefersfelden.de kein Ruhetag
3 	Cafe Glück Dorfstraße 32 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/3 08 99 58 Montag Ruhetag	14 	Zentrum <i>italienisches Restaurant & Cocktail</i> Wilhelm-Kroener-Str. 14 · 83088 Kiefersfelden · Tel. 0 80 33/3 08 19 30 www.restaurant-zentrum.de Montag Ruhetag
4 	Casa Loca <i>mexikanische Küche</i> Bergweg 8 · 83088 Kiefersfelden/Mühlbach Tel. 0 80 33/13 10 www.guggital.net geöffnet Donnerstag bis Sonntag	15 	Schopperalm <i>bayerische Küche</i> Breitenau 10 · 83088 Kiefersfelden Tel 0 80 33/60 91 16 Mobil 00 43-65 02 70 27 93 www.schopperalm-inntal.de, Mo Ruhetag, Do Grillabend mit Musik
5 	Kieferer Seestüberl <i>gut bürgerlich/Brotzeiten</i> Lohweg 44a · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/63 68 www.kieferer-seestueberl.com Montag Ruhetag	16 	Pizzeria Tropea Da Bobby <i>Pizza & italienische Küche</i> Kufsteiner Str. 40 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33 / 30 38 38 Sonntag Ruhetag
6 	Wallerhof <i>frische Forellen</i> Wall 1 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/41 96 tägl. bis 18 Uhr geöffnet, Di bis 16 Uhr. warme Küche bis 14:30 Uhr, Mi Ruhetag	17 	Niederauer <i>bayerische Küche</i> Rosenheimer Str. 125 83088 Kiefersfelden/Mühlbach Tel. 0 80 33/14 46 Mo und Do Ruhetag
7 	Feelgood Rockstation <i>amerikanische Küche</i> Guggenauer Weg 2 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/30 30 55 www.feelgood-rockstation.de kein Ruhetag	18 	Kaktus <i>Pilspub</i> Kufsteiner Str. 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/ 30 84 87 Sonntag Ruhetag
8 	Hotel Zur Post <i>bayerische Küche</i> Bahnhofstraße 22-26 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/30 83 90 www.hotel-kiefersfelden.de kein Ruhetag, Freitag Grillabend mit Musik	19 	Pilsalm <i>Pilspub</i> Bahnhofstr. 26 83088 Kiefersfelden Tel. 01 70 / 1 83 33 23 Fr + Sa ab 20 Uhr geöffnet
9 	Kurzenwirt <i>bayerische Küche</i> Schöffauer Straße 95 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/84 13 www.kurzenwirt.de Mittwoch Ruhetag	20 	Claudia's Zaubertüte <i>Biocafe</i> Siedlerweg 12 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33 / 6 08 99 55 www.zaubertuete.com Fr + Sa 10 - 17 Uhr, So 12 - 17 Uhr
10 	Restaurante La Locanda <i>italienische Küche</i> Dorfstraße 19 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/30 33 53 Montag Ruhetag	21 	Eiscafe Sotto Zero <i>Eiscafe</i> Kufsteiner Str. 38 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33 / 3 02 69 35
11 	Mehlounge <i>Cafe & mehr</i> Am Rain 1 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/3 02 77 00 www.mehlounge.de Mittwoch Ruhetag	22 	Kiefernachstüberl Rosenheimer Str. 4 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33 / 9 70 41 59 Dienstag Ruhetag

Griäß Di

im Kiefersfeldener Wirtshaus



23

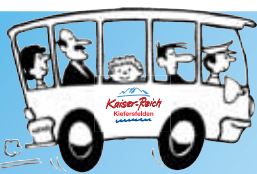


Rauch Bäckerei Konditorei
Frühstück, belegte Brötchen, ofenfrischen Backwaren
Kufsteiner Str. 19 · 83088 Kiefersfelden
Tel: 0 80 33 / 82 94
Mo - Fr 5:40 - 18:00, Sa 6:00 - 12:00 Uhr
www.baekerei-kiefersfelden.de

24



**Bistro Cafe im
Innsola**
Rathausplatz 3 · 83088 Kiefersfelden
Tel. 0 80 33 / 97 65 30
www.innsola.de
Montag Ruhetag



Ortsbus - Wanderbus 2015

Montag bis Freitag täglich vom 01.06.2015 - 30.09.2015



Noch bis zum 30. September verbindet der Orts- und Wanderbus in Kiefersfelden u. a. Rathaus, Mühlau, Kurzenwirt und Wasserrad an der Gießenbachklamm mit Oberaudorf der Hocheck-Talstation und dem Wandergebiet Brunnstein. Er fährt je einmal am Vormittag und Nachmittag. Die Fahrt kostet – unabhängig von der

Strecke – 1,50 € (Kinder 0,50 €/ mit Gästekarte inklusive). Gruppen ab 5 Personen bitte bei Taxi Pfeiffer Tel. 08033/2169 anmelden.

Den kompletten Fahrplan mit weiteren Informationen erhalten Sie in den Kaiser-Reich-Informationen Oberaudorf und Kiefersfelden.

Haltestelle	Zeit
Vormittag	
Hotel-Gasthof Keindl, Niederaudorf	10:00
Hotel-Restaurant Alpenhof, Niederaudorf.....	10:01
Ferienwohnanlage Brunnstein, Sudelfeldstr. 4.....	10:02
Flairhotel Bayerischer Hof, Sudelfeldstr. 12	10:03
Ferienwohnanlage Oberaudorf, Bad-Trißl-Str. 44.....	10:04
Bergbahn Hocheck Talstation (Sommerodelbahn)	10:07
Rathausplatz, Tourist-Information Oberaudorf.....	10:09
Sporthotel Wilder Kaiser, Naunspitzstr. 1.....	10:10
Altes Zollhaus - Innbrücke	10:11
Luegsteinsee (Höhlenwanderweg Grafenloch)	10:14
Mühlau.....	10:19
Kurzenwirt	10:24
Wasserrad Gießenbachklamm (zur Schopperalm)	10:26
Parkplatz Hechtsee, Thierseestraße	10:28
Bahnhof Kiefersfelden	10:34
Rathausplatz, Kaiser-Reich Information Kiefersfelden, Innsola	10:35
bei Bedarf	
Parkplatz Hechtsee, Thierseestraße	10:39
Wasserrad Gießenbachklamm (zur Schopperalm)	10:41
Mühlau.....	10:50
Bergbahn Hocheck Talstation (Sommerodelbahn)	10:58

Haltestelle	Zeit
Nachmittag	
Bergbahn Hocheck Talstation (Sommerodelbahn)	16:00
Rathausplatz, Tourist-Information Oberaudorf.....	16:01
Luegsteinsee (Höhlenwanderweg Grafenloch)	16:03
Mühlau.....	16:08
Kurzenwirt	16:13
Wasserrad Gießenbachklamm (von der Schopperalm).....	16:15
Parkplatz Hechtsee, Thierseestraße	16:17
Bahnhof Kiefersfelden	16:23
Rathausplatz, Kaiser-Reich Information Kiefersfelden, Innsola	16:24
Altes Zollhaus - Innbrücke	16:31
Tiroler Straße Abzw. Naunspitzstr. (Sporthotel Wilder Kaiser)	16:32
Rathausplatz, Tourist-Information Oberaudorf.....	16:33
Bergbahn Hocheck Talstation (Sommerodelbahn)	16:35
Ferienwohnanlage Oberaudorf, Bad Trißl Str. 44	16:38
Flairhotel Bayerischer Hof, Sudelfeldstr. 12	16:39
Ferienwohnanlage Brunnstein, Sudelfeldstr. 4.....	16:40
Hotel-Restaurant Alpenhof, Niederaudorf.....	16:41
Hotel-Gasthof Keindl, Niederaudorf	16:42

Kaiserlift läuft wieder Webcam erfasst auch Kiefersfelden

Der Sessellift in das seit 50 Jahren unter Naturschutz stehende Wandergebiet Wilder Kaiser läuft wieder. Nach der Rundumerneuerung garantieren neue Sessel eine bequeme Fahrt. Auch Hunde dürfen mit.

Aufgrund von Auflagen des Naturschutzgebietes führt – wie früher – nur ein Einer-Sessel-Lift zur Mittelstation „Duxer Alm“ (900 m) und Bergstation „Brentenjoch“ (1.250 m). Beide sind Ausgangspunkte für zahlreiche interessante Wanderungen, Kletter-Routen und Mountainbike-Tracks.

Der neue Kaiserlift ist nicht nur der erste Schritt, um ohne Anstrengung auf den Berg zu kommen, sondern auch ein „Genusstransport“ auf dem Weg zur Entschleunigung. Die Besucher erwartet eine intakte Natur, herrliche Wanderwege, Aussichtsgipfel und eine traditionelle Hüttenkultur. Bewusstseinsplätze bringen die Wertigkeit der Natur und der Tierwelt unter der mächtigen Kulisse des Kaisergebirges im Naturschutzgebiet näher.

Neu ist eine Panoramakamera, die jetzt auch Bilder von Kiefersfelden und dem Inntal in alle Welt verbreitet (<http://webcam.kaiserlift.at>)





Kath. Pfarrgemeinde Hl. Kreuz Kiefersfelden

BESUCH DER MINIS IN WÜRZBURG

Am Samstag, den 23. Mai, machten sich die Ministranten voller Spannung nach Würzburg auf. Auf unserem Zwischenstopp in Nürnberg mussten wir miterleben, wie Polizisten unseren Zug von randalierenden, besoffenen Fußballfans räumten. In Würzburg angekommen, erwartete uns schon in großer Vorfreude Pater Raoul. Zusammen mit einem Freund Raouls, der uns auch die Stadt zeigte, spazierten wir erst einmal zum Schnitzel- und Pommes-Essen und tauschten erste Neuigkeiten aus. Im Anschluss sahen wir uns das Herz Würzburgs mit seiner Schokoladenseite an. Auf der alten Mainbrücke entstanden dann tolle „Selfies“ mit Heiligenfiguren aus Stein und Pater Raoul. Da Würzburg früher auch als das deutsche Rom bezeichnet wurde, sahen wir uns natürlich auch viele verschiedene Kirchen an.



Anschließend wurden wir von Pater Raoul ins Karmelitenkloster zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Im Kloster selbst bekamen wir nach den leckeren Kuchen noch eine spezielle Klosterführung von Prior Elias. Besonders beeindruckt hat uns, dass unser ehemaliger Pater Robert auf der Altarwand verewigt wurde. Nach dieser Stärkung fuhren wir mit Kleinbussen in die Pfarrei Höchberg-Mariä Geburt, um dort gemeinsam mit Pater Raoul einen festlichen Abendgottesdienst zu feiern. Nach der Kirche sind wir dann zu dem „besonderen“ Jugendzentrum gefahren, wo wir auch übernachteten, Spiele spielten und mit Raoul ein Drei-Gänge-Menü kochten. Am nächsten Tag besichtigen wir

mit Pater Raoul noch die Residenz und den Würzburger Dom. Am Spätnachmittag mussten wir uns leider schon wieder verabschieden und uns auf den Rückweg machen. Für alle war der Besuch/Urlaub viel zu kurz und so wurde beschlossen, dass wir uns bald wieder sehen und uns wieder nach Würzburg zu Pater Raoul aufmachen. Allen machte der Ausflug sehr viel Spaß. Von den Mini-Reportern Sophie, Marlena und Annalena.

PILGERREISE NACH POLEN

Wallfahrtsorte – Sehenswürdigkeiten – Gedenkstätten – Land und Leute

Pater Ryszard Basta vom Kloster Reisach lud zur zweiten Pilgerfahrt in seine polnische Heimat ein. Die Reise mit dem gut gefüllten Bus führt über Salzburg und Mondsee zunächst zum Stift Melk, der riesigen Benediktinerabtei hoch über der Donau, dem Wahrzeichen der Wachau. Nach kurzer Besichtigung und Stärkung in der Klosterschänke geht es mit voller Kraft Richtung Tschechien mit dem Ziel Zisterzienserkloster Velehrad in Südmähren.



Velehrad ist einer der bedeutendsten Wallfahrtsorte des Wirkungskreises der Hl. Kyrill und Method, die als byzantinische Gelehrte und Priester gemeinsam die christliche Missionierung slawischer Völker im 9. Jahrhundert begannen. Obwohl die Pfarrkirche mit ihren 14 Seitenaltären derzeit restauriert wird, feiern wir in der Vierung mit Pater Richard eine Messe, die von den Inntaler Wallfahrern mit A-capella-Liedern verschönt wird, welche Ludwig Resch für diese Pilgerreise zusammengestellt hatte. Das gute Abendessen des ersten Reisetages klingt mit einem gemütlichen Beisammensein und dem Gesang altbekannter deutscher Volkslieder aus.

Nach dem Bittgebet um eine gute, unfallfreie Fahrt, die uns Gott bescheren möge, geht es anderntags durch hügeliges, mit Buschwerk und kleinen Wäldern durchsetztes Grasland Richtung Krakau in Polen. Dort gut angekommen, fährt der Bus nahe an das Herzstück der Altstadt, Rynek Glowny, der mit seiner Michaelskirche als größter



Marktplatz des Mittelalters gilt. Das Prunkstück, der Krakauer Hochaltar in der Marienkirche, vom Nürnberger Schnitzer Veit Stoß um 1490 geschaffen, ist geöffnet. Vor allem der Hauptschrein der Festtagsseite ist von großflächigen Vergoldungen geprägt. Schrein und Flügel sind durch einheitlich blauen Hintergrund zu einem harmonischen Ganzen gefügt. Die geöffneten Flügel zeigen in sechs Szenen die Höhepunkte aus dem Leben von Maria und Jesus.

Über dem großen Marktplatz erhebt sich der hochragende Rathausurm und in der langgestreckten Tuchhalle bieten heute wie einst Händler ihre Waren feil. Vorbei an der Jesuitenkirche, der Dominikanerkirche, St. Peter und Paul erreichen wir schließlich den Wawel auf dem Hügel am Rande der Weichsel. Hier hatte einst der Stammesfürst Krak einen feuerspeienden Drachen getötet und über dessen Höhle eine Burg errichtet. Er gilt mit seinem Schloss, dem Dom und der Grablege der Könige als das Herzstück des polnischen Patriotismus. Die Sigismundkapelle, um 1500 vom Florentiner Berecci erbaut, gilt als schönstes Bauwerk der italienischen Renaissance außerhalb Italiens.

Hatten wir noch gestern den katholisch geprägten Stadtteil vor Augen, gilt der Blick heute dem jüdischen Stadtteil Kazimierz, der früher selbständig war und mit der Stadt Krakau sogar im Kampf lag. Von Pogromen vertrieben, fanden viele Juden hier Unterschlupf und erweckten um 1500 die Stadt mit Leben und Kultur.

Wir besuchen auch die weltweit bekannte Fabrik des damaligen Nazi-Unternehmers Oskar Schindler, der hier ca. 1200 jüdische Arbeiter beschäftigte und viele von ihnen vor der Vernichtung bewahren konnte. In den damaligen schlichten Büroräumen gewinnen wir aus Fotos und Dokumenten eine Vorstellung, unter welchen erniedrigenden Bedingungen die polnischen, besonders die jüdischen Bewohner Krakaus dahinvegetieren mussten.

Weiter geht's nach Wieliczka in eines der größten Salzbergwerke der Welt. Die „Strecken“ sind übermannshoch ausgebaut und manche der 250 km langen Gänge bieten sogar Heilanzeigen für Hautkrankheiten.

Ein heißer Tag steht bevor: es geht nach Wadowice, dem Geburtsort des späteren Papstes Johannes Paul II.. Im heutigen Wohnhaus-Museum von Karol Wojtila werden alle Stationen seines Lebens und Wirkens dargestellt. Viele der mitreisenden Pilger lassen sich eine „Kremovka“ (Sahnecreme mit Blätterteig) in der Eisdiele auf dem Marktplatz schmecken, ehe es nach Kalwaria, einem weiteren Wallfahrtsort geht. 2002 begingen die Polen das 400-jährige Bestehen des Kalvarienbergs von Zebzydowska, einer Anlage, die mittlerweile als UNESCO-Weltkulturerbe gilt. Der polnische Adelige Mikolaj Zebzydowski hat im Jahr 1600 begonnen, eine kleine Kirche nach dem Vorbild



der Jerusalemer „Anastasis“ zu errichten und lud 1602 die Franziskaner ein, sich auf dem Kalvarienberg niederzulassen. Heute bildet der in der Gnadenkapelle gelegene Schrein der Madonna das Herzstück des Kalvarienberges für die unzähligen Wallfahrer aus allen Lebensbereichen.

Auf der Weiterfahrt zum Sanktuarium der Barmherzigkeit Gottes halten wir bei einem

neu erbauten Wallfahrtsort, dessen moderne Kirche zu Ehren des Hl. Johannes Paul II. errichtet wurde. Im Kloster zum Sanktuarium der Barmherzigkeit Gottes werden das Gnadenbild des barmherzigen



Jesus und die Reliquien der Hl. Schwester Faustina verehrt. In einer Seitenkapelle werden wir von Schwester Coletta begrüßt, die uns in akzentfreiem Deutsch charmant, glaubensfest und überzeugend die Aufgaben ihres Ordens darstellt: „Christus ist in seiner Barmherzigkeit immer für uns da, wir können ihm vertrauen“. Dann Auschwitz, die größte Stätte industrieller Massentötung von Menschen, eingerichtet von eiskalten, gefühllosen Planern der deutschen SS, bar jeglicher menschlicher Regung. An diesen Tag geht jeder von uns etwas beklommen heran beim Besuch der KZ-Gedenkstätten Auschwitz und Birkenau. Der Name „Auschwitz“ wurde zum Symbol der Shoa. Von den mehr als 5,6 Millionen Opfern des Holocaust wurden 1,1 Millionen Menschen, darunter eine Million Juden in Birkenau ermordet. In glühender Sommerhitze fahren wir nun nach Tschenstochau, einem der bekanntesten Wallfahrtsorte der Welt. Dort führt Sr. Agnes in den Rittersaal und erläutert uns vor einer Kopie der „Schwarzen Madonna“, dem Gnadenbild der Jungfrau Maria deren Bedeutung. Es wird in Polen als nationales Heiligtum verehrt und stellt zugleich die heiligste Reliquie des Landes dar. Die Kapelle der Gottesmutter ist mit zahlreichen Votivgaben geschmückt als Zeugnisse der Dankbarkeit für Wunder und Gnaden auf die Fürbitte der Mutter Jesu. Wir feiern in einer der Nebenkappen noch einmal die Hl. Messe. Pater Richard überreicht uns als Zeichen unserer Verbundenheit zur Muttergottes ein Skapulier und bittet uns, sich zu Gott im Gebet des Barmherzigen Rosenkranzes zu bekennen.



Abschied von Krakau, neues Ziel Breslau, welches wir über das oberschlesische Kohlenrevier erreichen. Dort haben polnische Restaurateure nach dem Weltkrieg eine Meisterleistung vollbracht: der Ring mit seinem berühmten Rathaus ist wieder Anziehungspunkt, Bürgerhäuser sind repariert, die Vorstädte ordentlich hergestellt. Die zahlreichen Kirchen, herausragend der Dom, überstanden den 2. Weltkrieg nahezu unzerstört und beeindrucken uns Beschauer von Mal zu Mal.

Auf der langen Rückreise über Görlitz-Dresden-Nürnberg-München gestalten wir den Wortgottesdienst mit Pater Richard, der uns als geistlicher Begleiter zur Seite stand.

Großer Dank gebührt Herrn Dr. Peter Müller-Faßbender, aus dessen großem Reisebericht wir diese Zeilen entnehmen durften.

Ludwig Resch

FIRMUNG IM PFARRVERBAND OBERES INNTAL: „IHR SEID EINMALIG!“



Fast 70 Jugendliche feierten in der Oberaudorfer Pfarrkirche „Zu Unserer Lieben Frau“ Firmung. Domkapitular Dr. Wolfgang Schwab ermutigte die jungen Menschen in seiner Predigt, ihren Weg mit Gottes Hilfe zu gehen. „Ihr seid einmalig“, rief er ihnen zu. Jeder würde seine individuelle Lebensspur in seiner Zeit hinterlassen. In vielen Bereichen könne man sich sinnvoll einbringen, betonte er. Über Monate hinweg bereiteten sich die Buben und Mädchen auf den großen Tag vor. Pater Matthäus vom Kloster Reisach dankte beim Stehempfang im Oberaudorfer Pfarrheim in dem Zusammenhang den Firmhelfern (unser Bild). Sein Dank galt auch den jungen Musikern und Sängern, die die Firmung schwungvoll gestalteten. Bestellte Fotos können bei Schoko Prinz in Kiefersfelden abgeholt werden.



KRÄUTERBUSCHENBINDEN

Auch in diesem Jahr sammelt Frau Berndl wieder Kräuter und hilft am Freitag, 14. August, um 16.30 Uhr, daraus schöne Büschchen zu binden. Um eine angemessene Spende wird gebeten. Anmeldung bitte bis 7. August im Pfarrbüro Heilig Kreuz, Tel. 8278. Die Kräutersegnung ist in den Gottesdiensten am Freitag um 18.00 Uhr und am Samstag um 9.00 Uhr.

700 JAHRE: ZUM ZWEITEN

Wie schön wär's gewesen, wenn beim ersten Kieferer Fest alles geklappt hätte. Es sollte das 700-jährige Jubiläum der Kirche am Buchberg gefeiert werden. Doch das Fest fiel buchstäblich ins Wasser. So musste der Gottesdienst in die Pfarrkirche verlegt werden. Wie die Chronik berichtet, regnete es im Jahr 1315 ebenfalls wochenlang.

Jetzt möchte die Pfarrei einen neuen Anlauf starten. Da 700 Jahre ja ein langer Zeitraum ist, kann sich das Jubiläum auch etwas in die Länge ziehen. Für eine erneute Feier bietet sich das zweite Kieferer Fest an. Geplant ist, es am Patrozinium Kreuzerhöhung, Sonntag, 13. September, noch einmal zu versuchen. Der Gottes-

dienst vor der alten Kirche wird der Höhepunkt des Tages sein. Weitere Einzelheiten zum Ablauf und zur Gestaltung müssen noch abgesprochen werden. Gruppen und Vereine sind wieder eingeplant. Auch der an diesem Tag vorgesehene Frühschoppen soll wie jedes Jahr stattfinden. Näheres wird dann in den Gottesdienstzetteln bekannt gegeben. Sollte es wieder regnen, dann siehe oben.

Hans Kernl

HEISSER PILGERTAG

Am 4. Juli machte sich wie alle Jahre eine größere Gruppe auf den Weg, um einen Tag als Pilger unterwegs zu sein. Wegen der Hitze wurde die Strecke verkürzt, sodass der Aufstieg zum St.-Georgenberg erst beim Schloss Trotzberg begann. Unterwegs wurden die Teilnehmer durch verschiedenen Impulse angeregt, sich Gedanken zu machen, wie sie ihre Sinne gebrauchen, und die Wahrnehmung zu schärfen. In unserer hektischen Zeit ist Achtsamkeit ein wichtiges Thema geworden. Nach einer geistlichen Einkehr in der Wallfahrtskirche und einem gemütlichen Erholen in der Klosterwirtschaft führte der Weg durch die Wolfsklamm ins Tal. Die beiden Führer Franz und Helmut waren froh, dass alle Pilger wohlbehalten die Strecke bewältigten. Auf dem Foto sieht man einen Teil der Gruppe unterhalb des Klosters.



PFARRVISITATION

Es ist in den Diözesen üblich, dass in bestimmten Zeitabständen die Pfarreien und Pfarrverbände von bischöflicher Seite besucht werden. Es wird eine Bestandsaufnahme über das kirchliche Leben in der Pfarrei gemacht. In einem Erhebungsbogen werden vorab zahlreiche Fragen gestellt. Man möchte sich damit über die Gegebenheiten in der jeweiligen Pfarrei informieren. So sind Fragen über das gesellschaftliche Umfeld, die pastorale Situation und die Zusammenarbeit im Pfarrverband zu finden. Erfasst werden auch das Pastoralteam, die verschiedenen Arbeitskreise und Gruppen, sowie verschiedene Einzelheiten über Organisation und Verwaltung.

Bestattungstradition seit 1844

www.trauerhilfe-denk.de
www.trauervorsorge.de

TrauerHilfe DENK TrauerVorsorge

WIR HELFEN WEITER

- Bestattungsvorsorge zur Regelung Ihrer Wünsche
- finanzielle Absicherungsmöglichkeiten zur Entlastung
- Gestaltung von Trauerdrucksachen und -anzeigen
- große Auswahl an Särgen, Urnen & Ausstattung
- Erledigung aller Behördengänge
- auf Wunsch Hausbesuche

Tag & Nacht für Sie dienstbereit

Oberaudorf | St.-Joseph-Spital-Str.2 | **08033/91031**
Rosenheim | Ludwigsplatz 6 | **08031/2070710**

In der Zeit vom 19. September bis 18. November findet diese Visitation im Bereich der Dekanate Bad Aibling und Inntal statt. Der neue Pfarrverband Oberes Inntal ist für den 23. September vorgesehen. Weihbischof Wolfgang Bischof wird an diesem Tag ein Gespräch mit dem Pastoral-Team haben. Am Abend nimmt sich der Bischof für den Pfarrverbandsrat Zeit. Der Bischof trifft sich auch mit Vertretern verschiedener Ehrenamtlicher, z. B. den Kirchenpflegern, Organisten, Schulleitern. An einem Tag inspiziert ein Mitarbeiter des Regionalteams die Kirchenbauten. Die letzte Visitation führte Friedrich Kardinal Wetter vor 15 Jahren durch.

Hans Kernl

IMPRESSIONEN VOM NATIONENFEST IN WASSERBURG

Auf welchem Kontinent liegt Afghanistan? Wie viele Kinder leben in einer Familie aus Mali? Und wie schmeckt das Essen in diesen Ländern?

All dies konnten Kinder und ihre Eltern beim Nationenfest Wasserburg, am Stand des Patenprojektes Asyl gemeinsam mit der Caritas Asylsozialberatung erfahren.



Innerhalb des Unterrichtes hat die Klasse des Berufs-Integrationskurses der Berufsschule Wasserburg mit den Schülern aus Afghanistan und Afrika viel recherchiert, gebastelt und die aufwendigen Plakate mit den Informationen über diese Länder gestaltet.

Während die Kinder nach Antworten auf die Quiz-Fragen suchten und dabei die Plakate der beiden Länder mit den entsprechenden Infos studierten, konnten sich deren Eltern von Idrissa aus Mali und Hassan und Suheila aus Afghanistan verköstigen lassen. Wussten die Kinder beim Quiz einmal nicht mehr weiter, so waren die „Fachmänner“ aus Afghanistan und Mali nicht weit. Als Anerkennung für ihr Wissen durften sich die Kinder jeweils einen Preis aussuchen.

Die Hauptamtlichen der Caritas Asylsozialberatung informierten über ihre Arbeit im Landkreis Rosenheim und konnten auch viele ehrenamtliche Helfer und Asylbewerber am Stand begrüßen. Selbst das unbeständige Wetter konnte die Stimmung nicht trüben!



DER KIEFERER KIRCHENCHOR EINMAL ANDERS

Dass die Mitglieder des „Kieferer Kirchenchors“ nicht nur gut singen können sondern auch für einen Spaß zu haben sind, bewiesen sie durch die Teilnahme bei den 7. Kieferer Dorfmeisterschaften in Stockschießen am 15./16. Mai 2015. Von Anfang an wurden zwei Ziele gesteckt: Spaß haben und nicht Letzter werden. Um diesem Ziel einen Schritt näher zu kommen, trafen sich die Chormitglieder ein paar Tage vor dem großen Ereignis zum Training, bei dem sie dankenswerterweise durch die engagierten Mitglieder des Stockschiützenvereins unterstützt wurden. Beim Bewerb selbst mussten die Chormitglieder gegen Profis wie die „Inngartler“ und die „Ausrangierten“ antreten. Insgesamt konnte der 5. von sechs Plätzen in der Gruppe B und somit das gesteckte Ziel erreicht werden. Für alle teilnehmenden Chormitglieder war klar: „Nächstes Jahr sind wir wieder dabei!“



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES KIRCHENCHORS

In gemütlicher Runde fand am Montag, dem 08.06.2015, im Pfarrheim die Jahreshauptversammlung des Kieferer Kirchenchors statt. Nach der Begrüßung und einem kurzen Rückblick über die Ereignisse des vergangenen Jahres durch den Vorstand Petra Schlosser gab der Leiter des Kirchenchors, Christoph Danner, ein Feedback über die vergangenen musikalischen Highlights sowie einen Überblick über die im kommenden Jahr geplanten Einsätze - darunter ein großes Kirchenkonzert. Der Kassenbericht erfolgte durch Kassierin Sylvia Schütz und wurde von den beiden Kassenprüferinnen Gabi Heumann und Tine Hartinger bestätigt. Die Entlastung der Kassierin erfolgte einstimmig. Kirchenpfleger Vinzenz Danner und Hajo Gruber in der Funktion als Bürgermeister hielten jeweils eine kurze Rede. Beide bedankten sich für den wertvollen Einsatz des Kirchenchors in der Gemeinde. Im Anschluss daran erfolgte die Wahl des Vorstandes. Dieser setzt sich ab sofort wie folgt zusammen:

1. Vorstand:	Petra Schlosser
2. Vorstand:	Heidi Ertl
Kassierin:	Sylvia Schütz
Kassenprüferinnen:	Gabi Heumann, Tine Hartinger
Chorleiter:	Christoph Danner
Notenwartin:	Tine Hartinger
Sprecherin für Sopran:	Tine Rosenlehner
Sprecherin für Alt:	Heidi Ertl
Sprecher für Tenor:	Anton Fuchs
Sprecher für Bass:	Franz Larcher

Nächster Tagespunkt waren die Ehrungen von Mitgliedern. Hannelore Sauf wurde für ihr 40-jähriges (!!!) und Heidi Ertl für ihr 25-jähriges Engagement beim Kirchenchor geehrt. Zu guter Letzt wurden noch Details des bevorstehenden Kirchenchorausflugs auf die Kaindlhütte besprochen und Bilder vom Kirchenchor aus den 80ern und 90ern gezeigt.



AUSFLUG DES KIRCHENCHORS

Am Samstag, dem 27.06., war es endlich soweit! Die Mitglieder des Kirchenchors und des Kirchenorchesters trafen sich am Vormittag bei der Talstation des neuen Kaiserliftes in Kufstein, um dann gemütlich mit dem Lift zum Brentenjoch zu fahren. Nach einem Gruppenfoto mit Bergpanorama war ein ca. einstündiger Fußmarsch zur Kaindlhütte angesagt. Aus rein medizinischen Gründen (Vorbeugung Erkältung/ Entkräftigung) legten wir eine kurze Pause ein, um das ein oder andere Getränk zu uns zu nehmen. Bei der Kaindlhütte angekommen waren wir vorerst noch optimistisch gestimmt und nahmen auf der Terrasse Platz, um das wunderschöne Bergpanorama zu genießen. Leider war uns der Wettergott nicht hold, und so verlegten wir unsere Plätze ins Innere der Hütte, wo uns ein gemütlicher Nachmittag bzw. Abend mit Wein, Zitter und Gesang bevorstand. Gott sei Dank wurde die Hüttenruhe vom Wirt nicht so ernst genommen. Nach einer eher kurzen Nacht trafen wir uns am Morgen zu einem aufbauenden Frühstück (nicht ohne dass das eine oder

andere „Kompliment“ ausgesprochen wurde) und begaben uns danach wieder auf den Abstieg ins Tal. Alles in allem war es trotz mäßigem Wetter ein sehr gelungener, lustiger Ausflug und man kann schon sehr gespannt sein, wohin es uns im nächsten Jahr verschlagen wird!



9. KIEFERER DORFFEST

„Tragerkraxln“ Attraktion des Kieferer Dorffestes am 04.07.2015

Am Samstag waren groß und klein zum 9. Kieferer Dorffest eingeladen. Gestaltet wurde dieses durch die Gemeinde Kiefersfelden und die heimischen Vereine. Die Vorbereitungen begannen bereits um 10.00 Uhr.

Der Pfadfinderstamm „Adler Kiefersfelden“ sorgte für das leibliche Wohl mit Kaffee und selbstgemachten Kuchen.

Die Sensation unseres beschaulichen Festes, das „Tragerkraxeln“, wurde auch von den „Pfadis“ organisiert. Hierfür wurde ein Hubsteiger ausgeliehen, an dem ein Seil befestigt wurde, um den Kletterern einen sicheren Aufstieg auf den Tragerlturm zu ermöglichen.

- Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- Fassaden- und Innenraumgestaltung
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken
Stückprofilverlegung, Bodenbeschichtungen
- Vollwärmeschutz bei Alt- und Neubauten
Trockenbau- und Spachtelarbeiten
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Acryl- und Silikonverfugung
Korrosionsschutz, Brandschutz, Holzschutz
- Gerüstbau, Gerüstverleih

www.dermaler-wimmer.de



Thomas Wimmer

Inhaber

Spitzsteinweg 8 · 83080 Oberaudorf

Telefon: 0049 / 8033 / 4708

Mobil: 0049 / 172 / 8715156

E-Mail: info@dermaler-wimmer.de

Geschäftsübernahme:



Ab 15.00 Uhr war Einlass, der erhoffte Ansturm blieb jedoch zunächst aus. Bei 34° Celsius Höchsttemperatur waren die Besucher vermutlich lieber am Badesee als auf dem Dorffest. Für die Kinder, welche schon auf dem Dorffest waren, war unser Tragerkraxeln die große Attraktion. Durch unsere drei erfahrenen Hobbykletterer wurden die „Kraxler“ gesichert.

Gegen Abend stiegen die Besucherzahlen stetig an - wie tagsüber die Temperatur - und es waren unter den Kraxlern alle Altersstufen vertreten. Von der mutigen kleinen Vierjährigen bis zum Bayern in Lederhose wollten alle auf unserer Highscore-Tafel stehen. Auch das kleine Mädchen, welches gerade groß genug war, um in den Klettergurt zu passen, wagte sich daran, einen Tragerlturm zu erklimmen - mit Erfolg.

Für großes Aufsehen sorgte unser Neuzugang bei den Jungpfadfindern mit dem Rekord des Tages (alle 30 Kästen, ca. 9 m), ohne den Turm umzustürzen. Mit tobendem Applaus wurde sie am Boden wie eine Heldin gefeiert.

Trotz all dem Spaß und der Freunde, den die Kraxler und die Pfadfinder am „Tragerkraxeln“ hatten, setzte die Dämmerung ein und schon bald war es zu dunkel, um das Klettern fortsetzen zu können. Leider bildete sich am Schluss dank des Besucheransturms eine große Warteschlange. Es konnten nicht mehr alle Kinder klettern, was wir sehr bedauerten, doch die Sicherheit ging vor.

Alles in allem war das „Tragerkraxeln“ ein Spaß für Alt und Jung und die Adler Kiefersfelden würden sich sehr freuen, wenn sie dies auf dem nächsten Dorffest wieder anbieten könnten.

Der Kaffee- und Kuchenverkauf ergab gegen Ende der Veranstaltung doch noch einigen Umsatz - wäre auch schade um die ganzen Kuchen gewesen! Der Kaffee hätte für den Tag danach auch noch gereicht.

Unser 9. Kieferer Dorffest war -wieder einmal- ein voller Erfolg. Unser großer Dank geht an die freundliche Unterstützung der Firma Voggenauer, die den Hubsteiger zur Verfügung gestellt hat, an die Flötzinger Brauerei, für die „Tragerl“ und den Waldseilgarten Oberaudorf, welche uns ermöglicht haben, die Sensation des Dorffests anbieten zu können.

Wir hoffen auf ein Wiedersehen beim nächsten Kieferer Dorffest und wünschen „Gut Pfad!“.



BEZIRKS-GEORGLAUF ERSTMALIG IN KIEFERSFELDEN

Nachdem es letztes Jahr im April hieß: „Der Gesamtsieg geht somit an den Stamm Adler Kiefersfelden“, war es nun soweit, der Georgslauf des Pfadfinderbezirks Rosenheim fand am 25. April erstmalig bei uns in Kiefersfelden statt.

Bei schönem Wetter machten sich 14 Gruppen auf die 12 bzw. 15 km lange Wegstrecke vom Hechtsee über den Buchberg bis zum Kreuthsee. Unterwegs mussten die Kinder an neun Posten ihr pfadfinderisches „know how“ unter Beweis stellen. Darunter durften die Klassiker wie Feuerkunde, Orientierung, Erste Hilfe, Lagerkunde, Pfadfindergeschichte, Naturkunde und Religion natürlich nicht fehlen. Für Abwechslung sorgte der Alltagsposten, an dem z.B. ein Hemdknopf auf Zeit angenäht oder ein Tisch ordentlich gedeckt werden musste. Am Geschicklichkeitsposten war dann auch Teamwork gefragt, die ganze Gruppe musste auf einem Brett, welches über einem Rundholz lag, das Gleichgewicht halten.



Nachdem die Gruppen alle Posten sowie die Wegstrecke erfolgreich hinter sich gebracht hatten, gab es am Pfarrheim zur Stärkung eine schmackhafte Kartoffelsuppe mit Würstl. Zeitgleich arbeitete das Rechenbüro auf Hochtouren um die Platzierungen der jeweiligen Altersstufen zu ermitteln.

Nach dem Grußwort von Franziska Fischer, der Bezirksvorsitzenden, konnte die Siegerehrung durch die Kieferer Vorstände beginnen:

In der Wölflingsstufe (7-9 Jahre) setzten sich „De glubschigen Oachkatzerl“ aus Degerndorf gegen die Konkurrenz durch und erhielten den Wölflingspokal. Bei den Jungpfadfindern



(10-12 Jahre) hatten die Pumas aus Großkarolinenfeld die Nase vorn und sicherten sich die Georgslanze. Bei den „Großen“ in der Pfadfinderstufe (13-15 Jahre) ging der 1. Platz nach Oberwöhr, die Gruppe erhielt das Georgsschwert. Da der Stamm St. Christopherus aus Großkarolinenfeld, neben dem Sieg in der Jungpfadfinderstufe, in den anderen Stufen jeweils den 2. Platz erreichte, ging der Gesamtsieg und somit das Georgsschild verdientermaßen nach Großkarolinenfeld. Da der Gesamtsieger im nächsten Jahr Ausrichter des Bezirksgeorgslauf ist, dürfen sich die Kieferer auf einen spannenden Lauf in Großkaro freuen.

Ein besonderer Dank gilt all den fleißigen Helfern aus den anderen Stämmen, den beteiligten Eltern sowie der Pfarrei, ohne eure Unterstützung wäre ein Georgslauf in Kiefersfelden nicht möglich gewesen.

Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



GOTTESDIENSTE IN DER SOMMERZEIT

Jeden Sonntag um 10.30 Uhr laden wir zu Gottesdiensten in Oberaudorf ein. Nur am 30. August ist der Gottesdienst um 10.30 Uhr in Kiefersfelden. Die 9.00-Uhr-Gottesdienste entfallen in den Sommerferien.

PREDIGTREIHE IM AUGUST: „AUS DEN AKTEN DER ERSTEN GEMEINDE“

„Unbekannt, aber nicht unbedeutend“ sind die vier Persönlichkeiten aus der Apostelgeschichte des Lukas, über die Pfarrer Hansjörg Schmid an vier aufeinander folgenden Sonntagen predigen wird.

Am 16.08. heißt der Titel: „Johannes Markus - ein junger Erwachsener findet seinen Weg“
am 23.08.: „Lydia - Unternehmerin, Gemeindegründerin und erste Christin Europas“,
am 30.08.: „Demas - einer, der den Weg verlor?“
und am 06.09.: „Barnabas - Brückenbauer Gottes“.

Die vier waren offensichtlich für die erste christliche Gemeinde so wichtig, dass man sie der Nachwelt namentlich erhalten wollte. Pfarrer Hansjörg Schmid hat sich intensiv mit ihnen beschäftigt und findet, dass sie viel mit uns zu tun haben und uns Wichtiges sagen können. Am 16.8. und 6.9. laden wir nach den Gottesdiensten zum Kirchenkaffee ein. Dort kann man Pfarrer Schmid persönlich kennenlernen und mit ihm ins Gespräch kommen. Wer einen der Sonntage versäumt, kann die Predigten hinterher auf unserer Website nachlesen: www.oberaudorf-evangelisch.de/Aktuelles.

4 MAL BIBELGESPRÄCH IM SOMMER

Pfarrer Hansjörg Schmid lädt viermal zum Bibelgespräch über die Sonntagsevangelien ein. Die Gesprächsabende sind jeweils Mittwoch um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Auferstehungskirche Oberaudorf. Am 12.08. geht es um das Gleichnis vom „Zöllner und Pharisäer“ in Lukas 18. Am 19.08. steht die „Heilung

eines Taubstummen“ nach Markus 7 im Mittelpunkt. Am 26.08. wird eines der berühmtesten Gleichnisse Jesu, das Gleichnis vom „barmherzigen Samariter“, besprochen. Am 02.09. schließt die Reihe mit der berührenden Geschichte der „10 Aussätzigen“ aus Lukas 17, die Jesus alle heilte, von denen sich aber nur einer dankbar zeigte - und das war auch noch ein Samariter.

MUSIKALISCHE ABENDANDACHTEN „DER TAG KLINGT AUS“

Unter dem Motto „Der Tag klingt aus“ werden musikalische Abendandachten angeboten. Sie sind am Montag 10., 17., 24. und 31. August, jeweils um 19.00 Uhr, in der Auferstehungskirche Oberaudorf. Die Andachten werden von Pfarrer Hansjörg Schmid und SängerInnen & MusikerInnen des Audorfer Chors mit viel Musik gestaltet. Dazwischen wird es besinnliche Texte - an zwei Abenden von Martin Luther und Matthias Claudius - zu hören geben.

SOMMERPFARRER IM KAISERREICH

Auch in diesem Jahr wird in der Evangelischen Gemeinde wieder ein Sommerpfarrer - in der Kirchensprache „Kurprediger“ - für vier Wochen zu Gast sein. Pfarrer i.R. Hansjörg Schmid gestaltet vom 16. August bis 6. September die Gottesdienste und bietet zusätzlich musikalische Abendandachten an. Er stellt sich selbst so vor: „Wer sich um einen Dienst in der bayrischen Urlaubersorge bewirbt, der erhält kurz vor Weihnachten Post vom Landeskirchenamt in München. Gespannt öffnet man das Kuvert: In welchen der drei bis vier Orte, die man zur Auswahl hatte, werden sie mich schicken? Meist ist es nicht der Ort, den man als Nr. 1 eingereicht hat und wohin man am liebsten ginge. Aber für mich hats diesmal geklappt: Seit ein paar Monaten weiß ich, dass ich noch einmal nach Oberaudorf / Kiefersfelden kommen darf! Und so freue ich mich schon auf das Wiedersehen mit Ihnen, liebe Gemeindemitglieder, und mit der schönen Gegend, in der Sie zu Hause sind.“ Hansjörg Schmid lebt im Ruhestand im badischen Bietigheim, südlich von Karlsruhe. Er war Gemeinde-



weingart

schreinerei
raumgestaltung
möbeldesign

- Beratung ■ Planung ■ Entwurf
- Design ■ Ausführung
- Exclusive Einrichtungen für alle Wohn- und Arbeitsbereiche

An der Steinsäge 9 • 83088 Kiefersfelden
Telefon 0 8033 / 77 69
e-Mail: weing-art@t-online.de



www.weing-art.de



pfarrer und zwischendurch zusätzlich Dekanatsjugendpfarrer. Seine Kindheit und Jugend verbrachte er im Ruhrgebiet, „wo damals der Himmel nur selten wirklich blau war - wohl auch ein Grund, weshalb mich die bayrische Farbkombination „weiß-blau“ noch immer so anzieht“, schreibt er. Der Bahnstreik im Mai hat ihn nicht davon abhalten können, zur Vorbereitungstagung für Urlauberseelsorger in die Evangelische Akademie Tutzing zu fahren. „Dort hat mich - wie Sie sehen, bin ich schon sichtlich in Urlaubsstimmung - an den Gestaden des Starnberger Sees Herr Pfarrer Nun für Ihren Gemeindebrief abgelichtet.“

Letztes Jahr war das Wetter im „Drei-Kaiser-Reich“ für ihn leider nicht so schön. Vielleicht scheint die Sonne in diesem Jahr etwas häufiger? „Das wünsche ich besonders den Kurgästen und Urlaubern, für die ich vor allem zuständig sein werde. Für jetzt aber erstmal: „Auf Wiedersehen im August!“ - Sei es im Gottesdienst, in Gemeindeveranstaltungen oder auch ganz einfach unterwegs in Oberaudorf und Kiefersfelden!“



MESNER GESUCHT

Für die Sonntagsgottesdienste in Kiefersfelden und Oberaudorf suchen wir Menschen, die ab und zu ehrenamtlich den Mesnerdienst übernehmen. Was muss man tun? Etwa eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn zur Kirche kommen, Lieder anstecken, Kerzen anzünden, 15 Minuten vor Gottesdienstbeginn die Glocken läuten (elektrisches Läutwerk), am Kircheneingang Gesangbücher verteilen, zum Vaterunser läuten. Nach dem Gottesdienst ist die Kollekte zu verwahren, die Kerzen zu löschen und liegengebliebene Gesangbücher aufzuräumen. Alles in allem sind das etwa zwei Stunden Dienst im Gotteshaus, an Gott selbst und seiner Gemeinde. Dazu kommt die Freude, Gott am Sonntagmorgen besonders nahe zu kommen und ein aktiver Teil des Gottesdienstes zu sein. Sie werden Mitarbeiter in einem Team, verpflichten sich nicht dauerhaft, sondern pro-

bieren es erst einmal aus. Wir fragen Sie möglichst langfristig an, aber auch mal kurzfristig in Notfällen. Sie entscheiden immer wieder neu, ob Sie können und wollen. Aber wir brauchen Sie, unser Gottesdienst braucht Sie. Bitte wenden Sie sich bei Interesse Pfarrer Günther Nun: 1488 oder g.nun@oberaudorf-evangelisch.de.

HOLZKUNST AUS DER DIAKONIE

Im Haus Sebastian gibt es eine Holzwerkstatt, in der Möbel hauptsächlich fürs Haus selbst renoviert und einfache neue Möbel hergestellt werden. Manchmal entstehen dort auch richtige Kunstwerke wie der Meditationstisch, der auf Bitte und Designvorschlag von Pfarrer Günther Nun gefertigt wurde. Gisela Schirmer und einer der Klienten in der Holzwerkstatt schreineren den Tisch mit dem Jin-und-Jang-Symbol aus Holzfurnier bereits zum vierten Mal. Der erste Tisch wurde für die Meditationsgruppe im Haus gebraucht. Dieser hier wird von Günther Nun in der Konfirmandenarbeit eingesetzt.

„Wir sitzen in einer Runde und entzünden Kerzen, teilen Brot und hören Jesusworte. Dafür braucht es einen angemessenen Tisch in der Mitte, den man gerne anschaut und der inspirierend wirkt. In den zwei aufeinander bezogenen Hälften finden wir die biblische Botschaft von Schöpfung und Vollendung, Schuld und Vergebung, Liebe und Gegenliebe. In den drei Kreisen ist die Dreieinigkeit Gottes dargestellt sowie die Dreieinigkeit des Liebesgebotes, „liebe Gott und deinen Nächsten wie dich selbst“. Und das ist noch längst nicht alles, was der Tisch erzählt. In seinen Maßen steckt z.B. mehrfach die heilige Zahl 7“, erklärt Günther Nun, der begeistert ist von dem Geschenk aus dem Haus Sebastian.



OTTOshop HERMES
PAKET SHOP

10%

**auf Möbel und Wohnen
bis 30. November 2015**

Lieferung frei Haus (Sie sparen € 29,95)

E-Mail: ottoshop.kiefersfelden@t-online.de

Nur in Ihrem OTTO-Shop-Reheis!

Dorfstraße 28, 83088 Kiefersfelden
Tel.: 08033-7711, Fax: 6577



Seit über 20 Jahren

Ihr Meisterbetrieb für

- Naturstein
- Fliesen
- Mosaik
- Holzterrassen



Roland Rechenauer

Thierseestraße 43 • 83088 Kiefersfelden
Telefon 0 80 33 / 9 84 41 • Fax 0 80 33 / 9 84 42

122 KINDER BEI DER ÖKUMENISCHEN KINDERBIBELNACHT

Mit einem solchen Ansturm hatten wir nicht gerechnet. Trotzdem waren wir ausreichend vorbereitet, Kirche und Gemeindehaus groß genug, Essen, Trinken und Schlafplätze reichlich vorhanden. Ein wunderbarer Kindergesang füllte die Kirche. Die Spannung bei den Rollenspielen war groß, als der



Sturm das Schiff mit den Jüngern bedrohte. Gott sei Dank hatte Jesus wieder alles im Griff! Spannende Spiele und interessante Basteleien ließen die Kinder eine große, fröhliche und behütete Gemeinschaft erleben, die sie beim Abschlussgottesdienst am Sonntag auch mit ihren Familien teilten.

GEMEINDEFEST „NEHMT EINANDER AN“

Bei herrlichem Sommerwetter feierte die Evangelische Kirche ihr Gemeindefest in der Erlöserkirche und unter dem großen Schatten der Bäume auf der Kirchenwiese. In drei Szenen wurde im Gottesdienst thematisiert, dass es manchmal ganz schön schwer ist, den andern anzunehmen. Ein buntes aus vielen Teilen geknüpftes Band ließ die Festgemeinde symbolisch zur



Sie möchten Zuhause kompetent und liebevoll gepflegt und betreut werden?

Sprechen Sie uns an! Wir haben für jede Lebenslage das passende Angebot.



Ihr
Pflegedienst
im Inntal

Unsere Leistungen

- **Persönliche Beratung**
(bei Ihnen zu Hause)
- **Grundpflege**
(Waschen, An-/Auskleiden, Lagern, Mobilisieren, Zahn-/Nagelpflege, ...)
- **Behandlungspflege**
(Medikamentengabe, Blutzucker-/Blutdruckkontrolle, Injektionen ...)
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**
(Wäsche waschen, bügeln, putzen, Einkäufe ...)
- **Essen auf Rädern**
(Montag bis Sonntag & Feiertag, Probeessen möglich)
- **Soziale Betreuung**
(Gedächtnistraining, Seniorengymnastik, Spaziergänge, Vorlesen ...)
- **Verhinderungspflege**
(wir übernehmen die Pflege, wenn die Pflegeperson krank oder verhindert ist)
- **Pflegeberatung gem. § 37 Abs. 3 SGB XI**
(bei Ihnen zu Hause - Hilfestellung und Beratung individuell auf Ihre Pflegesituation)
- **und noch einiges mehr**
(z.B. Vermittlung von Ergo-/Physiotherapie, Frisör, Fahrdienst, Tagespflege, Kurzzeitpflege, Hausnotruf, Hilfe bei Behördenformalitäten ...)

Sie wollen sich beruflich verändern und wünschen ein eigenverantwortliches und qualitätsorientiertes Arbeiten? Dann sind Sie bei uns genau Richtig!
www.altenpfleger-beruf-ausbildung.de

PUR VITAL Mobiler Pflegedienst
Sankt-Josef-Spital-Str. 6
83080 Oberaudorf
Tel. 0 80 33/30 450-111
oberaudorf-mobil@pur-vital.de
www.pur-vital.de



Lebenswert leben im Alter

Gemeinschaft zusammenwachsen.

Nachdem man sich draußen vom Grill und Kuchenbuffet gestärkt hatte, lud der Kirchenchor zum munteren Lieder-Ratespiel in die Kirche. Danach wurde die ganze Gemeinde kreativ und gestaltete Gartenstelen, die mit Farben bemalt, mit Sprüchen versehen und mit Symbolen beklebt wurden. Das Thema hieß: „Mein Traum von Kirche“.



Am Ende kamen nicht nur die vielen verschiedenen Träume von Jungen, Alten, Männern und Frauen heraus, sondern es entstand ein gemeinsamer Stelengarten, in dem alles Platz fand und sich wunderbar zu Gesamtkunstwerk ergänzte und fügte. Es fällt fast schwer, dabei nicht an den Schöpfungsgarten Gottes zu denken, der wohl seinen Traum von Kirche repräsentiert.

KONFIRMATION UND KONFIRMATIONSJUBILÄUM

Am 14. Mai haben 8 Mädchen und 3 Jungen aus unserer Gemeinde Ja gesagt zu ihrem Glauben und ihrer Kirche. In einem festlichen Gottesdienst wurden sie gesegnet und feierlich als neue Generation erwachsener Gemeindemitglieder eingeführt. Der Gottesdienst wurde umrahmt von der Musik des Audaorfer Chors und einer andächtig singenden und betenden Festgemeinde. Von der silbernen - 25jährigen - bis zur eichenen - 80-jährigen - Konfirmation spannte sich der geschichtliche Bogen der Jubilar/innen in diesem Jahr. „Ihr seid als Zeugen Jesu treu geblieben“, sprach Pfarrer Günter Nun ihnen - an den biblischen Text zum Sonntag anknüpfend - zu. Nicht nur die Jubilar/innen sondern die ganze Gemeinde wurde ermutigt, ihren Glauben neu zu bekennen und sich den Segen Gottes persönlich zusprechen zu lassen. Viele nahmen das Angebot wahr, noch einmal vor Gott zu knien und den Zuspruch Gottes spüren zu dürfen.



DROHT DIE SCHLIESSUNG EINES KIRCHENGEBÄUDES?

Theo Hülder, als Vertrauensmann des Kirchenvorstands, „Vorstandsvorsitzender“ der Evangelischen in Oberaudorf und Kiefersfelden, erklärt, was die Evangelischen zurzeit bewegt.

Die erheblichen Kirchenaustrittszahlen auf Bundes- und Landesebene sind besorgniserregend. In unserer Kirchengemeinde zwar noch nicht, aber wir können uns nicht zurücklehnen und der Meinung verfallen: „Bei uns ist doch alles in Ordnung!“

Das tun wir auch nicht. Ganz im Gegenteil. Unsere Zuweisungen sinken zwangsläufig, das heißt: Unsere Einnahmen sinken. Die Gottesdienstbesucherzahlen lassen uns nicht gerade jubeln. Zwei Kirchengebäude sind zu verwalten und zu unterhalten. Es gibt also viel zu tun. Wir arbeiten mit Hochdruck an Lösungsmodellen. Der Vorschlag „Schließung eines Kirchengebäudes“ machte die Runde. Hierzu gab es einen Artikel im OVB. Klartext: „Nein! Es ist noch nichts beschlossen.“ Aber auch: „Ja! Es muss was geschehen.“ Wir werden im Austausch mit der Gemeinde, also mit Ihnen - wenn sie denn möchten - verschiedene Lösungsmöglichkeiten bedenken und absprechen. Das kommende Gemeindefest in Kiefersfelden wird eine gute Gelegenheit zum Austausch sein. Lassen Sie sich bitte nicht entmutigen. Wir sind eine sehr gut aufgestellte Kirchengemeinde mit hervorragenden Angeboten und sehr gut besuchten Veranstaltungen, von der Kinderbibelnacht über den Jugendgruppenabend bis hin zum Seniorenmittagstisch. Das alles ist aber nur dank des Einsatzes vieler ehrenamtlicher Helfer/innen und hochmotivierter hauptamtlicher Mitarbeiter/innen möglich - und nicht zuletzt auch aufgrund Ihrer überdurchschnittlich großen Spendenbereitschaft. Herzlichen Dank dafür!

Der Kirchenvorstand ist einvernehmlich der Meinung, dass wir hier in Kiefersfelden und Oberaudorf eine gute Zukunft als Kirchengemeinde haben. Das wollen wir mit diesen Zeilen vermitteln. Wir sind ja nicht allein. Gott, der Herr, ist bei uns und mit uns. Unsere Dörfer und Häuser stehen noch. Wir haben kein Schicksal wie viele nepalesische Dörfer zu tragen. Uns geht es doch wirklich gut. - Mit dieser Dankbarkeit schaffen wir es hier bestimmt, die anstehenden Schwierigkeiten zu bewältigen.

Abschließend ein kurzes Wort zum Thema Migration, also zu dem großen Flüchtlingsdrama:

Unsere Kirchengemeinde steht im engen Kontakt mit dem Dekanat und unseren politischen Gemeinden. Wir haben vielfältige Angebote gemacht und die uneingeschränkte Bereitschaft erklärt, unsere Möglichkeiten im Bedarfsfall voll auszuschöpfen. Unsere schon stattfindenden Aktivitäten durch Seelsorge, praktische Hilfe und Unterstützung vor Ort, aber besonders in den Jugendtreffs ChillOut und CO2, werden bereits reichlich angenommen.



Jugendhilfeverein Kiefernfelden-Oberaudorf e. V.



EIN TYPISCHER NACHMITTAG IM CHILLOUT

Mittwochnachmittag, kurz vor 15.00 Uhr: Auf der Bank vor dem ChillOut warten schon drei Jugendliche. „Hallo Rosi, hast du Eis da?“. Klar, hab ich. Dann setzen wir uns unter die große Buche und reden über alles, was die

drei gerade beschäftigt. Sabine, eine 15-jährige Hauptschülerin, muss noch Mathe-Hausaufgaben machen, versteht aber die Aufgabe nicht. Gut, dass Daniel, der gerade den Realschulabschluss geschafft hat, eben angeradelt kommt. Er kann Sabine die Aufgabe erklären und man merkt, dass ihm das sogar Spaß macht.



Etwas später kommt Pauli auf dem Pennyboard angefahren; er wohnt in Mühlbach und ist eigentlich Stammesbesucher des CO2 in Oberaudorf. Heute will er sich unbedingt die Werkstatt im ChillOut anschauen und hat auch gleich eine Idee, die er sofort in die Tat umsetzt: Eine kleine Kiste aus Holz für seine Angelutensilien. Pauli ist begeistert und möchte öfter herkommen.

Auch Martina ist eine Stammesbesucherin, sowohl des ChillOut als auch des CO2; sie möchte ein Geburtstagsgeschenk für ihre Mutter basteln und sieht sich erst einmal um, blättert in Bastelbüchern und entscheidet sich für eine kleine Pinnwand aus Holz. Dafür sägt sie mit der Dekupiersäge kleine Motive zu, die sie dann aufklebt und bemalt.



Im Aufenthaltsraum hat sich in der Zwischenzeit eine Diskussion entwickelt: Es geht um Sticheleien zwischen einigen Jugendlichen, die immer öfter im Streit enden, wovon sich auch Unbeteiligte gestört fühlen, weil dadurch die Stimmung im Treff beeinträchtigt wird. Höchste Zeit für eine Aussprache, an der sich alle Anwesenden, inzwischen elf Leute, beteiligen. Es werden kleine Zettel ausgeteilt, auf denen jede/r für sich festhält, was ihr/ihm im Jugendtreff wichtig ist, bzw. was ihr/ihm hier gefällt. Jede/r kommt zu Wort und wird gehört.

Danach erarbeiten wir, was jede/r dazu beitragen kann, das Zusammensein so zu gestalten, dass sich alle wohlfühlen können. Die verschiedenen Ideen werden besprochen und auf einem Plakat festgehalten, das wir im Treff aufhängen. So haben alle die Möglichkeit, sich selbst und andere zu erinnern, was wir tun können, wenn sich mal wieder ein Streit entwickelt.



Danach ist die Stimmung sehr entspannt und es wird bis zur Schließung herumgealbert, gekickert und natürlich sehr laut Musik gehört. (Rosi Held, Soz.-Päd. im ChillOut)

Ihr Partner für Immobilien!

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen und suchen dafür einen kompetenten Partner?

Immer gut beraten!

Wir vermitteln Ihre Immobilie, egal ob Haus, Wohnung oder Grundstück.

- schnell
- sicher
- korrekt
- diskret
- zum besten Preis

Unsere aktuellen Angebote finden Sie unter www.rb-oberaudorf.de.

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns – wir freuen uns auf Sie!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank Oberaudorf eG



Für Informationen und Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.
Tel. 0 80 33 / 92 62-28 oder 0172/2 65 88 89
E-Mail: immobilien.oberaudorf@vr-web.de

JUGENDCAFES CHILLOUT UND CO2

Das ChillOut ist Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet; am Mittwoch ist die Holz- und Bastel-Werkstatt geöffnet. Am Dienstag und Freitag sind die Kieferer Jugendlichen ins CO2 in Oberaudorf eingeladen, geöffnet am Dienstag von 14.30 bis 18.30 Uhr und Freitag von 14.30 bis 20.00 Uhr.

Allen Jugendlichen stehen die Räume und Angebote der Jugendcafés offen. Es gibt was zu essen und zu trinken, Tischtennis, Billard und Kicker. Man kann Hausaufgaben machen, im Internet surfen, Spiele spielen, etwas kochen oder backen, nähen, handwerkern, Musik hören und den Alltagsstress vergessen.

Als Ansprechpartner sind Rosi Held, Theo Hülner und Stefanie Jochriem für die Jugendlichen da. Für Notfälle gibt's auch das Jugendhilfeshandy: 0151 15342426. Eltern, die Kontakt wünschen, können einen Termin vereinbaren: ChillOut: 609454 - CO2: 6089427. Weitere Infos unter info@jugendhilfeverein.net. Spendenkonto: Jugendhilfeverein, IBAN DE5971162355000061301.

FÜNF JAHRE JUGENDBILDUNGSHAUS

Eva-Maria Gruber, Oberaudorf, befragt Pfarrer Günter Nun

Pfarrer Nun, bei der Feier zum fünfjährigen Bestehen des Jugendbildungshauses am Luegsteinsee sagten Sie, die Jugendlichen würden anders nach Hause gehen als sie gekommen sind. Wie ist diese Aussage zu verstehen?

Die Jugendlichen bekommen im Jugendbildungshaus ein Zimmer, einen Schrank, ein Bett, die sauber, leer und einladend darauf warten, von ihnen neu bezogen zu werden. Sie lassen ihr Zuhause, ihre Schularbeiten, ihr Chaos, ihre Zwänge zu Hause zurück. Sie leben in einer Gemeinschaft auf Zeit mit anderen Jugendlichen, die ebenso freiwillig hier sind wie sie. Sie können die Räume frei gestalten, eine Küche nutzen, ohne dass Mama dahinter steht, jederzeit in den See springen oder sich auf der Wiese sonnen. Allein das Haus und seine Umgebung eröffnen eine Lebenswelt, die heilsam wirkt. Hinzu kommt, dass jede Gruppe ein Programm miteinander gestalten kann, das nicht von Schulbänken, Stechuhren und Notendruck bestimmt wird, sondern von Gruppendynamik, Kreativität und Träumen.

Mit der Evangelischen Jugend oder dem ChillOut ein Wochenende am Luegsteinsee zu sein, bedeutet für die Jugendlichen bereits im Vorfeld: „Wir werden frei sein, aller Stress bleibt zu Hause, wir machen was zusammen, was uns Spaß macht, was uns aufbaut, was uns weiterbringt.“ Im Haus entsteht schnell eine Atmosphäre der Freundschaft und des gegenseitigen Interesses. Man lebt schließlich dicht beieinander, kann aber trotzdem auf Distanz gehen. Man hat Tag und Nacht zur Verfügung zum Reden, sich Austauschen, einander Näherkommen; endlich ist Zeit und Raum für alles, was man mit Freunden gerne erlebt. Im Programm geben wir Anregungen, wie das Miteinander noch besser klappt und wie man mit sich selbst und anderen selbstbewusst und liebevoll umgeht.

Das Jugendbildungshaus stieß zunächst in der Öffentlichkeit nicht nur auf große Begeisterung. Manche fürchteten, die jungen Leute würden sich nicht entsprechend „benehmen“, Konflikte seien vorprogrammiert. Ihre Erfahrungen im Rückblick?

Die meisten Gruppen gehen sehr achtsam mit dem Haus und seiner Umgebung um. Konflikte mit Nachbarn kann man nach fünf Jahren an einer Hand abzählen und nichts davon war dramatisch oder nachhaltig. Wenn es nach einer Belegung mal

mehr zu reinigen oder aufzuräumen gibt, sind es immer Einzelne gewesen, die mit Freiheit schlecht umgehen können oder ihren mitgebrachten Zorn oder eine Vernachlässigung auf ungute Weise kompensieren. Der Zustand des Hauses zeigt, dass es von den allermeisten nicht achtlos behandelt oder gar missbraucht wird. Unser Eindruck ist eher, dass das Haus, weil es so schön ist, heilsam auf die Gruppen und darum auch auf seine Umgebung wirkt.

Kann man wirklich durch kurze Wochenend-Seminare Spannungen lindern, Nöte erkennen, den jungen Menschen ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit, ein „Haus für ihre Zeit“ geben, wie es in der Beschreibung der Einrichtung heißt?

Das kann man schon in einem einzigen achtsamen Gespräch, in dem man sich ganz auf sein Gegenüber einlässt. Der entscheidende Vorteil eines Wochenendseminars ist, dass es Zeit lässt sich zu öffnen, etwas Neues zu erleben und es dann auch zu integrieren. Man kann es sich wie bei einer neuen Beziehung vorstellen: Da kommt es zur „Liebe auf den ersten Blick“, man ist begeistert und tastet sich an jemand heran. Dann verabredet man sich für den nächsten Morgen und überprüft, nachdem man darüber geschlafen hat, ob es nicht nur eine Seifenblase war. Am dritten Tag überlegt man bereits, wie man die gemeinsame Zukunft gestaltet. Wenn wir es auf therapeutische Herausforderungen übertragen, kann man sagen: Es braucht ein Erstgespräch, die Anamnese, dann einen gemeinsamen Weg mit heilsamen Erfahrungen und am Ende das Freilassen in die Selbständigkeit mit neuer Hoffnung und nachhaltiger Glücksperspektive.

Eine provokative Frage zum Schluss: Das Jugendbildungshaus am Luegsteinsee – notwendig oder überflüssig?

Dazu gibt es drei Antworten, die alle dazu führen: Unbedingt notwendig.

Einmal ist das Haus das ganze Jahr über sehr gut belegt und wer dort ein Wochenende oder ein paar Tage unter der Woche buchen will, muss beinahe ein Jahr vorher anfragen, um einen Termin zu bekommen.

Zum Zweiten ist das Jugendbildungshaus anders als alle vergleichbaren Einrichtungen im Umkreis von 100 Kilometern. Aus unserer Erfahrung ist es das offenste Haus mit den meisten Gestaltungsmöglichkeiten für Gruppen; dazu mit den großen Schlafräumen besonders gemeinschaftsfördernd.

Und das wichtigste aus meiner Sicht: Jugendliche drohen heute in ihrer Freizeit zu vereinsamen, weil ihnen PC und Smartphone das ganze Leben nach Hause zu bringen scheinen. Viele Freizeitangebote, zu denen sie hingehen, beschäftigen sie nur oder missbrauchen sie als Kunden. Im Jugendbildungshaus erfahren sie, dass selbstgestaltete Gemeinschaft „zum Anfassen“ viel mehr bringt. Sie erfahren mit allen Sinnen, dass sie als Menschen wertvoll und liebenswert sind - und die anderen auch.





Ritterschauspiele Kiefersfelden

Weinhard und Adelise

oder: Der Retter aus der Wildnis

Großes Ritterschauspiel aus der Zeit der Kreuzzüge in 4 Akten
neu bearbeitet von Andreas Grottner 1887

10 Aufführungen vom 25.7. bis 30.08.2015
auf der noch einzig erhaltenen barocken Drehkulissenbühne



Karten & Informationen:

Kaiser-Reich Information Kiefersfelden
Rathausplatz 1, D-83088 Kiefersfelden
Tel. +49-(0) 80 33 - 97 65 45, info@kiefersfelden.de

Samstag 25.7.	19.00 Uhr
Samstag 01.8.	19.00 Uhr
Samstag 08.8.	19.00 Uhr
Freitag 14.8.	19.00 Uhr
Samstag 15.8.	19.00 Uhr
Sonntag 16.8.	13.30 Uhr
Freitag 21.8.	19.00 Uhr
Samstag 22.8.	19.00 Uhr
Samstag 29.8.	19.00 Uhr
Sonntag 30.8.	13.30 Uhr



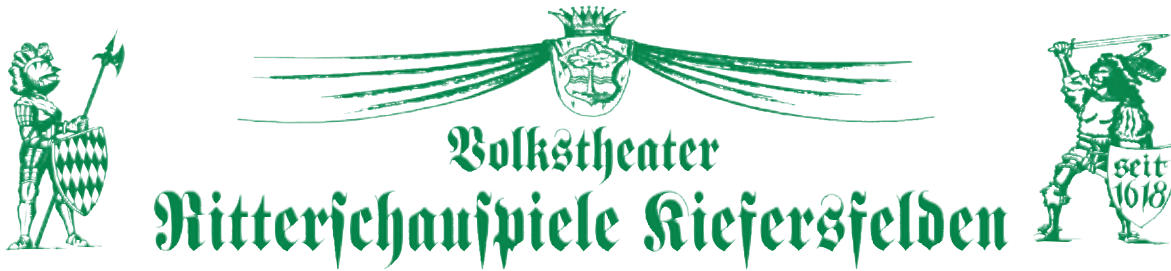
Eintrittspreise:

Sperrsitz € 18,-; 1. Platz € 12,-; 2. Platz € 7,-
Ermäßigung für Kinder bis 12 Jahre
Familienkarten 1. Platz € 25,-; 2. Platz € 20,-

Zu zahlreichem Besuch ladet ein: Die Theatergesellschaft Kiefersfelden · Sommer 2015

www.ritterschauspiele-kiefersfelden.de





RITTERSCHAUSPIELE KIEFERSFELDEN 2015

WEINHARD UND ADELISE

Märchenhaftes Totaltheater mit Herz und Verstand

Das von Andreas Grottnr eingerichtete Kiefersfeldener Ritterschauspiel WEINHARD UND ADELISE (1887) steht dem Toleranzideal der europäischen Aufklärung viel näher als den Inntaler Legendenspielen mit ihren heidnischen Teufelsfratzen. Dieses nahezu multikulturelle Ideal ist auch der Grund für die Aufführung dieses Stücks im Spieljahr 2015. Hier zeigt sich ein weiteres Mal, dass die Theatergesellschaft Kiefersfelden und ihr malerisches Dorftheater weitaus mehr sind als Nachzügler einer sonst überall verlorenen Volkstheaterform. Hier geht es um existenzielle Nöte und Freuden, buchstäblich also um Alles oder Nichts.

Das Romantische Schauspiel WEINHARD UND ADELISE



Handlung: Graf Weinhard ist auf dem Kreuzzug, seine Gemahlin Adelise in großem Elend. Weinhards Vetter Julian will sie zur Geliebten und dazu den gesamten Besitz samt der Eulenburg. Julian geht über Leichen. Adelise und ihr Sohn

Adelmann kommen nur knapp davon, auf einer öden Insel fristen sie bei dem Wilden Treuhold ein wenig freudvolles Dasein. Pascha Ibrahim erleidet indes sein persönliches Waterloo. Seine Tochter Salima und ihr Liebingsklave, ein Christenknabe, werden auf der Flucht die Beute von Räubern. Auch der schönen Sarazenin, die erstmals aus dem warmen Orient in die rauen Gefilde des Heiligen Römischen Reiches kommt, droht Julian mit seinen derben Manneskräften...

Christen und Muslime sind verstrickt in Katastrophen, bis sich der Himmel erbarmt.

Wie die Stücke des „Bauern-Shakespeare“ Josef Schmalz hat WEINHARD UND ADELISE dramatische Energie durch märchen-

hafte Abenteuer und versöhnende Geheimnisse. Kein Wunder also, dass der lüsterne Trunkenbold Julian, der verschollene Knabe Willibald, die beherzte Salima und der bärenstarke Treuhold 2015 bereits im neunten Spieljahr leid- und lustvoll schaudern machen. Und der Kasperl als bodenständiger Knappe überall seinen Senf dazu gibt...

Die Arien und Chöre für die zweite Aufführungsserie 1897 stammen von dem weithin gerühmten Kufsteiner Organisten Johann Obersteiner, die -erweitert mit einer Ouvertüre und Zwischenspielen von Josef Pirchmoser – auch in diesem Spieljahr erklingen.

Glanz und Gloria in Kampf- und Prunkszenen

Der Theatergesellschaft Kiefersfelden liegt bei all der oftmals beschriebenen Archaik des Dorftheaters sehr viel am Komfort seines Publikums. Die Wege zu den Saaleingängen wurden deshalb frisch gepflastert und die Sanitäreinrichtungen in den Spielerräumen erneuert. Die weibliche Hauptfigur zieren prächtige, ihrem inneren und äußeren Adel angemessene Repräsentationsgewänder. Auch für die zahlreichen Massenszenen, seit jeher Glanzpunkt der urtümlichen Vorstellungen, werden viele Kostüme restauriert. Sechs neue Sarazenschwerter geben Kämpfen und Überfällen den erforderlichen Nachdruck.

Der Förderverein der Ritterschauspiele Kiefersfelden stellte dafür auch dieses Jahr wieder bedeutende Summen zur Verfügung.

Theaterpädagogisches Rahmenprogramm

Zusammen mit der Grund- und Hauptschule Oberes Inntal realisieren die Ritterschauspiele Kiefersfelden – für ein Amateurtheater beachtlich und bemerkenswert - bereits zum dritten Mal im Juni und Juli ein theaterpädagogisches Begleitprogramm. Wie 2012 zu HELENA setzen sich Schülerinnen und Schüler in einem Malwettbewerb mit Inhalt und Idee des ländlichen Ritterschauspiels und seiner weltweit einmaligen Aufführungstradition



auseinander. Neben altersgemäß attraktiven Gewinnen locken Gelegenheiten zum Besuch im Theaterhaus aus dem Jahr 1833. Die freundlichen Preise empfehlen sich auch nach Plünderung der Urlaubskasse und für alle Daheimgebliebenen in Oberbayern und Tirol (Familienkarte nur € 25,00/20,00). Schließlich handelt es sich bei den Ritterschauspielen Kiefersfelden um ein märchenhaftes Totaltheater mit Herz und Verstand für Alle.

INFO:

Abendvorstellungen 2015 (19.00 Uhr): Freitag 14. und 21. August, Samstag 25. Juli, 1., 8., 15., 22. und 28. August,

Nachmittagsvorstellungen (13.30 Uhr): Sonntag 16. und 30. August.

Preise: 3,00 bis 18,00 €. 50% Kinderermäßigung, Familientickets (20,00 und 25,00 €).

Vorverkauf und weitere Informationen: Kaiser-Reich Information Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden, Tel. +49-(0)80 33-97 65 45, info@kiefersfelden.de; München Ticket www.muenchenticket.de und alle Vorverkaufsstellen. Restkarten ab 1 Stunde vor Beginn der Vorstellungen an der Theaterkasse. Theater-Website: www.ritterschauspiele-kiefersfelden.de



Roland Dippel

WERBUNG DER RITTERSPIELE AM NÖRDLICHSTEN PUNKT EUROPAS

Auf einer Motorradreise zum Nordkap hatte das Theatermitglied der Ritterspiele Kiefersfelden Pater Matthäus ein Werbeplakat der Ritterspiele mit im Gepäck um es dort am nördlichsten Punkt Europas aufzuhängen. Das Nordkap ist seit dem Anschluss an das Straßennetz über die Europastraße 69 im Jahr 1956 der nördlichste Punkt Europas, der auf Straßen vom europäischen Festland erreicht werden kann. Seit Juni 2013 beginnt hier der 4.900 km lange Europäische Fernwanderweg E1.



EHRENMITGLIED ANDREAS GRUBER FEIERTE 90. GEBURTSTAG

Zu seinem 90. Geburtstag gratulierte die Vorstandschaft der Ritterspiele Kiefersfelden ihrem Ehrenmitglied Andreas Gruber. Der rüstige Jubilar freute sich über die zahlreiche Gratulanten-schar.

Andi Gruber war über viele Jahrzehnte aktives Mitglied der Ritterspiele Kiefersfelden. Als Vorstand und Kassier war er ein wichtiger Repräsentant und Wegbereiter der Ritterspiele. Die Vorstandschaft überbrachte dem Jubilar ein Präsent in Form von ein paar Flaschen bestem Schnaps und wünschte Andi Gruber noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie.



V.l.n.r.: 3. Vorstand Wast Bleier, 1. Vorstand Philipp Kurz, Jubilar Andi Gruber, Kassier Florian Larcher

MALWETTBEWERB AN DER GRUND- UND MITTELSCHULE KIEFERSFELDEN

Themen: Schlacht zwischen Kreuzrittern und Sarazenen oder Der Wilde und die Prinzessin auf der Insel

Zusammen mit der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden realisierten die Ritterschauspiele Kiefersfelden, für ein Amateurtheater beachtlich und bemerkenswert, bereits zum dritten Mal im Juni und Juli ein theaterpädagogisches Begleitprogramm.

Wie 2012 zu Helena setzten sich Schülerinnen und Schüler in einem Malwettbewerb mit Inhalt und Idee der ländlichen Ritterschauspiele und seiner weltweit einmaligen Aufführungstradition auseinander. Neben altersgemäßen, attraktiven Gewinnen lockten Gelegenheiten zum Besuch des Theaterhauses aus dem Jahr 1833.

So wurden die Kategorien in 1. und 2., 3. und 4. sowie 5. und 6. Schulklasse aufgeteilt. Eine fachkundige Jury, bestehend aus den Lehrkräften Frau Funk und Frau Laxy sowie einem Mitglied der Ritterspiele, wählte die Preisträger der jeweiligen Kategorien aus. Im Rahmen des Sommerfestes der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden wurden die Preise an die Gewinner des Malwettbewerbs verliehen. Philipp Kurz bedankte sich bei

allen, die am Malwettbewerb teilgenommen haben. Jeder Teilnehmer ist eingeladen, nach Vorlage seiner Zeichnung an der Theaterkasse, die Ritterspiele kostenlos zu besuchen.

Besonders bedankte sich Philipp Kurz bei der Schullektorin Frau Isolde Raabe sowie den Lehrkräften für ihre Unterstützung des Malwettbewerbs.



1. Preis: 2. Klasse,
Hannah Herfurtner



Siegerehrung



1. Preis: 6. Klasse,
Vanessa Bajusz



1. Preis: 4. Klasse,
Carlo Miserok



Heimatbühne Kiefersfelden e.V.



HEIMATBÜHNE-FAMILIENFEST

Im Juni trafen sich die Mitglieder der Heimatbühne Kiefersfelden sowie die Kieferer Wichtl mitsamt ihren Familien zum alljährlichen Sommer-Familienfest. Bei herrlichem Wetter konnten wir im Freien feiern. Erst das heftige Gewitter am Abend trieb uns in die Remise. Das Buffet von mitgebrachten Kuchen und leckeren Salaten sowie saftigen Steaks und Grillwürstl vom Postwirt Pfeiffer, gegrillt durch die Heimatbühne-Grillmeister, schmeckten jung und alt. Am späten Nachmittag unterhielten uns sogar die Goablschnalzer-Gruppen vom Kieferer Trachtenverein Grenzlandler und den Alt-Rosenheimern, die zufällig vor Ort waren und die wir natürlich zum Essen einluden. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an den Trachtenverein, der uns seine Remise für diese Feier wieder zur Verfügung gestellt hat.

HEIMATBÜHNE UND KIEFERER WICHTL BEIM KIEFERER DORFFEST

Gemeinsame Sache mit dem WSV Kiefersfelden machte die Heimatbühne Kiefersfelden beim Brotzeit- und Getränkestand am heurigen Kieferer Dorffest im Kurpark. Vom (heißen) Nachmittag bis zum (lauen) späten Abend versorgten wir die Dorffest-Besucher mit Speis und Trank. Auch das Schminkzelt der Kieferer Wichtl wurde bis um 22.00 Uhr von kleinen aber auch großen Dorffest-Besuchern für Fantasie-Schminke und Glitzer-Tatoos belagert.

GEWINNSPIEL UND VORSCHAU FÜR DAS NÄCHSTE THEATERSTÜCK DER HEIMATBÜHNE KIEFERSFELDEN

Die Probenzeit für das nächste Theaterstück in der Turnhalle Kiefersfelden hat bereits begonnen.

Auf dem Programm steht der Schwank in drei Akten
„Das Loch in der Wand“
von Max Neal und Anton Hamik.

Die Aufführungen sind zwar erst in der Weihnachtszeit, aber schon jetzt können Sie mitmachen beim Heimatbühne-Gewinnspiel: Es gibt 3 Mal zwei Freikarten zu gewinnen! Schicken Sie einfach eine Postkarte oder eine Email mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift sowie mit dem Betreff „Heimatbühne-Gewinnspiel 2015“ an die Heimatbühne Kiefersfelden, Naunspitzstr. 5, 83088 Kiefersfelden bzw. an die Email-Adresse info@heimatbuehne-kiefersfelden.de.

Einsendeschluss ist der 15. November 2015. Die Gewinner werden nach der Ziehung benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen unserem treuen Publikum einen schönen Sommer und viel Vorfreude auf unser neues Stück.



Heimatbühne
Kiefersfelden

Das
Loch
in der Wand

Schwank in drei Akten von Max Neal und Anton Hamik

Sonntag	27.12. 2015	jeweils um 19.30 Uhr
Montag	28.12. 2015	
Mittwoch	30.12. 2015	in der Schulturnhalle Kiefersfelden
Sonntag	03.01. 2016	
Dienstag	05.01. 2016	



Chöretreffen zum 120-jährigen Jubiläum des Männergesangsvereins Kiefersfelden



Eigentlich war es ein Missgeschick, das zur Gründung des Traditionsvereins MGV Kiefersfelden führte. Eine Stammtischrunde wollte einem Hochzeitspaar ein Ständchen singen. Während des Gesangs erloschen durch einen Windstoß die Kerzen, die von den Sängern mitgebracht worden waren. Da sie in der Dunkelheit keine Noten mehr lesen konnten, mussten sie ihren Gesang abbrechen. Natürlich waren sie dem Gespött der Zuhörer ausgesetzt. Das wollten sie so nicht einfach hinnehmen. Noch am selben Abend, dem 18.11.1895, setzten sich die sechs sangesfreudigen Kieferer, alle mit bürgerlichen Berufen, zusammen und gründeten den Männergesangsverein 1895 Kiefersfelden e.V.. Unter den Gründungsmitgliedern war auch der Lehrer Hans Natterer, der die Chorleitung übernahm. Aus der Not wurde eine Tugend. Die Sangesbrüder des neu gegründeten Vereins trugen nach ihrem Missgeschick alle Lieder auswendig vor. Diese Tradition hat sich bis heute erhalten.



Der MGV Kiefersfelden ist heute ein erfolgreicher, traditionsbewusster und gut geführter Verein. Er ist Mitglied beim Innkreis-Sängerbund und dem Bayerischen Sängerbund. Der Verein hat 29 aktive und 62 passive Mitglieder. Es wird vor allem überliefertes, traditionelles Liedgut gepflegt, die Geselligkeit kommt auch nicht zu kurz. Er hat, wie alle anderen Männergesangsvereine nur ein Problem: Auf seiner Homepage ist u.a. zu lesen: „Nachwuchs, oder wo sind die jungen Sänger?“

Im Rahmen seiner Jubiläumsveranstaltungen lud der MGV Kiefersfelden zu einem Chöretreffen im vollbesetzten Gruberhofstadl in Kiefersfelden ein. Es war kein Wettbewerb unter befreundeten Chören, sondern ein harmonisches Beisammensein bei Musik und Gesang. Das ist den Kieferer Sängern auch bestens gelungen. Es darf schon vorweg genommen werden: „Die Darbietungen der Chöre zeigten erstaunlich hohes Niveau“. Der Kirchenchor Kiefersfelden eröffnete den musikalischen Reigen mit dem Lied: „Willkommen“. Der gastgebende Verein trug sein neu einstudiertes Heimatlied:

„Kiefersfelden, du Perle am Inn“ vor.

Vorstand Sepp Beham begrüßte die Gäste, u.a. Erster Bürgermeister Hajo Gruber. Der Vorsitzende des Innkreis-Sängerbundes, Otmar Nau, überbrachte die Glückwünsche des Dachverbandes und überreichte zum Jubiläum eine Kiste Wein. Er ehrte auch die Kiefersfeldener Sänger Friedrich Paul und Alfons Maier für 40 Jahre Chorgesang. Sie erhielten Urkunde und „Goldene Ehrennadel“ ausgehändigt.

Für eine Überraschung sorgte die Liedertafel Oberaudorf, als sie mit Hans Berger als Dirigenten auftrat. Berger, in der Musikwelt

im Süden Oberbayerns ein Begriff, bezeichnet sich zwar als Kirchenmusiker, ist aber für jegliche Art bayerischer Musik zu begeistern. Er begleitete den Chor mit seiner Zither, die er ja perfekt beherrscht.

Der Männerchor Reisach mit Dirigenten Klaus Pongratz trug stimmungsgewaltig seine Lieder vor.

Lustig wurde es, als die Sängerrunde Schwoich aus dem benachbarten Tirol mit Dirigent Sebastian Erbacher auftrat. Es ist nicht nur ein Ohrenschmaus, den Tiroler Sängern mit einer Reihe von Solisten zuzuhören. Sie legen offensichtlich mit ihren Lederbundhosen, roten Leiberln, einem bestickten Ranzen und Schnallenschuhen sehr großen Wert auf gutes Aussehen.

Erich Declara dirigiert schon seit Jahren erfolgreich den MGV Liederkranz Aising. Besonders die zuletzt gesungenen Lieder:

„Abend am Monte Cavo“ und Hubert von Goiserns Erfolgskomposition: „Weit, weit weg“ erhielten viel Beifall.

Eine Reihe örtlicher Vereine, darunter der Trachtenverein und die Kiefersfeldener Ritter, überbrachten dem Jubilar Grüße und Geschenke. Die Heimatbühne parodierte mit drei ihrer Akteure verschiedene musikalische Kompositionen zur Freude des Publikums. Zur Unterhaltung spielte die Saxgruppe, durch das Programm führte humorvoll Robert Wünsche.

Der Schluss gehörte noch einmal dem Gastgeber. Mit seinem jungen und agilen Dirigenten Josef Pirchmoser sang der Chor mit allen Anwesenden: „Weils nacha Zeit is zu gehen“.

Damit ging ein wunderschöner, musikalischer und gemütlicher Abend zu Ende.



Musikunterstützungsverein



Im Rahmen der letzten Hauptversammlung überreichte Ingrid Schroller dem Kleiderwart der Musikkapelle Kiefersfelden, Sebastian Hartinger, wieder einen ganzen Karton voll „Musikantenmascherl“. Seit 2008 hat sie mittlerweile fast 60 Mascherl auf einem dafür extra angefertigten Webstuhl in vielen Stunden Handarbeit angefertigt. Dafür ein herzliches Dankeschön!



Hubert Fuchs, Ingrid Schroller, Sebastian Hartinger

In diesen Wochen führt der Musikunterstützungsverein auch wieder seine jährliche Briefhaussammlung durch.

Unser Ziel ist es, die Musikkapelle durch Jugendförderung, Anschaffung von Musikantentracht und auch in anderen Bereichen tatkräftig zu unterstützen.

(Eine Kostprobe ihres Könnens zeigt die Jugendkapelle übrigens am 30.7. im Kurpark vor dem Standkonzert)

Wir freuen uns
über jede Spende!



„Kun-Tai-Ko“ - König 2015 ausgeschossen



Mit 18 aktiven Mitgliedern der Kampfsportgruppe Kun-Tai-Ko aus Brannenburg wurde auch 2015 unter der Führung von Werner Enzinger und Alois Herfurtner der interne Schützenkönig ausgeschossen.

Jeder schoss stehend aufgelegt zwei 10-er Serien für die Wertung. Der beste Schuss und die beste Serie zählten. König wurde der mit dem besten Einzelschuss.

Die meisten Ringe schossen:

- | | |
|---------------------|----------|
| 1. Benedikt Hell | 91 Ringe |
| 2. Benedikt Bichler | 89 Ringe |
| 3. Seppi Kaffl | 88 Ringe |
| 4. Christoph Busso | 86 Ringe |
| 5. Florian Kaffl | 83 Ringe |

„Kun-Tai-Ko - König 2015“ wurde mit dem besten Schuss des Tages

- | | |
|----------------------------|----------------------------|
| Benedikt Bichler mit einem | 24,0 Teiler |
| 2. Reinhart Meckel | 58,2 Teiler (Wurstkönig) |
| 3. Carina Trainer | 87,4 Teiler (Brezekönigin) |



V.l.: Werner Enzinger, Reinhart Meckel, Benedikt Bichler, Carina Trainer

Die Gewinner erhielten kleine Aufmerksamkeiten, ausgehändigt von Werner Enzinger und Erinnerungsgaben vom Schützenverein Vorderkaiser e.V. Kiefersfelden durch den Schützen Alois Herfurtner.



ASV Kiefersfelden Abteilung Fußball (Junioren)



NEUES VEREINSSTANDERL FÜR DIE FUSSBALLJUGEND AM KUNSTRASENPLATZ

Dank großzügiger Unterstützung durch die Raiffeisenbank Oberaudorf eG und Fam. Herfurtner von der Schopperalm konnte sich die Jugendabteilung einen langersehten Wunsch erfüllen. Am Kunstrasenplatz steht nun unser eigenes Vereinsstanderl, aus dem bei Sportveranstaltungen Getränke und Brotzeit ausgegeben werden kann. Herzlichen Dank an die Sponsoren und unserem „Häuslbauer“, Severin Pütz.



Die Jungs hatten bei der Einweihung sichtlich Spaß mit Erfrischungen und Wurstsemmeln...



Auf intensive Nutzung durch die Nachwuchsmannschaften freuen sich: Andi Angerer, Johanna Müllauer und Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Oberaudorf eG, Christian Weber.

NOCH PLÄTZE FREI FÜR FUSSBALLCAMP

Die Haching-Fußballschule veranstaltet vom 17. - 21. August im dritten Jahr ein Fußballcamp am Kunstrasenplatz in Kiefersfelden. Anmeldung über die Website der SpVgg Unterhaching:
www.spvggunterhaching.de/junioren/die-haching-fussballschule/camps/
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Campleitung Florian Rensch, Tel. 089/6155916-41



ITELIO-CUP WAR VOLLER ERFOLG



Am Samstag, 27. Juni, veranstaltete die Jugendabteilung ganztägig ein großes Fußballturnier für U11-Mannschaften (JG 2004) im Kohlstattstadion. Ein starkes Teilnehmerfeld mit zwölf Teams aus Oberbayern und Tirol (u.a. 1860 Rosenheim, SpVgg Unterhaching, SB Rosenheim, FC Kufstein, ...) spielten um den begehrten Itelio-Cup 2015. Turniersieger wurden die Kids unseres Kooperationspartners SpVgg Unterhaching vor TSV 1860 Rosenheim. Einen hervorragenden dritten Platz erzielten unsere U11-Jungs aus Kiefersfelden.

Ein herzlicher Dank gilt unserem Hauptsponsor, der Fa. Itelio und den zahlreichen weiteren Unterstützern. Der gesamte Erlös der Veranstaltung fließt in die Jugendarbeit zurück, u.a. für Trainingsbekleidung, Trainingsgeräte oder Trainingslager ... Ergebnisse und Fotos findet Ihr auf der Vereinshomepage unter: <http://asv-kiefersfelden-fussball.de/jugend/itelio-cup-2015>.



Geschäftsführer der Fa. Itelio, Peter Kurz und Ingemar Mayr mit den glücklichen Kieferer Jungs.



Die Siegermannschaft des 1. Itelio-Cups 2015, die SpVgg Unterhaching mit Siegerpokal und dem riesigen Wanderpokal.



Rückblick auf eine sehr erfolgreiche Saison



Eine erfolgreiche Saison im Jugendbereich des ASV Kiefersfelden ist zu Ende. Als sich nach der Saison 2013/2014 die Spieler wegen der unterschiedlichen Jahrgänge trennen mussten – Jg. 2001 wurden C-Jugend-Spieler / Jg. 2002 blieben D-Jugend-Spieler – war es offen, wie sich die neue D-Jugend mit den neuen Spielern in den Gruppenspielen für die Saison 2014/2015 schlagen würde. Spieler und Trainer waren offen für das was kam (blieb auch nix anderes übrig). Die älteren Spieler (Jg. 2002 – Fabi Roesler, Jojo Jennerwein, Mo Müller, Niki Reinold, Sebi Lermann und Vitus Gstatter) nahmen die Jüngeren super auf, und alle wurden schnell zu einer richtigen Mannschaft (Jg. 2003 – Sandro Böck, Luca Huber, Tobi Schmid, Kai Voss und Luggi Abendstein, Jg. 2004 – Niklas Kolmberger). Auch unsere „Aushilfen“ Nick und Till Strohmeyer waren sofort integriert.

Das erste Spiel im September 2014 nahte und Trainer und Spieler waren nervös: „Wie wird das bloß laufen?“

Nach der Vorrunde zur Winterpause stand die Mannschaft vor dem DFI Bad Aibling auf Tabellenplatz 1 und hatte zu diesem Zeitpunkt nur ein Spiel verloren. Auch den Torschützenkönig stellten wir zu diesem Zeitpunkt – Fabi Rösler lag mit 20 Treffern ganz vorne. Alle waren mit dem bisherigen Verlauf super zufrieden, vor allem weil damit eigentlich keiner, aber auch gar keiner so gerechnet hat.

Am 28.03.15 startete die Rückrunde und die ersten vier Spiele wurden wieder gewonnen. Leider folgten dann ein paar Niederlagen gegen Feldkirchen 0:1, dem DFI Bad Aibling 0:4 und Vagen 3:1 (umstritten). Die Moral war etwas geknickt. Dann folgte das Derby gegen Oberaudorf, das wiederum nach großem Kampf gewonnen wurde und so standen wir vier Spieltage (davon 1x spielfrei) vor Saisonende punktgleich mit dem DFI Bad Aibling auf Platz 1 der Tabelle.

Wir hofften natürlich, dass das DFI und Feldkirchen noch irgend-

wo Punkte verlieren würden, aber dieser Wunsch blieb leider nur ein Wunsch. Die Konzentration ließ nach und so beendeten wir zum Saisonende die Gruppe auf einem trotz allem sehr, sehr guten 3. Platz hinter Feldkirchen und dem DFI mit 48 Punkten, zwei Punkte hinter Feldkirchen (2.) und drei Punkte sprich ein Sieg hinter dem DFI Bad Aibling (1.) Wir stellen aber am Schluss der Saison den Torschützenkönig mit Fabian Rösler – 23 Tore.

Wir können alle super stolz auf unsere Jungs sein, die die ganze Saison einen tollen Fußball zeigten und verdient so weit vorne in der Tabelle stehen.



V.l. stehend: Strohmeyer Till und Nick, Reinold Nick, Rösler Fabian, Gstatter Vitus u. Böck Thomas, v.l. knieend: Lermann Sebastian, Schmid Tobias, Böck Sandro, Kolmberger Niklas, Jennerwein Johannes, liegend: Müller Moritz

Vielen Dank Jungs von euren Trainern, Betreuern und allen Eltern.



ASV Kiefersfelden – Abteilung Tennis



V.li.nach re.: Robert Reutter, Albert Dietl, Dieter Weinfurter, Günther Neumann, Hermann Schürr, Armin Müller, Ylmaz Bozkurt, Andreas Weidl, Josef Meyer

In den Sommermonaten, die Zeit des aktiven Tennis, wurde viel gespielt und trainiert. Wir freuen uns, berichten zu können, dass unsere Herren 50-Mannschaft und unsere Knaben 14 es geschafft haben und bei den diesjährigen Verbandsspielen ungeschlagene Meister ihrer Gruppen wurden.

Wir gratulieren den Herren 50 zum Aufstieg in die 1. Bezirksklasse und den Knaben 14 zum Aufstieg in die 2. Bezirksklasse.

Gleich im Anschluss an die Verbandsspiele haben, in bewährter Form, unsere Vereinsmeisterschaften begonnen. Die Finalsiege sind für den 25. und 26. Juli geplant.

Allen Tennis-Interessierten ist ein Besuch des „internationalen Bambini-Cups“, der jährlich in Kufstein stattfindet, sehr zu empfehlen. Termin ist der 18. – 25. Juli. Auch in diesem Jahr

stellt unser Verein wieder die Kieferer Tennisplätze für Training und Wettkampfspiele zur Verfügung. Von den Teilnehmern, 12-14-jährigen Mädchen und Jungen, werden hochklassige Spiele geboten, die es wert sind, zum Zuschauen einen Abstecker zum Kieferer See oder zur Kohlstatt zu machen.

... und was macht der gesellschaftliche Bereich? Natürlich waren auch wir beim Dorffest vertreten und durch das Engagement der Vereinsmitglieder klappte alles bestens. Erfreulich, dass vor allem unsere Jugend kräftig mit anpackte und die „alte Riege“ etwas entlastete.

Für den 08. August ist nun unser Sommerfest geplant, das in altbewährter Form und mit Live-Musik in unserem Festzelt am Kieferer See stattfindet.



V.li.nach re.: Michi Heumann, Moritz Müller, Julian Kurz, Fabian Rösler



Tischtennis - ASV Kiefersfelden



Erfreulicherweise spielen immer mehr Kieferer-Sportfreunde bei uns Tischtennis. An dieser Stelle seien nur Frederic Verraes und Hubert Klein genannt, die seit kurzem Mitglied bei uns sind. Außerdem gibt es Anfänge eines sportlichen Austausches mit dem Tischtennisverein in Kufstein. Zu den regelmäßig stattfindenden Trainings kommen meist zwischen 12 und 17 Spieler. Da trifft es sich gut, dass wir außer Samstagvormittags, meist auch freitags ab 16.30 Uhr und mittwochs ab 17.45 Uhr spielen.

Besonders hervorzuheben ist dabei das gute Zusammenwirken mit der Versehrten-Sport-Gruppe (VSG) Kiefersfelden. Oft ist Improvisationstalent gefragt, da wegen des Fehlens eines Gemeindesaales, auch Kulturveranstaltungen in den Turnhallen stattfinden. Aus diesem Grund sind wir noch auf der Suche

nach einem geeigneten Raum, in dem wir eine Tischtennisplatte aufstellen können, die dann ständig (z.B. auch während der Sommerferien) von uns genutzt werden kann.

Wer eine Möglichkeit sieht, uns in dieser Hinsicht zu helfen, möge sich bitte melden bei: Achim Barthel, E-Mail: feldweg@gmx.de oder per Telefon 303409 bzw. 0172-3518244.



**Holzpellets, Holzbriketts
Brennholz**

Lagerverkauf Mo. - Fr. 08.00 - 17.00 / Preis auf Anfrage, da verschiedene Sorten
Gerne nehmen wir Ihre Bestellung entgegen unter:
Tel.: 08033-3022-660 / Fax: 08033-3022-636
Mail: info@atralog-dls.de
Thierssestr. 196, 83088 Kiefersfelden
Lieferung möglich

Pilates
Es geht wieder los!

**Pilates Grundkurs im Haus Sebastian
in Kiefersfelden am Sonnenweg**

Beginn am Mittwoch, 23.09.15 um 17.30 Uhr
12 x 1 Std., Script und Getränke, 65,- €

Anmeldung: kgreissl@hotmail.com oder Telefon: +49 (0) 177 - 54 82 800



7. Kieferer Dorfmeisterschaft im Stockschießen



VOM 14.05. - 16.05.2015 IN DER STOCKSCHÜTZENHALLE AN DER KUFSTEINER STRASSE

Die Kieferer Stockschiützenabteilung des ASV Kiefersfelden e.V. hat zur Teilnahme an der Dorfmeisterschaft Firmen, Vereine, Behörden und Familien aus Kiefersfelden eingeladen. Der 1. Abteilungsleiter Peter Börger konnte 32 Mannschaften aus Kiefersfelden und eine Mannschaft aus der Partnergemeinde Damville begrüßen und willkommen heißen.

Als Anfang des Jahres die 7. Dorfmeisterschaft in der Presse und durch persönliche Einladung der Teilnehmer der letzten Meisterschaft angekündigt worden ist, war die Erwartungshaltung groß, ob die Anzahl (28) der im letzten Jahr beteiligten Teilnehmer erreicht werden kann.

Die regen Anfragen aus der Bevölkerung zeigten bis zum Ausschreibungstermin großes Interesse. Die Teams hatten unterschiedliche Strukturen, wie zum Beispiel reine Damen- und Herrenmannschaften, Mix (Damen- und Herrenmannschaften), Familienmannschaften und eine besonders zu erwähnende Mannschaft von aktiven Stockschiützen, die über 80 Jahre alt waren.

Für die Teilnehmer waren natürlich die festgelegten Modalitäten zur Durchführung der Veranstaltung wichtig. Um in etwa eine Chancengleichheit herzustellen, durften nur Platten verwendet werden, die höchstens mit der Farbe Orange bestückt wurden. (Die Platte ist die Kennung der Gleitfähigkeit). Außerdem erhielt jede Mannschaft pro Dame zwei Bonuspunkte pro Spiel. Nach jedem Spielende einer Gruppe fand eine Preisverteilung statt. Jeder Stockschiütze/in konnte sich einen Sachpreis aussuchen. Für das Finale am Samstag qualifizierte sich der jeweilige Gruppenerste. Der Sieger von den fünf Finalisten ist der neue Dorfmeister.

Nach zum Teil zähen Ringen und knappen Ergebnissen setzten sich die Mannschaften „Inngartler“, ReuMoDö“ (Fam Reutter, Moser, Döring), „Kupej's“ (Fam Kuprian), „Fliesenleger“ (Hans Schreder), „Erwins Team“ (Erwin Rinner in dieser Reihenfolge durch. „Überraschungssieger und somit Dorfmeister 2015 wurde das Team der „Inngartler“. Bei der Preisverleihung wurde ihnen der Wanderpokal für ein Jahr überreicht.

Dass eine solche Veranstaltung nicht nur sportliche, sondern auch gesellschaftliche Akzente setzt, war zu erwarten. Der olympische Gedanke stand immer im Vordergrund. Nicht nur der Sieger, sondern auch jede gelungene Aktion wurde mit Beifall gewürdigt. Hauptsächlich die Damenmannschaften leisteten dazu ihren Beitrag, aber nicht nur mit Beifall, sondern auch mit Gesang. Ebenso lautstark unterstützten die französischen Fans ihre Mannschaft.

Zum Abschluss bedankte sich Abteilungsleiter Peter Börger bei den Teilnehmern, Zuschauern und der Familie Pfeiffer (Gasthof Post) für die Bereitstellung der gelieferten Verpflegung. Ganz besonderer Dank ging an alle Helfer für den gelungenen reibungslosen Ablauf. Mit dem Hinweis auf ein Wiedersehen im Jahr 2016 endete die 7. Kieferer Dorfmeisterschaft.
Stock Heil - Kieferer Stockschiützen



Im Hintergrund v.l.n.r.: Edi Klingler, Manfred Dünkel, Michael Gruber, Richard Bertsch (Foto Hoffmann)



Die Dorfmeister 2015 v.l.n.r.: Ferdl Stock, Franz Binder, Heiner Gläser, Peter Aicher.



Treffsichere Damenmannschaft „Die wilden Rutscher“ (Foto Hoffmann)

ALTBÜRGERMEISTER WEITER AKTIV

Altbürgermeister Erwin Rinner bleibt nach seinem Ausscheiden aus dem Amt auf vielen Baustellen aktiv. Das mit den Baustellen gilt auch im übertragenen Sinne. Bei den Dorfmeisterschaften der Stockschützen sorgte Erwins Team für eine kleine Überraschung. Gemeinsam mit Evelyn und Werner Büttner sowie Hans Zierler (von rechts) schafften die Außenseiter den Sprung ins Finale der letzten fünf Mannschaften.

Dort verkauften sie sich teuer und kamen sogar zu einem Spielgewinn - mit Erwin kann man sich sehen lassen.



WSV Langlauf-Kids im Sommertraining



Auch ohne „lange Latten“ unter den Füßen ist der WSV-Langlauf-Nachwuchs im aktiven Trainingsmodus. Das Training wird von Uschi Stuffer in gewohnt abwechslungsreicher Weise gestaltet. Egal, ob es im Laufschrift auf den Nußberg, auf den Buchberg oder gar Richtung Aschenbrenner geht, die Langläufer sind bei wirklich jedem Wetter dabei. Etwas mehr Geschwindigkeit wird bei den Trainingseinheiten auf den Inlinern aufgenommen. War das im letzten Jahr manchmal noch eine wackelige Angelegenheit, sind auch hier Fortschritte festzustellen. Zudem ist heuer für die diesjährige erste Inliner-Trainingseinheit eine Premiere zu verzeichnen: Es gab kein Gewitter! Das Sommertraining dient allerdings nicht nur dem Konditionsaufbau. Der Motorikpark in Kufstein wird als Übungsgelände genutzt, um auch die motorischen Fähigkeiten zu schulen. Beim wackeligen Klettern, Hangeln und Schaukeln von Stand zu Stand wird ordentlich gearbeitet und geschnauft, auch der eine oder andere kurze Aufschrei soll schon vernommen worden sein. Zur abschließenden Abkühlung wird kurzer Hand das Wassertretbecken in Beschlag genommen. Als dritter Schwerpunkt steht das Koordinationstraining auf dem Plan. Gemeinsam mit Steffi Gräbert und Uli Huber hat Uschi Stuffer hierzu ein Seminar vom Bayerischen Skiverband besucht. Angefüllt mit vielen Ideen sind sie gleich daran gegangen, einen Teil davon umzusetzen. Was sich in der Theorie leicht anhört, sieht in der Praxis allerdings manchmal anders aus. Über bunte Hütchen zu hüpfen stellt kein Problem dar, auch wenn sich die Schritt- bzw. Hüpffolge ändert. Wenn dann allerdings noch Arme dazu bewegt werden sollen, wird die Herausforderung schon wesentlich größer. Sollen dann die Arme auch noch entgegengesetzt zu den Füßen bewegt werden,

dann ist es erstaunlich, welche individuelle Bewegungsvielfalt entstehen kann. Aber Vorsicht: Wer jetzt meint, ob der lustigen Bewegungen laut lachen zu müssen, dem sei dringend geraten, es einmal selbst zu versuchen. Arme und Füße tun nicht immer das, was man von ihnen verlangt! Bei so viel kreativem Training darf auch eine Belohnung nicht fehlen. Lange haben die WSV-Langlauf-Kids darauf gewartet, aber in der ersten Juliwoche war es dann endlich soweit: Die Trainingswesten sind da. Die Langlaufgruppe leuchtet jetzt in einem gemeinsamen Rot. Das heißt, falls nun dem einen oder anderem vorzugsweise am Freitagnachmittag eine rote Wolke entgegen zu kommen scheint, muss das nicht unbedingt eine neue Hitzewelle sein, es könnten auch die Langlauf-Kids in Aktion sein!



Da Langlaufen, wie der Name schon nahelegt, zu den Ausdauersportarten zählt, ist eine gute Kondition eine wichtige Basis. Viola und Michi Funk unterstützen die Kids hierbei mit einem speziellen wöchentlichen Konditionstraining. Und auch hier wird Abwechslung groß geschrieben. Nicht nur, dass immer wieder unterschiedliche Laufstrecken auf dem Programm stehen, auch werden die Laufschuhe hin und wieder mit dem Radl getauscht, so dass eine breit angelegte Trainingsvielfalt den Kids Freude bereitet.





MTG Kiefersfelden



SO HART WIE NOCH NIE PRÄSENTIERTE SICH DER ERZBERG DIESES JAHR BEI DER 21. AUFLAGE DES LEGENDÄREN RODEOS IN DER STEIERMARK.



© OVB

Spektakulär wie immer war der Start zum Erzbergrodeo. Foto Red Bull

Die Trockenheit, der Staub und die Hitze machten den weltbesten Hard Enduro-Piloten so richtig zu schaffen. Eine neue Streckenführung sorgte zudem für die wenigsten Finisher aller Zeiten. Den Sieg beim abschließenden „Red Bull Hare Scramble“ sicherten sich gleich vier Piloten. Andreas Lettenbichler (MTG Kiefersfelden), Alfredo Gomez (Spanien), Jonny Walker und Graham Jarvis (beide Großbritannien) landeten beim denkwürdigen Red Bull Hare Scramble Erzbergrodeo 2015 gemeinsam auf dem geteilten ersten Platz. Mario Roman Serrano (Spanien) wurde Fünfter.

Traum ging in Erfüllung

Nach bisher sechs bemerkenswerten Podestplätzen wurde „Lettis“ Traum von einem Sieg am „Eisernen Giganten“ bei seinem nunmehr zehnten Start endlich erfüllt. Schon beim Prolog, bei dem sich von den 1500 gemeldeten Piloten nur die besten 500 für das Finale qualifizieren konnten, lief es gut. Lettenbichler wurde guter Neunter und startete so, wie auch alle Mitfavoriten, aus der ersten der zehn 50er Reihen zum abschließenden Red Bull Hare Scramble. Nach gutem Start hatte er aber schon bei der ersten Auffahrt Pech, als er vom Motorrad eines neben ihm stürzenden Konkurrenten getroffen wurde und erneut Anlauf nehmen musste. Auch der zweite Versuch klappte nicht und so musste er sich anschließend im engen Verkehr und Staub nach vorne kämpfen. Doch Lettenbichlers Mentalität trieb ihn unermüdlich nach vorne. Schon beim zweiten der insgesamt 22 Checkpoints war er wieder Sechster und später sogar Dritter. Gemeinsam mit Alfredo Gomez lief er beim neuen Streckenteil „Downtown“ auf die beiden Führenden Johnny Walker und Graham Jarvis auf. Dieser Abschnitt, vom Veranstalter als „no-help-zone“ für Helfer ausgewiesen, war nicht fahrbar und eigentlich ein Unding. Gemeinsam mussten die Piloten ihre Maschinen eine

elend lange Steilrinne hochschleppen. Nach 90 Minuten harter Arbeit war dies dann endlich geschafft. Nachdem abzusehen war, dass die restlichen Streckenabschnitte in den verbleibenden 45 Minuten nicht zu schaffen sind, hatte der Veranstalter einen Abschnitt ganz gestrichen und einen anderen erleichtert. Die vier „Überlebenden“ entschieden sich daraufhin zwar weiterzufahren, jedoch nicht mehr gegeneinander um den Sieg zu kämpfen. Gemeinsam fuhren sie ins Ziel, das sie nach 3:58,25 Stunden knapp vor Ablauf des Vier-Stunden-Limits erreichten. Alle vier Fahrer wurden zu Ex aequo-Siegern erklärt. Hoherfreut und stolz zu dieser Gruppe von Ausnahmekönnern zu gehören, nahm Andi Lettenbichler die Ovationen bei der Zieldurchfahrt entgegen und freut sich schon auf seinen nächsten Einsatz Mitte Juli bei der Red Bull Romaniacs.

Sohn Manuel Lettenbichler, im Vorjahr noch jüngster Finisher aller Zeiten, erreichte das Ziel diesmal nicht. Nach gutem Prolog mit Rang 25 war er zunächst auch schnell unterwegs und erreichte, auf Platz 14 liegend, den 16. Checkpoint. Da unterließ ihm allerdings ein folgenschwerer Fehler. Wegen der großen Hitze nahm er, wie auch einige andere Piloten, bei einer Rast den Helm ab, was laut Reglement aber nicht erlaubt ist. Daraufhin wurde ihm wie auch allen anderen die Weiterfahrt untersagt. Manuel Lettenbichler blieb aber weiterhin als 14. im Klassement.

Wie sinnvoll die Regel mit dem Helm ist, zeigt leider auch ein trauriger Vorfall mit einem Besucher aus Ungarn, der bei der Hilfe für die Piloten von einem herabstürzenden Stein am Kopf getroffen wurde und trotz sofortiger ärztlicher Hilfe nicht mehr gerettet werden konnte.

JONAS ZEH IST DEUTSCHER MEISTER

Drei Podestplätze für Fahrradtrialer der MTG Kiefersfelden

Der nationale Höhepunkt im Fahrradtrial 20-Zoll fand am vergangenen Samstag im badischen Schatthausen statt. Die besten Fahrer Deutschlands trafen sich dort um ihre Meister, angefangen von der Kinderklasse U 11 bis zur Eliteklasse, zu bestimmen. Das Wetter meinte es nicht ganz so gut mit den Teilnehmern, denn kurz vor dem Start ging ein starker Gewitterschauer über die Trialarena des MSC Schatthausen nieder, was die anspruchsvollen Sektionen zusätzlich noch schwieriger machte.

Von Beginn an voll konzentriert ging Jonas Zeh in seinen Wettkampf. Er konnte sich in der ersten Runde mit einer sehr ruhigen und sicheren Fahrweise etwas von der Konkurrenz absetzen. In der zweiten Runde hielt er diesen Vorsprung konstant. Völlig befreit ging er in die letzten fünf Sektionen und fuhr am Ende einen ungefährdeten Sieg nach Hause. Dieser Deutsche Meistertitel ist zugleich der bislang größte Erfolg seiner noch jungen Laufbahn. Die regennassen Verhältnisse kamen Raphael Zehentner sehr entgegen. Seit Jahren gehört er zu den technisch besten Fahrern in seiner Altersklasse. So konnte er sich im Wettkampfverlauf von Sektion zu Sektion immer besser auf das rutschige Geläuf einstellen und Gripp auf den hohen und rutschigen Steinen finden. Der Deutsche Vizemeistertitel in der Jugendklasse war der wohlverdiente Lohn seiner Arbeit.

Für Jonas Zeh und Raphael Zehentner waren diese Erfolge zugleich die Qualifikation für die Weltjugendspiele in Belgien, wo sie im August die deutschen Farben vertreten dürfen.

Simon Fuchs ging in der zweithöchsten Klasse „Junioren“ an den Start. Die besten vier Starter aus dem Halbfinale qualifizierten sich für das abendliche Finale. Zahlreiche Zuschauer verfolgten dabei, wie Simon gut begann und sich nach der 2. Sektion an die Spitze des Feldes setzen konnte. Leider stürzte er in den nächsten Sektionen mehrmals spektakulär, was ihm jeweils die höchsten Fehlerpunkte bescherte. Am Ende konnte er aber mit einem 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften „Junioren“ voll zufrieden sein.



Noah Zehentner musste in der Schülerklasse mit dem älteren Jahrgang antreten. Die großen Höhen, die in seinen Sektionen zu bewältigen waren, machten ihm immer wieder Schwierigkeiten. Mit einem sehr guten 7. Platz konnte er dennoch mit seiner Leistung sehr zufrieden sein.

Bereits am 21.06. wurden die Deutschen Meisterschaften im Mountainbike-Trial 26-Zoll im hessischen Bad Endbach auf der Anlage des MSC Salzbödetal ausgetragen. Vito Köstler und Albert Sandritter von der MTG Kiefersfelden gingen in der Klasse Elite an den Start.

Zu Beginn des Wettkampfes waren die sehr langen Sektionen noch trocken aber mit meist künstlichen, sehr hohen Stufen aus Steinen und Holz hatten beide Fahrer ihre Probleme. Nach einsetzendem Regen war es dann nicht mehr möglich ihr Können auf den schmierigen Hindernissen optimal abzurufen. Letztendlich belegte Albert Sandritter dennoch Rang 9 und Vito Köstler Rang 13.

3. UND 4. LAUF ZUR SÜDDEUTSCHEN MEISTERSCHAFT IM FAHRRADTRIAL

Rundum gelungene Veranstaltung der MTG Kiefersfelden

Leistungen auf höchstem Niveau zeigten die Teilnehmer des 3. und 4. Laufs zur Süddeutschen Fahrradtrialmeisterschaft in Kiefersfelden. Bekannteste Fahrer waren die Weltmeisterschaftsdritten von 2014 Nina Reichenbach und Raphael Pils sowie der amtierende Juniorenweltmeister Dominik Oswald. Die verschiedenen Sektionen aus Balken, Steinen, Betonröhren und anderen künstlichen Hindernissen wurden in wochenlanger Arbeit durch die Mitglieder der MTG Kiefersfelden aufgebaut.

Auch die einheimischen Fahrer der MTG Kiefersfelden konnten kräftig beim Kampf um die Podestplätze mitmischen. Allen voran die Brüder Raphael (Junioren) und Noah Zehentner. Sie konnten jeweils mit einem Tagessieg bei den Junioren und in der Schülerklasse glänzen. Der ebenfalls wie Raphael Zehentner in der Klasse Junioren startende Simon Fuchs belegte an beiden Tagen einen sehr guten 2. Platz, was seine momentane Konstanz unterstreicht. Nach langer Wettkampfpause zeigte auch Albert Sandritter, dass er noch immer zur absoluten deutschen Spitzenklasse gehört. In der höchsten Wertungsklasse (Elite) belegte er einen 2. und einen 3. Platz. Bei herrlichem Frühlingswetter konnten die zahlreichen Zuschauer bei bester Bewirtung in der MTG Arena die akrobatischen Leistungen der Athleten bewundern.

Die weiteren Ergebnisse:

Schüler U9

Zeh Luis	4. / 4. Platz
Genz Fabian	8. / 6. Platz
Bialucha Patrick	7. / 8. Platz
Bialucha Benjamin	9. / 9. Platz

Schüler U13

Jonas Zeh	4. / 4. Platz
-----------	---------------

Fortgeschrittene:

Becker Dorothea	1. Platz
Ring Severin	10. / 10. Platz
Bauer Lukas	13. / 13. Platz
Egger Korbinian	14. / 14. Platz
Brachtel Paul	15. / 11. Platz
Andre Jan	15. Platz
Spindler Moritz	16. / 16. Platz

Anfänger:

Gruber Manuel	3. / 2. Platz
---------------	---------------





MSC Kiefersfelden



BEIM STOCKSCHIESSEN GUT MITGEMISCHT

MSC-Team beim Dorfturnier erfolgreich



Zum dritten Male nahm der MSC bei der Dorfmeisterschaft im Stockschießen mit einer Mannschaft teil.

Dabei präsentierten sich Andrea und Tom Ballhuber sowie Heidi und Stefan Burghart in guter Form und erreichten ein gutes Ergebnis.

In ihrer Vorrundengruppe, die mit sieben Mannschaften besetzt war, belegten die MSCLer einen überraschenden 3. Platz.

Mannschaftsführer Stefan Burghart: „Wir wollten unser Vorjahresergebnis verbessern, aber von so einer Platzierung haben wir vielleicht ein bisschen geträumt. Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei.“

In der MSC-Gruppe siegte das Team von Altbürgermeister Erwin Rinner und qualifizierte sich für das Finale.

Neben dem Stocksport spielte auch die Geselligkeit eine Rolle. Grund zum Feiern hatten die „erfolgreichen Vier“ auf jeden Fall.

DER WETTERGOTT FÄHRT NICHT MOTORRAD

MSC Motorradslalom in der Kiefer



Der wieder mit viel Liebe von den Veranstaltern organisierte Motorradslalom stand auch in diesem Jahr nicht mit den Wettergöttern in Verbindung. Es goss in Strömen. Trotzdem ließen es sich einige Unverwüstliche nicht nehmen, den ausgesteckten Parcours mehrfach zu durchfahren. Auch Bürgermeister Hajo Gruber testete sein Gefühl für Gleichmäßigkeit.

Denn in diesem Wettbewerb kommt es nicht auf die Geschwindigkeit an. Vielmehr musste in zwei Läufen die gleiche Geschwindigkeit erreicht werden.

Am Ende entschied die kleinste Differenz der gefahrenen Zeiten in zwei Durchgängen über Sieg oder Niederlage.

Aber eigentlich gab es keine Verlierer. Wer sich dieser „Wasserschlacht“ stellte, hatte schon gewonnen.

Der Motorradslalom des MSC Kiefersfelden fand in diesem Jahr letztmalig am alten Autobahnzollamt statt. Da der Eigentümer des Geländes zukünftig andere Pläne verfolgt, müssen sich die MSCLer nach Alternativen umsehen, sind aber optimistisch, dass es auch im nächsten Jahr eine interessante Veranstaltung für Motorsportler geben wird.



MSC URLAUBSFEELING BEIM DORFFEST



Bei karibischen Temperaturen waren Cocktails mit Bezug zur Ferne sehr beliebt



Mal eben 1 kg Holz schneiden – Kinderspiel!



Wetterglück bei den ersten Sommer-Radtouren?



Bis zum 31. Mai war bei den Radlern erzwungene Ruhe angesagt, verursacht durch launische Wetterkapriolen. Aber dann: „Jetzt pack`mas“, der zweite Ausflug konnte starten. Treffpunkt war die AB-Brücke in der Nähe der Innfähre. Ein gutes Radl Wetter, zwar wolkig aber mit genügend Sonnenschein, das passt! Die nächste Überraschung waren die 17 Teilnehmer, die da warteten. Kurze Begrüßung und Aufklärung, was unsere Strecke sein sollte, dann konnte es losgehen. Vor lauter Freude legten wir gleich richtig los. Es war ein forsches Tempo für die ersten Kilometer nach Kufstein. Wir hatten vier Radler ohne E-Unterstützung dabei. Wir hatten Rückenwind, da lässt sich`s gut radeln und so kamen wir recht locker nach Angath. Dort bogen wir ab zum Biergarten vom Kammerwirt, in Erwartung einer verdienten Pause bei einer guten Brotzeit und einem kühlen Bier. Wir wurden kalt erwischt, die Wirtschaft war geschlossen und wird es auch auf unbestimmte Zeit noch bleiben. Nun, es wurde schnell ein Entschluss gefasst: Wir fahren zu den Fliegerstuben in Langkampfen. Und merkten gleich: Gegenwind – keine gute Sache für die Vier ohne „E-Unterstützung“! Wir hatten Durst und deshalb trotz Gegenwind gedankenlos ein hohes Tempo vorgelegt. Wir merkten ja nicht viel! Die ohne Unterstützung kämpften mit dem Wind. Es wurde fest gegrummelt und die Laune besserte sich erst bei Kaffee und Kuchen.

Bus-/Radlausflug am 8. Juni 2015 - Vom Königssee nach Salzburg
Die Fahrt war festgelegt und ausgemacht. Wir mussten fahren, obwohl uns mit der Wetterstimmung nicht wohl war: Alles grau in grau mit tiefhängenden Wolken! Wenn das mal gut geht!?! Der Bus kam, wie immer pünktlich. Es wurden die Räder von 28 Teilnehmern eingeladen und um 9.30 Uhr waren wir unterwegs zum Königssee, immer die Wetterlage im misstrauenden Blick. Als wir den Chiemsee hinter uns hatten, meinten wir, eine gewisse Aufhellung der Wolkendecke zu bemerken. Reiner Zweckoptimismus! Oder wird es doch dunkler, da bei Berchtesgaden? Am großen Parkplatz am Königssee wurden die Räder ausgeladen und – es regnete schon mal nicht!
Der Wettergott hatte Mitleid mit uns, es wurde freundlicher als wir losradelten. Wir suchten die Hinweis-Schilder mit dem Mozartkopf - der Mozartradweg. Einmal am Rollen, schon war`s



erträglicher. fünf Damen blieben mit René, unserem Busfahrer, am Königssee. Während wir leicht bergab nach Berchtesgaden fuhren, teils auf dem Radweg, teils unmittelbar an der Bundesstraße, dank des Werktages wenig befahren. Fast unbemerkt war unser Grenzübertritt, bis uns ein Schild bedeutete: Republik Österreich. Wir waren im Salzburger Land.

Wir fuhren querfeldein und sahen schon von weitem die Feste Salzburg hell in der Ferne. Es war nun an der Zeit, Mittagspause zu machen. In Nähe des Hellbrunner Parks ließen wir uns von Einheimischen den Weg zu einem „guten“ Gasthaus beschreiben. Wir fanden ein nettes Haus mit Wirtsgarten! Ein schöner Platz für unsere Mittagspause. So gegen 15.00 Uhr machten wir uns wieder auf den Weg nach „Nonntal“. Das Busterminal Salzburg Süd war Endpunkt der Tour.

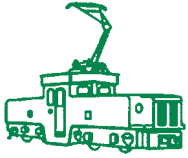
Eine Panne kurz vor dem Ziel verzögerte zwar unser Eintreffen beim Bus, aber dann ging es nach einer kurzen Getränkepause wieder in Richtung heimliche Gefilde. Es war ein schöner Ausflug, und wir genossen es, denn es gab viel zu sehen.

Am Dienstag, den 11. August 2015, wollen wir eine weitere Tagestour unternehmen, und zwar vom Brennerpass nach Brixen. Wir fahren auf der ehemaligen Bahntrasse. Wenn alles passt wird es wieder eine schöne Tour! Die Ankündigung steht im Schaukasten des Vereins an der Schule. Anmeldung sofort möglich bei Renate Wünsche Tel.: 7548.

Mit der Gymnastik machen wir Pause bis September. In der Zwischenzeit wollen wir eine kleine Feier zum „15-jährigen“ machen. Ort und Zeitpunkt wird noch bekannt gegeben!

Die Nordic-Walking-Gruppe macht nach wie vor eisern weiter, jeden Dienstag um 9.00 Uhr geht`s „ab“ vom Rathausplatz. Und das bei jedem Wetter!





Bei der Wachtl-Bahn geht's weiter...



Ja, wenn da nicht einige Hemmnisse wären!

Die Saisonöffnung Ende Juni verlief planmäßig, ja, wenn da nicht das schlechte Wetter gewesen wäre und so Vielen die Freude am Fahren mit der Wachtl-Bahn vermasselt hätte.

Dafür war 14 Tage später so schönes Wetter und eine Rekordhitze, dass die Stahlschienen sich auf über 60 Grad erhitzen und die Weichen nur mehr schwer von Hand zu bedienen waren. Trotzdem konnten alle Züge fast planmäßig gefahren werden. Hindernisse bereitete auch die vom Landratsamt Rosenheim genehmigte Vegetationskontrolle: Sommerzeit ist Spritzzeit – und das nicht nur bei der Wachtl-Bahn sondern auch bei der Deutschen Bahn. Sowohl Spritzmittel sind zuzulassen als auch die Spritzmenge und der Spritzbereich sind festzulegen. Das Kuriose dabei war, dass viele Leute an der Strecke der Wachtl-Bahn über Atembeschwerden mit bronchialen Schmerzen klagten, obwohl noch kein Gramm des Spritzmittels ausgebracht war! Erfreulich dabei aus unserer Sicht, dass Bürgermeister Hajo Gruber im OVB feststellte, dass die Diskussion über die Unkrautvernichtung auf der Bahntrasse nicht der Wachtl-Bahn schaden darf. Bei der Wachtl-Bahn seien höchst engagierte Ehrenamtliche für ein wichtiges touristisches Angebot im Ort tätig. Übrigens konnte man in derselben Ausgabe des OVB lesen, dass das Bundesinstitut für Risikobewertung trotz Rückständen des Unkrautvernichters Glyphosat in der Muttermilch dazu rät, „unbesorgt weiter zu stillen“. Ohne weiteren Kommentar!

„Jugend gestaltet und belebt die Wachtl-Bahn mit Ideen und Projekten“ haben wir in den letzten „Kieferer Nachrichten“ als Devise ausgegeben. Und das ist nun das Erfreulichste dieses Berichtes. Es haben sich bereits fünf Jugendliche bei uns eingefunden, die eine Modellbahn planen werden, die altes Bahngerät restaurieren wollen und auch als Wagenpaten für unsere 103 Jahre alten Personenwagen fungieren werden. Nach wie vor

gilt als Anreiz, dass die, die heuer noch mitmachen und Mitglied werden, beitragsfrei sind! Zu weiteren Aktivitäten der Jugendlichen soll auch eine großzügige Sachspende des 1. Vorstandes beitragen, der ein unsortiertes Sammelwerk „Deutsche Bahnbetriebswerke“ zum Einsortieren und Lernen des Bahnbetriebes zur Verfügung stellt.

Dr. Alfons Weiß (Tel.-Nr. 08033-308161) hat sich für die weitere Betreuung der jungen Wachtl-Bahner zur Verfügung gestellt. Treffen ist an jedem planmäßigen Fahr- oder Arbeitstag bei der Wachtl-Bahn. Diese Termine findet man auf der Homepage www.wachtl-bahn.de.

Günter Ziegler, 1. Vorstand



Maxi und Tobias mit ihrem sachkundigen Betreuer Dr. Alfons Weiß bei der Restaurierung eines fast 100 Jahre alten Fahrkartenschanks.



Franz Sixt alter und neuer Fischerkönig



Es ist hinlänglich bekannt, dass Fischer hart im Nehmen sind und jedem Wetter trotzen. So konnte Hans Hanusch, Erster Vorsitzender des Fischereivereins Kiefersfelden E.W. Sachs trotz wolkenverhangenem Himmel und strömendem Regen eine nicht geringe Anzahl von Petrijüngern am Kieferer See zum diesjährigen Königsfischen begrüßen. Neben dem Kieferer See war auch ein weiteres Vereinsgewässer, der Kreuthsee, für den Wettbewerb frei gegeben. Das Anfüttern an den Vortagen war aber an beiden Gewässern nicht erlaubt. Hanusch gab vor dem Wettbewerb die Bedingungen bekannt. Königsfisch sollte der schwerste gefangene Fisch werden, wobei für die Jungfischer eine separate Wertung vorzunehmen sei. Passive Mitglieder durften zwar am Preisfischen teilnehmen, der Titel „Fischerkönig“ würde aber im Falle des Zutreffens an sie nicht vergeben. Trotz der widrigen Witterungsverhältnisse wurde ein beträchtliches Fangergebnis mit den verschiedensten Fischarten erzielt, was Aufschluss gibt über die gute Wasserqualität der beiden befischten Gewässer.

Die Siegerehrung fand im Gasthof zur Post in Kiefersfelden statt. Der alte Fischerkönig Franz Sixt sicherte sich den Titel „Fischerkönig 2015“ mit einem Karpfen von 3,8 kg. Hans Hanusch zeichnete ihn mit der Königskette aus.

Es wird immer wieder behauptet, dass der Erfolg beim Angeln ausnahmslos Glückssache sei. Dem scheint die Tatsache zu widersprechen, dass Franz Sixt bereits letztes Jahr und auch heuer erneut diese Ehre zuteil wurde - und dies bereits zum sechsten Mal (!) Es kommt offenbar eben nicht nur auf das Glück, sondern schon auch auf sein Können und den „richtigen Riecher“ an! Auch zum 50. Vereinsjubiläum vor drei Jahren war Sixt wie gewohnt „Meister aller Klassen“.

Den Wettbewerb „Jungfischer-König“ konnte Sandro Feder Schmid mit einem Karpfen von 2,25 Kg für sich entscheiden. Das größte Gesamtergebnis von 14,2 kg für alle gefangenen Fische erzielte Reini Reiger mit 6 Schleien, 1 Karpfen und 9 Saiblingen. Bernd Rester fuhr mit 9 Schleien, 2 Karpfen und 5 Karauschen ein Gesamtgewicht von 8,9 Kg ein.

Bei den Jungfischern erreichte Max Reiger mit 7 Schleien, 1 Karpfen und 6 Saiblingen das beste Fangergebnis, während Julian Guggeis mit 3 Schleien, 1 Karpfen und 2 Saiblingen ein Gewicht von 5,2 Kg erzielte. Alle Teilnehmer, die einen Fisch gefangen hatten, wurden mit wertvollen Sachpreisen ausgezeichnet. Den letzten zu vergebenden Sachpreis erhielt Edi Sperl für 1 Schleie und 1 Rotfeder, die mit 22 cm ebenfalls noch in die Wertung fiel. Sämtliche gefangenen Fische wurden einer sinnvollen Verwertung zugeführt. Nach der Preisverteilung dankte 1. Vorstand Hans Hanusch allen Sportanglern für die faire Beteiligung und dass sie sich trotz des miserablen Wetters nicht von der Teilnahme hatten abhalten lassen. Er wünschte den Fischern viel Erfolg und Freude mit ihrem Hobby sowie einen unfallfreien Sommer.



Der Nachmittag endete in fröhlicher Runde bei einigen Litern Freibier, gespendet vom neuen Fischerkönig.

Gelungener Start in die MTB-Rennsaison

Auch dieses Jahr starten die Nachwuchs-Rennfahrer der Dienstagsradler wieder bei den MTB-Rennserien „Eldorado-Sparkassen-Cup“ und „MTB-Isar-Cup“, bei denen sich die besten Mountainbiker aus Bayern und Tirol messen.



Das kleine aber feine Team umfasst dieses Jahr die Geschwister Nicolussi Giovanna und Luca sowie dieses Jahr neu Widmesser Luis. Giovanna und

Luis sind Jahrgang 2007 und starten in der Klasse U9 und Luca als Jahrgang 2004 startet in der U13.

Auftaktveranstaltung war dieses Jahr am 09. Mai in Wörgl im Rahmen der Bikemesse Eldorado.

Bei Dauerregen und einem Kurs fast vollständig auf Wiesenuntergrund gestaltete sich der Wettbewerb als Rutschpartie und Schlammschlacht. Die Rennen wurden nach Altersklassen und getrennt nach Mädchen und Buben gestartet. So eröffnete Giovanna die Rennsaison für die Dienstagsradler. Allerdings kam sie schon kurz nach dem Start in Führung liegend an einer Bordsteinkante zu Sturz. Bei einem spektakulären Überschlag blieben erfreulicherweise gröbere Verletzungen aus, aber das Rennen konnte sie trotzdem nicht fortsetzen.

Luis Widmesser startete in sein erstes Mountainbike-Rennen aus der letzten Startreihe und pflügte nach dem Startschuss fast durch das komplette Feld. Am Ende verpasste er das Stockerl

nur knapp und wurde Vierter. Luca durfte durch seine Vorjahresplatzierungen aus der ersten Startreihe starten. Durch den Sturz seiner Schwester etwas verunsichert, verlor er am Start ziemlich viel an Boden, und musste dann ebenfalls eine Aufholjagd starten. Genau wie Luis wurde er am Ende Vierter.

Eine Woche später war dann das Heimspiel beim Isar-Cup Rennen bei uns in Kiefersfelden. Den Heimvorteil wussten die Nachwuchs-Rennfahrer auch auszunutzen. Giovanna gewann ihre Klasse überlegen mit einem Start-Ziel Sieg. Auch Luis steuerte einen Klassensieg in seinem erst zweiten MTB-Rennen bei. Luca wurde trotz Schaltproblemen Dritter, als schnellster seines Jahrgangs (er muss diese Saison gegen den älteren Jahrgang starten). Im Juni kehrte die Serie nach Tirol zurück, nämlich nach Bad Häring. Und wieder mit Regenwetter und Rutschpartie. Da die Startaufstellung immer nach Stand in der Serie erstellt wird, musste Giovanna aus der letzten Reihe starten. Sie legte aber einen Raketenstart hin, und wurde letztlich Zweite hinter ihrer Dauerrivalin aus Garmisch. Luis durfte dieses Mal schon von vorne starten, zeigte wieder sein großes Potential und gewann auch dieses Rennen. Abschließend wurde Luca in seiner Klasse dann noch Fünfter, womit er nicht ganz zufrieden war.

In der Serienwertung liegen die Athleten in ihren Klassen nun auf den Plätzen zwei (Luis), drei (Luca) und vier (Giovanna).

Luca startete als einziger Vertreter der Dienstagsradler am 28. Juni beim Bergrennen um die Samerberger Gams. Dort konnte er seine Qualitäten voll ausspielen und gewann das Rennen über 400 Höhenmeter zur Lamprecht-Alm in einer Zeit von 20:59 überlegen. Die Rennsaison geht noch bis Mitte Oktober. Wir werden wieder berichten.



MTB-Rennen der Dienstagsradler

Nach fünf Jahren Rennpause in Kiefersfelden, in denen sich der Verein im Rahmen eines MTB-Cups in Raubling engagierte, kehrten die Dienstagsradler dieses Jahr wieder mit einer gelungenen MTB Rennveranstaltung in ihren Heimatort Kiefersfelden zurück. Und mehr noch: Zusammen mit ihrem Hauptsponsor „Sport Brosig“ konnten sie endlich eine seit vielen Jahren bestehende Idee in die Tat umsetzen: Ein Rennen im Kieferer Ortszentrum rund um Kurpark, Schule und Mesnerhang. Dank Genehmigung und voller Unterstützung durch die Gemeinde wurde das Gelände von den erfahrenen Sportlern für einen Tag in eine 1a Rennstrecke mit toller Stimmung und Atmosphäre verwandelt. Neben dem Start- und Zielgelände mit professionellem Sprecher und dem obligatorischen AC/DC – Hells Bells Startsong waren im Kurpark auch noch ein Messestand von „Sport Brosig“, Teamzelte einiger Rennmannschaften und etliche Verpflegungsstände der

Dienstagsradler vorhanden.

Aber natürlich sind die Rahmenbedingungen nur die Voraussetzung für eine hochklassige Rennveranstaltung. Das Herz und wichtigster Teil sind die Sportler und deren bravourose Leistungen. In allen Klassen wurde mit Ehrgeiz, Engagement und mit Begeisterung um die Plätze gekämpft. Nachdem dann auch das Wetter mitgespielt hat, sind am Ende sowohl Sportler als auch Zuschauer voll auf ihre Kosten gekommen. Die Rennergebnisse können unter www.dienstagsradler.com eingesehen werden.

Als Novum wurde zur Auflockerung nach der Siegerehrung noch als Schlusspunkt ein Staffelwettkampf, mit „Le Mans Start“ durchgeführt. Die Wertung der schnellsten Kieferer Mannschaft sicherte sich das Team des Hauptsponsors „Sport Brosig“.



Kanu-Klub Kiefersfelden e.V. GRILLFEIER 2015

Am Samstag, den 25.7.2015 ab 16:00 Uhr findet unsere diesjährige Grillfeier am Vereinshaus statt. Für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt. Es gibt Fassbier, Fleisch, Würstel, verschiedene Salate, Kuchen, Kaffee etc. Wir bitten um Salat und Kuchenspenden! Der Erlös kommt in unsere Vereinskasse.

Die Feier findet bei jedem Wetter statt. Notfalls wird ins Bootslager ausgewichen. Alle Vereinsmitglieder auch mit Freunden und Verwandten sind recht herzlich eingeladen. Bitte stellt die Fahrzeuge unter der Autobahnbrücke ab. Auf euer Kommen freut sich die Vorstandschaft.



CSW lebenswertes Alter



Liebe Kieferer, das Christliche Sozialwerk (CSW) kümmert sich um Sie, wenn Sie krank und pflegebedürftig sind. Wenn der Alltag im Alter immer schwerer zu bewältigen ist, bringen wir Ihnen Essen auf Rädern, helfen im Haushalt und kümmern uns um alles was nötig ist, damit Sie zuhause bleiben können. Aber das CSW ist ein Verein, der sich auch um die schönen Dinge im Leben kümmert. Um ein schönes und lebenswertes

Alter genießen zu können, bieten wir einige Aktivitäten an, um die Geselligkeit zu fördern, Leute zusammenbringen, sie vor Vereinsamung zu schützen oder einfach Spaß am Leben zu haben.

Da wären die monatlich stattfindenden Busausflüge, immer wieder zu einem anderen Ziel, ebenso der Seniorenstammtisch im Blauen Gamsbock.

Seniorenstammtisch des Christlichen Sozialwerks Oberaudorf- Kiefersfelden

Unsere Aktiv-Senioren treffen sich 1x pro Monat nachmittags um 14:30 im Cafe zum Blauen Gamsbock in Mühlbach. Einige verabreden sich zu einem Spaziergang und kommen zu Fuß. Wem das zu anstrengend ist und der kein eigenes Fahrzeug besitzt, wird von mir gefahren.



Wir haben immer viel zu erzählen und etliche Neuigkeiten werden ausgetauscht, denn unser Frauenkreis, (viele davon haben das Sozialwerk ehrenamtlich unterstützt) besteht schon über 10 Jahre. Mittlerweile haben auch ein paar nette Herren zu uns gefunden! Unsere neuen Gäste freuen sich immer ganz beson-

ders, wenn Geschichten aus der „gud`n alten Zeit“ zum Besten gegeben werden!

Unser Maskottchen ist der Yorkshire Tobit, der unsere ehemalige Stammtischleiterin Elisabeth Lechner oft begleitet! Die Termine für unser monatliches Treffen werden im Lokalteil des Oberbayerischen Volksblatts bekannt gemacht. Über jeden neuen Gast würden wir uns riesig freuen!

Hendrika Ruppert

Nochmal möchten wir Sie auf die Möglichkeit, Zeit zu verschenken aufmerksam machen. Mit der Guthabekarte „Ihre Zeit“ können Sie sich Zeit vom CSW kaufen.

Wenn Sie in ein Café gehen wollen aber alleine keine Lust haben, zum Friedhof wollen aber eine Begleitung brauchen, nicht alleine ins Theater wollen, zum Arzt begleitet werden wollen, und, und, und.... Alles ist denkbar und möglich.

Sie können die Guthabekarte selbst erwerben, schöner ist es jedoch noch, Sie verschenken sie. Wenn Sie selbst berufstätig sind, weit weg wohnen oder sonst keine Möglichkeit haben, sich um Ihre Eltern, Tanten oder Onkel zu kümmern, dann verschenken Sie doch einfach „Zeit vom CSW“. Wir suchen auch immer wieder ehrenamtliche Personen, die uns Ihre Zeit schenken. Rufen Sie uns an oder finden uns im Internet unter:

www.csw-oberaudorf.de
oder telefonisch unter: 08033-4111

Das CSW ist ein gemeinnütziger Verein für die Bürger der Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden.

Sie können jederzeit Mitglied werden. Über Spenden freuen wir uns sehr - diese können Sie von Ihrer Steuer absetzen.

VdK Nachrichten

Muttertags-Kaffeekranz haben wir am 7. Mai beim Schauenwirt gefeiert. Bei bestem Kaffee und Kuchen wurden die Neuigkeiten ausgetauscht. OV Hilde hat uns auf unseren bevorstehenden Ausflug eingestimmt und natürlich aus ihrem großen Vorrat an kleinen Geschichten eine zum Besten gegeben. Bei einem richtig schön scheußlichen „Sauwedda“ sind wir am 19. Mai um 8.00 Uhr auf Reisen gegangen. OV Hilde begrüßte uns und gab bekannt, dass die Hauptstelle vor einer Versicherung warnt, die in Anschreiben vorgibt vom VdK beauftragt zu sein. Das ist falsch. Der Verband hat mit dieser Sache nichts zu tun. Zur Einstimmung



hat sie dann gleich noch einen Witz erzählt und einen schönen Tag gewünscht. Der Fahrer Gert, dem wir uns immer gerne anvertrauen, beschrieb die Tagesroute. Anschließend konnten endlich die neuesten Nachrichten ausgetauscht werden, da von der Landschaft nicht viel zu sehen war. Bis Salzburg Autobahn und dann Landstraße. Auf der Lammertalstraße, bei der Lammer-Klamm, war Brezennpause. Einige machten einen kurzen Spaziergang, andere wurden von der Skulptur zum Fotografieren angeregt. Das alles war ohne Regenschirm möglich. Die Weiterfahrt führte auf die Postalmstraße im Tennengau, eine der schönsten Panoramastraßen im Salzburger Land. Es sollte unvergleichlich schöne Ausblicke auf das mächtige Dachsteinmassiv und die zerklüftete Bischofsmütze geben. Das war wegen dem Wetter leider nicht möglich. Im größten zusammenhängendem Almgebiet Österreichs, der Postalm, war Mittagspause angesagt. Nur ein kleiner Spaziergang konnte etwas aufmuntern. Die Pause wurde abgekürzt. Es ging weiter am Wolfgangsee entlang, über Bad Aussee, nach Bad Ischl. Der Aufenthalt dort wurde dann dementsprechend verlängert. Ortsbesichtigung, Schaufensterbummel, sich über die Preise wundern, mit der Pferdekutsche eine Rundfahrt machen oder mit einer kleinen Eisenbahn durch den Ort fahren. Alles war möglich und zum Abschluss noch eine Tasse Kaffee und Kuchen oder einen Eisbecher. Um 16.30 Uhr haben wir die Heimreise angetreten. Vorbei am Attersee, am Mondsee bis nach Thalgau. Dort über die Autobahn nach Hause.

Nachdem im Laufe des Tages nicht immer der Regenschirm gebraucht wurde, war es nicht schön, dass zu Hause immer noch die Schleusen geöffnet waren. Mit dem Ausflug waren wir sehr zufrieden, mit dem Wetter nicht. Trotzdem freuen wir uns auf das nächste Mal.

Am Freitag, den 5. Juni, hatten wir unser Kaffeekranz im Blauen Gamsbock in Mühlbach. Es war einer der wenigen schönen, sonnigen Frühlingstage in diesem Jahr. Kaffee, Kuchen und Eisbecher im sonnigen Garten, wurden unter einem großen Sonnenschirm genossen. Es gibt nicht viel, was schöner wäre. Da wir sehr reiselustig sind, hat OV Hilde verkündet, dass am 16. Juli ein Halbtagesausflug geplant war. Vorher trafen wir uns noch am 2. Juli im Cafe Dörfel in der Mühlau. Ein sehr heißer Sommertag, mit 30 Grad und viel schwitzen. So wenig wie möglich

bewegen war die Devise. Den Kaffee umrühren, den besten hausgemachten Kuchen und Saftschorlen sowie Eisbecher genießen, war noch möglich. Unserer OV Hilde durften wir zum (wievielten?) Geburtstag gratulieren und ein gesundes und frohes, neues Lebensjahr wünschen. Die neuesten Nachrichten des Ortes kamen zur Sprache und dann machten wir uns auf die hitzige Heimfahrt. Bis zum nächsten Mal.



Heim und Garten
Kiefersfelden e.V.

Aktuelles aus der Kinderstube

MEIN EIGENES ERDBEERBEET

Auf reges Interesse stieß unsere Mai-Aktion, bei der jedes Kind sein eigenes kleines Erdbeerbeet bepflanzen und mit nach Hause nehmen konnte.

Geduldig lauschten die kleinen Gartler den Ausführungen, bevor sie sich selbst ans Ausputzen, Kiste vorbereiten, mit Erde befüllen, Düngen und Einpflanzen der bereits reich blühenden Erdbeerpflanzen machten. Natürlich gab's zum Abschluss noch ein selbstgemachtes Erdbeereis zum Naschen. Auch eine Pflegeanleitung sowie einige andere „erdbeerige“ Überraschungen durften nicht fehlen. Wir drücken fest unsere grünen Daumen, dass die Ernte reichlich und lecker ausfällt.



BETEILIGUNG BEIM KIEFERER FERIENPROGRAMM

Auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder beim Ferienprogramm beteiligen und bieten am Montag, 17. August, zwei Veranstaltungen an.

Unter dem Motto „Seifen und sprudelnde Badebomben selbst gemacht“ werden wir raspeln, kneten, gießen und kochen und so aus natürlichen Rohstoffen phantasievolle Kreationen anfertigen. Damit das Waschen gleich viel mehr Spaß macht!

Anmeldung bei der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden.

„Seinerzeit ...“ - Kiefersfelden vor 1939

VON MARTIN HAINZL

Unter dieser Überschrift sollen künftig in loser Folge in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden und Umgebung, wie etwa markante Gebäude und Straßenzüge, gesellige Ereignisse und Alltagsszenen aus der Zeit um die Jahrhundertwende die historische Vergangenheit der Grenzgemeinde wieder lebendig werden lassen.

Kurze erklärende Texte bzw. ein historischer Zeitungsartikel setzen die abgebildeten Aufnahmen in einen geschichtlichen Kontext.

Folge 7

Schluss

Reiseskizzen aus Nordtirol - Die Gebirgsseen bei Kufstein von Dr. A. Kerner veröffentlicht in: „Wiener Zeitung“ - Nr. 208 vom 04. September 1860

Der Längensee hat keinen größeren Zufluß, nur ein Paar schwache Quellen, die an dem nordöstlichen Ufer längs dem Felsen herabsickern, bilden die sichtbare Nahrung desselben. Eben so schwach ist der Abfluß desselben, ein kleiner durch ein Torfmoor sich durchwindender Bach, der an dem westlichen Ende des Seebeckens durch eine Felsenklüft in die Tiefe versinkt. -

Das Wasser des Längensee's schwankt derzeit so wie jenes der beiden anderen hier besprochenen kleinen Bergseen zwischen 15 und 16 Grad R. und ist daher zu einem Bade um so mehr einladend, als der Inn seiner Gletscherzuflüsse wegen selbst jetzt im Hochsommer bei Kufstein nur eine Temperatur von 8 Grad zeigt. An der nordöstlichen Ecke des See's wurde auch von dem gegenwärtigen Besitzer von Thierberg ein kleines aus Holz gezimmertes Badehäuschen erbaut, das sich ganz malerisch in den See hineinschiebt.

Verfolgt man den am nördlichen Rande des See's herumlaufenden Gehsteig, so gelangt man nahe dem früher erwähnten unterirdischen Abflusse zu einem Fahrwege, der wieder talab gegen Kufstein geleitet. Bevor man jedoch aus dem Walde, durch welchen sich dieser Fahrweg nach abwärts zieht, austritt, führt ein Steig in der Nähe eines Kalkofens in etwa einer Viertelstunde auf eine Bergstraße, in deren Mulde der Pfrillensee sein Wasser ausbreitet. Wenn auch nur von geringem Umfange, so ist derselbe doch durch seine Lage und seine Umgebung von eigentümlichem Reiz. Das ziemlich steile östliche Gehänge des Thierberges, der hier die See-Terrasse bildet, ist mit Buchen und Föhrenwald, das nächste Ufer des See's aber mit einem Tannenbestand umgeben, durch welchen der Seespiegel gleich jenem

des Längensee's seine schwarzgrüne Färbung bekommt. Ein schmaler Saum von Riedgräsern und Binsen zieht sich längs dem einen Ufer hin und ein breiter Streifen von schwimmenden Blättern und Blüten weißer und goldgelber Seerosen bildet die reizende Einfassung der dunklen Wasserfläche.

Von überraschender Wirkung ist es, wenn man dem kleinen vom See abfließenden Bache folgend plötzlich ganz nahe dem Seeufer an den Rand eines felsigen Abhanges heraustritt und dort zu Füßen das breite fruchtbare Inntal mit seinen zerstreuten Bauerngehöften und seinen zahlreichen üppigen Wiesen und



Feldern auf einmal überblickt. Gegen Süden hin schließt die „hohe Salve“ das prächtige Bild des Tales und gegenüber dem Pfrillensee, oberhalb der auf steilem Fels thronenden Festung Kufstein türmen sich über waldigen Vorbergen die schroffen Kalkzacken des Vorderkaisers und die malerischen Kuppen des hinteren Kaisergebirges auf, beide ein wildes Tal einschließend, aus dessen Pforte man einen frischen Bach schäumend hervorkommen sieht; nach Nordosten endlich ragen über der Kapelle von Thierberg die Baierischen Grenzgebirge mit ihren spitzigen Gipfeln am Horizonte auf.

Hat man die hier beschriebene Wanderung, zu der etwa 3 Stunden in Anspruch genommen werden, Nachmittags angetreten, so zwar, daß man auf der Terrasse des Pfrillensee's noch vor Sonnenuntergang eintrifft, so lohnt es sich dann wohl auch noch der Mühe, hier so lange zuzuwarten, bis die gegenüberliegenden Felsklippen des Kaisergebirges in heller Röte aufflammen und bis sich an ihnen das prächtige Schauspiel des Alpenglühens abspielt, bevor man dem höchstens eine halbe Stunde entfernten Kufsteins zuwandert und damit einen Ausflug beschließt, der in landschaftlicher Beziehung so zahlreiche reizende Partien und lohnende Punkte darbietet.

Historischer Verein Audorf – Grauer Stein - Deutscher Mühlentag

Am Pfingstmontag feierte man den alljährlichen Deutschen Mühlentag, der Historische Verein Audorf e.V. beteiligte sich mit einer geführten Wanderung zum Grauen Stein in Oberaudorf, Gemarkung Niederaudorf.

Spätestens seit Professor Wolfgang Csyz systematisch die Spuren aufgezeigt hat, welche die Steinhauer im Inntal hinterlassen haben, ist auch das Naturdenkmal „Grauer Stein“ am Fuße des Wildbarrens und rund 200 m über dem Talboden bei Niederaudorf als „Steinbruch“ für Mülsteine bekannt geworden. So kam es, dass bei der Zusammenstellung des Programms für den Deutschen Mühlentag auch der Graue Stein mit aufgenommen wurde und im Rahmen einer geführten Wanderung besichtigt werden sollte.

Bei sehr gutem Wanderwetter fand sich pünktlich um 9.00 Uhr morgens eine Reihe Interessierter am vereinbarten Treffpunkt ein und ließ sich vom Vorsitzenden des Historischen Vereins Audorf, Wolfgang Wright, mit auf eine teils „sagenhafte“, teils geschichtliche Reise nehmen. Schon am Treffpunkt gab es eine Einführung in die Thematik, so dass die Teilnehmer schnell den Zusammenhang zwischen dem eiszeitlichen Findling Grauer Stein und dem Deutschen Mühlentag erkannten.

Nach einem einstündigen und durchaus schweißtreibenden Anstieg war das Ziel der Wanderung erreicht, zwischendurch hatte der Wanderführer W. Wright manch Interessantes und Lustiges erzählt und damit von den Anstrengungen geschickt abgelenkt.

Zunächst verwies W. Wright auf die zum Teil deutlich, teils aber nur andeutungsweise sichtbaren Spuren, die Steinhauer in früheren Jahren hinterlassen hatten, als sie versuchten, den rund 25 Tonnen schweren Findling zur Mülsteingewinnung

zu bearbeiten. Da war doch mancher Teilnehmer überrascht, mit welcher einfachen Methoden man selbst so einem mächtigen Brocken zu Leibe gerückt ist. W. Wright beließ es aber nicht bei diesen Tatsachen, sondern er gab auch die Sage vom Schneider und dem Riesen eindrucksvoll und mit viel schauspielerischem Talent zum Besten. So kam es, dass die Teilnehmer der Wanderung sorgenvoll an den Grund des Felsbrockens schauten, da sie ja jetzt das arme Schneiderlein darunter vermuten mussten, nachdem der verärgerte Riese selbigen auf ihn geworfen hatte. Beim Abstieg vom Grauen Stein führte W. Wright noch zu einer Aussichtsplattform, von der alle Teilnehmer einen herrlichen Ausblick auf das Inntal und die begrenzenden Berge genießen konnten.

Nach einem flotten Abstieg ins Inntal endete ein für alle Beteiligten gelungener Wandertag zum Grauen Stein im Rahmen des Deutschen Mühlentages.



2. Weinfest am Blaahaus

Am Samstag, den 15. August 2015, findet am Blaahaus das 2. Weinfest der „Grenzlander Kiefersfelden e.V.“ und des „Fördervereins Alpenpark e.V.“ statt. Bereits im vergangenen Jahr war das Weinfest – trotz des damals schlechten Wetters – ein voller Erfolg. Der Erlös sollte einem guten Zweck zu Gute kommen, dem Bau behindertengerechter Sanitäranlagen im Blaahaus. Im Rahmen des Sommerfestes im Alpenpark konnte nun für dieses Vorhaben eine Spende in Höhe von € 1.000,- vom Vorsitzenden des Fördervereins Alpenpark e.V., Christian Schungel, an Herrn Bürgermeister Hajo Gruber übergeben werden.

Von li.: Ingrid Ranzinger (Pflegedienstleitung), Helga Schützinger (Heimleitung), Rechtsanwalt Christian Schungel (Vorsitzender des Fördervereins Alpenpark e.V.) und Bürgermeister Hajo Gruber bei der Scheckübergabe



Alle Bürgerinnen und Bürger, Feriengäste sowie Besucher aus nah und fern sind herzlich eingeladen, zu feiern und zu kosten. Die „Grenzlander Kiefersfelden e.V.“, der „Förderverein Alpenpark e.V.“ und viele freiwillige Helfer freuen sich auf Ihren Besuch!

Programm: Am 15. August 2015 ab 14.00 Uhr wartet auf Sie wieder ein ganz besonderes Angebot am Blaahaus:

- Winzer aus Deutschland, Österreich und Südtirol präsentierten ihre Weine
 - Winzerjause, Schweinsbraten, Schweinswürstel und viele weitere Köstlichkeiten
 - Steckerlfische vom Sportfischereiverein E.W. Sachs Kiefersfelden e.V.
 - Crêpes- und Mandelstand
 - Cocktailbar und selbstgemachte Liköre & Schnäpse
 - Kaffee und Kuchen
 - Hüpfburg und Bastelstation für unsere kleinen Gäste
- Ab 14.00 Uhr sorgen die „Fuchs Buam“ für die musikalische Stimmung. Von 18.00 bis 20.00 Uhr spielt die allseits bekannte „Woiggabruch Musi“ für Sie auf.



Caritas-Altenheim St. Peter VIELFÄLTIGES FRÜHLINGS- UND SOMMERPROGRAMM

Im Caritas-Altenheim St. Peter in Kiefersfelden gab es für die Bewohner in den vergangenen Wochen zahlreiche Feste und Veranstaltungen, die den Heimaltag bereicherten und soziale Kontakte förderten. Mit viel Liebe wurde geplant und vorbereitet. Eingeladen vom Kindergarten St. Peter, der sich im selben Haus befindet, sangen Jung und Alt gemeinsam im Festsaal unter der Leitung von Simone Mock bayerische Lieder.

Am 1. Mai begann der Tag für die Bewohner im Innenhof mit dem traditionellen "Weckruf" der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach. Bei Radler und Bier wurde auf den Mai angestoßen. Anfang Mai wurde der Speisesaal liebevoll zum Mutter- und Vartertagskaffee eingedeckt. Fr. Resch hat mit ihren Musikschülerinnen für den musikalischen Rahmen gesorgt, während bei Kaffee und Kuchen gefeiert wurde. Mit viel Freude überreichten die Mädchen jedem Bewohner als Muttertagsgeschenk eine Rose. Ende April gab es für die Bewohner wieder ein ganz besonderes Ereignis: Mit viel Liebe wurde vom Küchenteam des Hauses, unter Frau Lehner, ein prächtiges Galadiner gezaubert, das Heimleiter Hr. Hartmann, Hauswirtschaftsleiterin Fr. Haßberger und die Leiterin der Sozialen Begleitung, Fr. Klopfe, zusammen mit dem Team servierte. Begonnen hat der Abend mit einem Sektempfang, zu dem die Bewohner in Abendkleidung erschienen sind. Von Fr. Haßberger wurde der Saal zuvor festlich gedeckt, damit alle bei musikalischer Begleitung das herrlich angerichtete Essen und den besonderen Abend genießen konnten. Die Kapelle des Hauses wurde Ende Juni zum Konzertsaal für die musikalische Andacht „Freudenreicher Rosenkranz“ von Heinrich Biber unter

der Leitung von Simon Steinkühler. Auch das Patrozinium wurde am 29.06.2015 in der Kapelle festlich gefeiert. Weitere Termine für Feiern, Veranstaltungen und Ausflüge sind geplant, sie können unter www.caritas-nah-am-naechsten.de/Altenheim/St-Peter eingesehen werden. Claudia Hoff

Galadinner in St. Peter



An festlich gedeckten Tischen verwöhnte das Personal die Bewohner mit einem prächtigen Galadinner.

Caritas-Altenheim St. Peter Kiefersfelden-Mühlbach

Rosenheimer Str. 138, 83088 Kiefersfelden
Telefon: 08033 9263-0 Fax: 08033 3978
Internet:
www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de
E-Mail: st-peter@caritasmuenchen.de

Caritas
Nah. Am Nächsten



2. Audorfer Trachtenmarkt



Nachdem die Veranstaltung im letzten Jahr so begeistert angenommen wurde, veranstalten die Mädls der Hintergruaber Wongbauer e.V. auch heuer wieder den Audorfer Trachtenmarkt, dieses Mal am 25. Juli von 10.00-14.00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Oberaudorf. Schaffen Sie neuen Platz in Ihrem Kleiderschrank und bringen Sie Ihr gebrauchtes Trachtengewand! Angenommen werden Trachtenartikel für

Jung und Alt, vom Dirndl bis zur Lederhose und vom Hut bis zum Haferlschuh in sauberem, vollständigem und funktionsfähigem Zustand. Alle Artikel müssen mittels Fadenetikett gut sichtbar mit Verkäufernummer, Warenbeschreibung, Preis und Größe ausgezeichnet sein. Warenannahme ist am Freitag, 24.07. (15.00-19.00 Uhr), Abrechnung bzw. Rückgabe der nicht verkauften Ware am Samstag, 25.07. (18.00-20.00 Uhr) jeweils in der Turnhalle Oberaudorf (Oberfeldweg 9).

Neben dem Gebraucht-Trachtenmarkt werden auch wieder Gewerbetreibende aus der Region rund um Brauchtum und Tracht vertreten sein. Kleine Besucher können sich während des Marktbesuches ihrer Eltern beim Kinderschminken verwandeln lassen. Für den Hunger zwischendurch gibt es Semmeln, selbstgebackene Kuchen, Kaffee und Kaltgetränke.

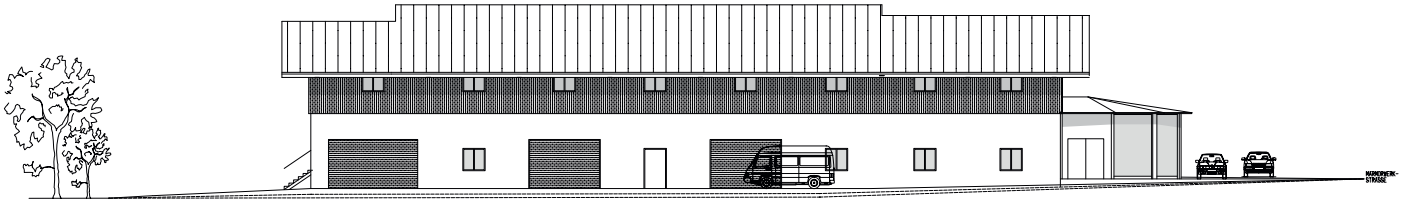
Ihre Verkäufernummer und weitere Informationen erhalten Sie täglich von 19.00-21.00 Uhr unter 0170/8494261 oder auf Facebook per Nachricht (www.facebook.de/audorfertrachtenmarkt).



Das ehemalige Grundstück der Marmorwerke an der Steinsäge wird bebaut

Auf dem Gewerbegrundstück an der Marmorwerkstraße bei der Bahnunterführung entsteht auf ca. 5.000 qm ein Areal, auf dem heimische Handwerker und Gewerbetreibende sich ansiedeln werden.

Andreas Millkreiter mit seiner Firma Spenglerei und Dachdeckerei Millkreiter, die bisher ihren Betriebsitz in Oberaudorf hatte, zieht nach Kiefersfelden um. Das Objekt wird von einheimischen Firmen im typisch oberbayerischen Baustil erstellt.



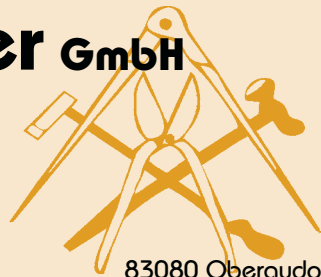
Es werden zum Mieten angeboten:
400 qm ebenerdige Gewerbefläche
60 qm Büro und/oder Ausstellung im EG
400 qm Gewerbefläche im 1. OG

Es können auch Teilflächen angemietet werden.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Christian Moll, Tel. 0171/60 60 111.

Spenglerei · Dachdeckerei Millkreiter GmbH

*Wir bilden aus!
Bewirb dich!*

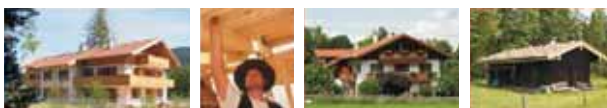


Andreas Millkreiter
Meisterbetrieb

83080 Oberaudorf
Tel. 08033/3947
Fax 08033/91069

Infos unter: www.millkreiter-Dach.de

- Dächer & Fassaden aus Metall
- Prefa Dach- & Fassadensysteme
- Dachdeckerarbeiten
- Dachdämmung u. -sanierung nach ENEC
- Flachdachbau/Flachdachbegrünung
- Laufsteganlagen & Schneefangsysteme
- Dachfenster Einbau / Austausch
- Kunst- & Ziergegenstände aus Metall
- Kanal / Abflussreinigung - Notdienst



Bad Feilnbach Tel: 08066-283 *** www.zimmererei-schnitzenbaumer.de

ZIMMEREI STERR Zimmermeister und Bautechniker Lorenz Sterr

- Balkone
- Holzfassaden
- Roto-Dachfenster
- Reparaturarbeiten
- Holzschindeln
- Innenausbau
- Fenster- & Treppenbau
- Dacharbeiten

ENERGIE
durch
Wärmedämmung

83088 KIEFERSFELDEN

Buchenweg 1

Tel. 08033/6304

Fax 08033/308440

Mobil (+49) 0171/4532119

Mehlounge feiert 4. Geburtstag

BEKANT VON KIEFERSFELDEN ÜBER BERLIN BIS NACH AUSTRALIEN



Die Grundidee vom Tagescafe Mehlounge: Das war, in Verbindung mit bayerischen Mehlspeisen, einladenden Frühstücksvariationen für die ganze Familie und gutem Kaffee, kleiner aber feiner Restaurantküche über die Mittags- und Nachmittagszeit der „spektakuläre“ Käsekuchen der Mutter von Nina Hollerith, der in Familien- und Freundeskreisen seit über 36 Jahren Kultstatus erreicht hat. Nun ist er seit Mai 2015 bereits über 4 Jahre für die breite Öffentlichkeit zu haben. „Es macht mich stolz, dass inzwischen schon über 60 km gefahren werden, nur um den König der Mehlounge zu probieren“, so die Inhaberin.

Ein traumhafter Tag beginnt mit einem ausgiebigen Frühstück auf der Sonnenterrasse mit Kaiserblick in der Mehlounge. Genießer aus der ganzen Region lassen sich nicht nur vom wechselnden Mittagsangebot verwöhnen. Flammkuchen, knackige Salate sowie Mehlspeisenangebote des Cafes sind inzwischen oftmals schon mehr als einen Ausflug wert. Vor allem der Kaiserschmarrn, der in der Region schon als der Beste bezeichnet wird, hat schon zahlreiche Stammkunden bekommen.

Ebenso sind Eisbecher die perfekte Abkühlung für einen sonnigen Nachmittag und runden mit einer Auswahl hausgemachter Kuchen das Konzept zur Zufriedenheit aller ab.

Die mit Liebe zum Detail eingerichteten Gästezimmer sind mit vielen gestalterischen Elementen versehen und verbinden somit geschickt Moderne und Tradition. Diese werden gerne

für geschlossene Gesellschaften auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten genutzt, um Gäste nach einer ausgiebigen Feier für jeden Anlass stilvoll unterzubringen. Gerade hinsichtlich der Lage des Tagescafes heißt es auch für Feriengäste und Liebhaber eines in sich stimmigen Ambientes nun schon seit vier Jahren: „Der sonnige Süden beginnt in der Mehlounge in Kiefersfelden“.

Öffnungszeiten: Täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr. Mittwoch Ruhetag. Platz- und Zimmerreservierungen unter: 08033-302 77 00

Wir feiern Geburtstag!
4 Jahre *Feiern Sie mit.*

Aber nicht nur am Geburtstag ist ein ausgiebiges Frühstück im MEHLOUNGE der perfekte Start für einen wunderschönen Tag.

Haben Sie auch Geburtstag?

Wer bis 31.08.15 ein Geburtstagsfrühstück reserviert, erhält mit beiliegendem Gutschein 10%. (Ausweispflicht) Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.



FRÜHSTÜCK DEN GANZEN TAG
Am Rain 1 | 83088 Kiefersfelden
Tel.: +49.0.8033.3027700
www.mehlounge.de

ESSEN TRINKEN GENIEßEN

4 Jahre *Feiern Sie mit.*

GUTSCHEIN
Cafe & mehr

1 Stk. Kuchen -40%*
* In Verbindung mit einem Heißgetränk.
oder
Geburtstagsfrühstück -10%*
* Nur bei Reservierung und Vorlage des Gutscheins.
(Ausweispflicht) Beides gültig bis 31.08.15.
Vor 1. Bestellung abgeben. Nicht für Mitnahme.

Senioren- und Pflegeheim Christine

ERHÄLT ZUM SECHSTEN MAL IN FOLGE DIE BESTNOTE DURCH DEN MDK!!!

Der MDK (Medizinischer Dienst der Krankenkasse) hat den gesetzlichen Auftrag, einmal pro Jahr unangemeldet jedes Pflegeheim auf dessen Qualität zu prüfen, bzw. ob die gesetzlich vorgeschriebenen Auflagen erfüllt werden.

Wir sind stolz, Ihnen mitteilen zu können, dass wir auch dieses Jahr zum sechsten Mal in Folge die Bestnote 1,0 erlangen konnten, bzw. allen Bürgern aus Kiefersfelden diese hohe Qualität zukommen ließen und auch in Zukunft zukommen lassen.

Dass beste Pflege nicht immer am teuersten sein muss, stellen wir als privater Träger zusätzlich unter Beweis. Sie können sich im Vergleich pro Monat bis zu € 500,00 sparen (je nachdem welche Pflegestufe und welches Zimmer Sie haben), ohne nachweisbar auf sehr gute Qualität oder andere gesetzlich vorgeschriebene Leistungen verzichten zu müssen. Auch ein Antrag auf Sozialhilfe kann so evtl. verhindert werden.

Der Eigenanteil bei vollstationärer Pflege in unserem Haus beträgt z.Z. von € 1.639,43 bis € 1.764,92.

Ein Vergleich lohnt sich somit immer und es würde uns freuen, Ihnen unsere Leistungen in einem persönlichen Gespräch darlegen zu dürfen. Wir bieten Kurzzeit-, Verhinderungs- und

vollstationäre Pflege sowie auch die Tagespflege.

Somit viele Angebote, die es Ihnen auch ermöglichen, die Pflege zu Hause länger durchführen zu können.

Die Tagespflege kostet bei vorhandener Pflegestufe z.B. maximal € 15,00 am Tag, inklusive allen Betreuungsleistungen, Essen und Getränken und es wird Ihnen von der Pflegeversicherung keine Ihrer bisherigen Leistungen gekürzt. Der Eigenanteil von € 15,00 kann aber zum Teil auch noch durch die Pflegeversicherung übernommen werden. Unsere Größe mit 27 Bewohnern ist sicher auch eine unserer besonderen Stärken, um noch individueller auf die Wünsche unserer Bewohner eingehen zu können. Für Fragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung, per Telefon, persönlich bei uns im Haus oder auch bei Ihnen Zuhause.

Vereinbaren Sie doch einen unverbindlichen und natürlich kostenfreien Gesprächstermin.

(Wir sind anerkannt bei allen Kassen und Sozialhilfeträgern!)

Hans März jun.

Tel. 08033/609563 o. 0172/8638879

www.pflegeheim-christine.de

PRÜFGRUNDLAGE AB 2014

Dieser Transparenzbericht wurde auf Grundlage der ab dem 1. Januar 2014 gültigen Pflege-Transparenzvereinbarung erstellt.

Qualität der stationären Pflegeeinrichtung Senioren- und Pflegeheim Christine GmbH

Oberer Buchbergweg 21, 83088 Kiefersfelden · Tel.: 08033 609563 · Fax: 08033 609564
info@pflegeheim-christine.de · www.pflegeheim-christine.de

				Gesamtergebnis	
Rechnerisches Gesamtergebnis	Rechnerisches Gesamtergebnis	Rechnerisches Gesamtergebnis	Rechnerisches Gesamtergebnis	Rechnerisches Gesamtergebnis	Rechnerisches Gesamtergebnis
bis zu 32 Kriterien	bis zu 9 Kriterien	bis zu 9 Kriterien	bis zu 9 Kriterien	bis zu 59 Kriterien	bis zu 18 Kriterien

Ergebnis der Qualitätsprüfung

1,0

sehr gut

1,0

sehr gut

1,0

sehr gut

1,0

sehr gut

1,0

sehr gut

1,3

sehr gut

1,3

sehr gut

Durchschnitt im Bundesland

Bitte beachten Sie, dass ein Einrichtungsvergleich nur auf der Grundlage von Berichten mit gleicher Prüfgrundlage und Bewertungssystematik möglich ist. Bewertungen auf der Grundlage der bis zum 31. Dezember 2013 gültigen alten Transparenzvereinbarung und Bewertungen auf der Grundlage der seit dem 1. Januar 2014 geltenden neuen Transparenzvereinbarung sind nicht miteinander vergleichbar.

Erläuterungen zum Bewertungssystem	▶ Kommentar der stationären Pflegeeinrichtung
Vertraglich vereinbarte Leistungsangebote	▶ Weitere Leistungsangebote und Strukturdaten

Qualitätsprüfung nach § 114 Abs. 1 SGB XI am	08.05.2015
Prüfungsart:	Regelprüfung
Die Pflegeeinrichtung hat eine Wiederholungsprüfung beantragt:	Nein
Anzahl der versorgten Bewohner:	27
Anzahl der in die Prüfung einbezogenen Bewohner:	9
Anzahl der befragten Bewohner:	7

Notenskala: 1 sehr gut / 2 gut / 3 befriedigend / 4 ausreichend / 5 mangelhaft

Alkoholprobleme?

Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe

Wer? Anonyme Alkoholiker

Wann? Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Wo? Sonnenweg 28 – 30, in Kiefersfelden, 2. Stock Haus Sebastian

Inntalchor - 40-jähriges Chorjubiläum

Seit 1975 hat sich der Inntalchor zu einem unverwechselbaren Ensemble der regionalen Kulturszene entwickelt. Kritiker und Wegbegleiter zählen zu seinen wesentlichen Merkmalen, die künstlerische Vielfalt dessen, was sich die (anfänglich blutjungen) Frauen und Männer um den Chorleiter Jürgen Doetsch vornahmen: Vom A-cappella-Gesang über das weite Spektrum geistlicher Werke bis zum großen Oratorium. Schon bald eröffneten szenische Produktionen, etwa einer Strauß-Operette unter freiem Himmel, Orffs „Carmina Burana“ oder Opernklassiker wie „Der Freischütz“ neue Perspektiven. Von Beginn an waren im Chorschaffen Doetschs eigene Kompositionen so etwas wie Kristallisationspunkte für die Sänger, Instrumentalisten und Inszenatoren der oft komplexen Werke. Symphonie 2000, eine Bühnenfassung der Farm der Tiere, die Inntal-Saga oder die im Jubiläumsjahr erarbeitete Dichtung Sommerbilder - an solchen für den Inntalchor immensen Herausforderungen wird ein prägendes Charakteristikum ablesbar: Die Bereitschaft, sich auf Experimentelles einzulassen und über vier Jahrzehnte immer wieder Neues zu wagen.

Zum 40-jährigen Chorjubiläum schuf Jürgen Doetsch ein sinfonisches Klangbild der Jahreszeiten. Darin vertonte er Lyrik von

Hermann Hesse bis Wilhelm Busch, von Rainer Maria Rilke bis Siegfried Zimmerschied: Gedichte vom Frühling und von der Liebe, von der Kraft und Fülle des Sommers, dem Vergehen und Sterben im Herbst und von der Einsamkeit des Winters. Alle großen Kräfte des Lebens werden thematisiert: Wachsen und Werden, Reifen und Sterben, Kindheit und Jugend, Alter und Tod. Das Werk zeigt den Menschen im Einklang mit der Natur, dem ganzen Kosmos.

Sommerbilder - Sinfonische Jahreszeitendichtung für Chor, Soli und Orchester in Szene mit magischen Bildern. Uraufführung im Passionsspielhaus Erl am 19.09.2015 um 20.00 Uhr
Kartenvorverkauf: Touristinformation Oberaudorf
08033/ 301-20, Email: info@oberaudorf.de



Gewinnsparen mit der Raiffeisenbank Oberaudorf eG

Ein Hauptgewinn, nämlich stolze € 10.000,00 gehen nach Oberaudorf. Einen Hauptgewinn beim Gewinnsparen der Raiffeisen- und Volksbanken hat Johann Angerer, Kunde der Raiffeisenbank Oberaudorf eG, in der Gewinnsparauslosung im Juni dieses Jahres abgeräumt. Von monatlich € 5,00 werden € 4,00 gespart und nur lediglich € 1,00 sind der Einsatz, der diesen Gewinn ermöglichte. Unser Bild zeigt: Vorstand Anton Wendlinger und Vorstand Christian Weber bei der Gewinnübergabe.



Dientzenhofer – Schule

STAATLICHE REALSCHULE BRANNENBURG - PARTNERSCHULE DES WINTERSPORTS

Stellenausschreibung

Die offene Ganztagschule der Dientzenhofer Realschule sucht zum 01.09.2015

eine

Dipl. Sozialpädagoge/-in (FH) oder vergleichbar

(16 Std./Woche)

Was wir Ihnen bieten

- Sehr gute Einarbeitung und kollegiale Beratung
- Viele Gestaltungsmöglichkeiten
- Zeit für Anleitung und Unterstützung
- Ausreichend Zeit für Team- und Fallbesprechungen
- Von gegenseitiger Wertschätzung und Achtung geprägte Arbeitsatmosphäre.

Was wir von Ihnen erwarten

- Freude an der Arbeit mit jungen Menschen
- Fundiertes theoretisches Wissen
- Kreativität, Flexibilität, Eigenverantwortlichkeit, Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Wertschätzender Umgang mit Mitarbeitern, jungen Menschen und deren Familien.

Sollten Sie weitergehende Fragen zur ausgeschriebenen Position haben, bieten wir Ihnen gerne an, sich mit unserer zuständigen Mitarbeiterin, Frau Karin Titz, in Verbindung zu setzen.

Dientzenhofer-Schule, Staatliche Realschule Brannenburg
Kirchstr. 40a, 83098 Brannenburg, Karin Titz (Leitung oGts)
Tel: 08034 707310, E-Mail: tit@rsbrannenburg.de